

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengefuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 110.

Leipzig, Sonnabend den 14. Mai.

1898.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In der am 7. Mai d. J. in Leipzig stattgefundenen Versammlung der Wahlmänner der anerkannten Kreis- und Ortsvereine wurden auf Grund der Bestimmungen der Satzungen und der Geschäftsordnung des Wahlausschusses laut ordnungsgemäß vollzogenem Protokoll von demselben Tage die Herren Heinrich Schönningh-Münster i/W., Hermann Seippel-Hamburg und Dr. Karl Trübner-Strasbourg i/E. als Vertreter der Kreis- und Ortsvereine im Vereinsauschuß gewählt, bezw. wiedergewählt.

Ferner hat der Deutsche Verlegerverein die Mitteilung gemacht, daß er seinen bisherigen Vertreter im Vereinsauschuß, Herrn Josef Bielefeld-Karlsruhe, wiedergewählt habe.

Der Vereinsauschuß ist demnach wie folgt zusammengesetzt:

- | | |
|--|---|
| Herr Leonhard Gedts-Wiesbaden | } Vertreter der Kreis- und Ortsvereine. |
| „ Heinrich-Schönningh-Münster i/W. | |
| „ Hermann-Seippel-Hamburg | |
| „ Dr. Karl Trübner-Strasbourg i/E. | |
| „ Artur Seemann-Leipzig, Vertreter des Leipziger Verlegervereins. | |
| „ Ernst Mohrmann-Stuttgart, Vertreter des Stuttgarter Verlegervereins. | |
| „ Josef Bielefeld-Karlsruhe, Vertreter des Deutschen Verlegervereins. | |
| „ Rudolf Winkler-Leipzig, Vertreter des Vereins Leipziger Kommissionäre. | |
| „ Friedrich Thienemann jun.-Gotha (laut § 47 der Satzungen vom Vorstande gewählt). | |

Leipzig, den 10. Mai 1898.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Carl Engelhorn. Wilhelm Laber. Otto Nauhardt.

Johannes Stettner. Emanuel Reinicke. Wilhelm Müller.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Bermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.

Wir bitten höflich um genaue und unzweifelhafte Abfassung der geschätzten Aufträge, damit Verzögerungen oder Irrtümer vermieden werden können.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Sechshundertsechzigster Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Eduard Avenarius in Leipzig.

Bühnenkunst, deutsche. Monatschrift f. dram. Kunst u. Litteratur. Offizielles Organ der deutschen Bühnengesellschaft. In Gemeinschaft m. A. v. Danstein u. B. Laverrenz, hrsg. v. G. Schreyer. 1. Jahrg. April 1898 — März 1899. 12 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 77 S.) Halbjährlich n. 5. —; einzelne Hfte. n. 1. —

Barth & v. Sirt in Athen.

Journal international d'archéologie numismatique. Dirigé par J. N. Svoronos. (In französis., griech. u. deutscher Sprache.) Tome I. 4 cahiers. gr. 8°. (1. Hft. 120 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf.) n.n. 16. —

478

Fr. Bartholomäus in Erfurt.

- Albers, J. G.:** 161 humoristische u. ernste Polterabend-Vorträge f. junge Damen u. Mädchen. 7. Aufl. gr. 8°. (80 S.) — 75
Cellarius: 100 neue Cotillon-Touren. 8. Aufl., verm. m. den Touren des Contretanzes (Française) u. der Quadrille à la cour (Les Lanciers). 12°. (X, 67 S.) n. 1. —
Drafel, Aberglauben u. Deutungen, allerlei, v. Sophus Quast. 2. Aufl. gr. 16°. (174 S.) n. 1. —

Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

- Bourdaloue:** Eucharistischer Monat. 30 Betrachtgn. üb. das allerheiligste Altarssakrament. Aus dem Franz. übers., sowie m. Beispielen u. Andachtsübgn. versehen v. J. J. Hansen. gr. 16°. (368 S. m. 1 Stahlst.) n. 1. —
Bris, C.: Betrachtungen üb. die Schmerzen u. die Lehren des heiligsten Herzens Jesu auf dem Kreuzwege. Nach den Schriften der sel. Margareta Maria. Nebst e. kurzen Kreuzwegandacht u. den gewöhnl. notwendigsten Gebeten. Aus dem Franz. 16°. (288 S. m. 1 Stahlst.) n. —. 40
Waldner, J.: Das Buch des Lebens od. Verehrg. des göttl. Herzens Jesu. Nach der 7. Aufl. der Textausg. vom J. 1788 bearb. u. hrsg. v. J. J. Hansen. gr. 16°. (224 S. m. 1 Stahlst.) —. 45

Breer & Thiemann in Hamm.

- Bibliothek, kleine.** Nr. 21—23. gr. 16°. à —. 30
 21. Kolding, A.: Erzählungen. Was Gott thut, das ist wohlgethan (88 S.)
 — 22. Girardin, J.: Leute v. gutem Willen. Nach dem Franz. v. J. Brand. (116 S.) — 23. Chézy, B. Th. v.: Hans Schrägenstader. Vom tanzen den Knochenmann. Zwei Erzählgn. (87 S.)

Schlesische Buchdruckerei etc. in Breslau.

- Fuchs, C.:** Künstler u. Kritiker od.: Tonkunst u. Kritik. Aus Anlaß der Frage: Wie ist üb. die Besuche der Künstler bei den Kritikern zu denken? gr. 8°. (286 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —

Akademische Buchhandlung v. Schubert & Seidel in Königsberg.

- Christiansen, J.:** Der Wechselprotest. Mit 5 Anhängen. 8°. (153 S.) Kart. n. 2. —

C. C. Buchner Verl. in Bamberg.

- Bayerns Geseze u. Gesezbücher** privatrechtlichen, strafrechtlichen, administrativen u. finanziellen Inhaltes. 35. Bd. 1. u. 2. Lfg. 8°. (S. 1—160.) à n. 1. —
Reichsgeseze, die deutschen, einschließlich der deutschen Reichsverfassung. Eine Sammlg. aller f. das Königr. Bayern gilt. Geseze des deutschen Reiches sammt den in Bayern ergangenen Gesezen, Verordngn. u. Instructionen. [Aus: Bayerns Geseze 2c.] 25. Bd. (1897.) 1. u. 2. Lfg. 8°. (S. 1—160.) à n. 1. —

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

- Knieß, Ph.:** Gesammelte Schriften. 1.—4. Bd. 8°. à n. 2. —; geb. in Leinw. à n. n. 3. —; Bd. 3 u. 4 in 1 Leinw.-Bd. n. n. 5. —
 1. Von der Wasserfonte. Silber aus dem Seeleben. 4. [Titel-]Ausfl. (279 S.)
 — 2. Wind u. Wellen. Neue Geschichten u. Bilder. 2. Aufl. (VII, 216 S.)
 — 3. Kaufleute u. Schiffer. Erzählungen u. Bilder aus dem Handels- u. Seeleben. (Neue [Titel-]Ausg.) (V, 211 S.) — 4. An Bord u. Strand. Erzählungen u. Bilder aus dem Handels- u. Seeleben. (2. Bd. der Sammlg.: Kaufleute u. Schiffer.) (Neue [Titel-]Ausg.) (V, 195 S.)

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

- Anzengruber's, L.,** gesammelte Werke. 3. Aufl. 42. Lfg. 8°. bar —. 40
 8. Bd. 's Jungferngift. (S. 1—48.)

- Bibliothek, Cotta'sche, der Weltliteratur.** 294. Bd. 8°. Geb. in Leinw. n. 1. —

294. Rousseau's ausgewählte Werke in 6 Bdn. Uebers. v. J. G. G. Geylinger. Mit e. Einleitg. v. Ph. A. Becker. 6. Bd. (238 S.)

- Erdmann, O.:** Grundzüge der deutschen Syntax, nach ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. 2. Abtlg. Die Formationen des Nomens (Genus, Numerus, Casus) v. O. Mensing. gr. 8°. (XVI, 276 S.) n. 6. 50

- Goethe's Unterhaltungen** m. dem Kanzler Friedrich v. Müller. Hrsg. v. C. A. H. Burkhart. 2. Aufl. gr. 8°. (XX, 272 S.) n. 4. 50

- Hehn, B.:** Ueber Goethes Hermann u. Dorothea. Aus dessen Nachlaß hrsg. v. A. Leitzmann u. Th. Schiemann. 2. Aufl. gr. 8°. (VII, 165 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart ferner:

- Poserth, J.:** Die Reformation u. Gegenreformation in den innerösterreichischen Ländern im XVI. Jahrh. gr. 8°. (VIII, 614 S.) n. 12. —
Sybel, G. v.: Geschichte der Revolutionszeit 1789—1800. Wohlfeile Ausg. 25. Lfg. 8°. (4. Bd. VI u. S. 305—320 u. 5. Bd. S. 1—32.) bar —. 40
Wilbrandt, A.: Die glückliche Frau. Roman. 3. Aufl. 8°. (257 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —

G. Danner's Verl. in Mühlhausen i. Th.

- Balz, J.:** Vaterländische Festspiele. No. 2. 8°. n. 1. —
 2. Hohenzollern zur See. Vaterländische Dichtg. m. leb. Bildern. (43 S.)

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Handbuch** der praktischen Medicin. Unter Red. v. W. Ebstein u. J. Schwalbe, hrsg. v. W. Ebstein. 5 Bde. (In 20 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (1. Bd. IV u. S. 1—192 m. Abbildgn.) n. 4. —

Wilhelm Friedrich in Leipzig.

- Mattei, Graf C.:** Der Krebs u. die vorbeugende u. heilende Behandlung desselben durch die electro-homöopathischen Mittel des M., nebst e. großen Zahl v. Heilgn, die durch diese Mittel erzielt wurde. Deutsche Ausg. II. Aufl. gr. 8°. (44 S.) n. —. 80
 — **Vade-Mecum** der Electro-Homöopathie od. kurze Anleitung f. e. Jeden, welcher sich selbst vermittelst der Electro-Homöopathie kuriren will. Nach den neuesten Erfahrgn. bearb. u. verm. v. Th. Krauß. III. Aufl. gr. 8°. (69 S. m. 1 Taf.) n. 1. —

Grazer'sche Buchh. in Annaberg.

- Sammlung** christlicher Fest- u. Schauspiele. 4. Hft. gr. 8°. n. —. 90
 4. Schulye, J.: Abatom. Trauerspiel. (88 S.) n. —. 90; Geschent-Ausg. n. 1. 20.

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz.

- Hogge, B.:** Illustrierte Geschichte der Reformation in Deutschland. Volkstümlich dargestellt. 5. Lfg. 4°. (S. 209—256 m. 3 Taf.) bar —. 75

J. Salbig in Rittberg.

- Knobling, P.:** Die Besteuerung des Gewerbebetriebs im Umherziehen nach dem Geseze vom 10. III. 1879/20. XII. 1897 unter Berücksicht. der Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle üb. das Detailreisen. 2. Aufl. 12°. (VIII, 168 S.) n. 1. 20

A. Hartleben's Verl. in Wien.

- Andós, P. C.:** Der Eisenrost, seine Bildung, Gefahren u. Verhütung unter besond. Berücksicht. der Verwendung des Eisens als Bau- u. Constructionsmaterial. 8°. (VIII, 292 S. m. 62 Abbildgn.) n. 5. —; geb. n. 5. 80
Koller, Th.: Die Lorf-Industrie. Handbuch der Gewinnng., Verarbeitung u. Verwerthg. des Lorfes im kleinen u. großen Betriebe, sowie Darstellg. verschiedener Producte aus Lorf. 8°. (VI, 179 S. m. 28 Abbildgn.) n. 4. —; geb. n. 4. 80
Kunst, die, der Polyglottie. (Bibliothek der Sprachenkunde.) Eine auf Erfahrg. begründete Anleitung, jede Sprache in kürzester Zeit u. in Bezug auf Verständniß, Konversation u. Schriftsprache durch Selbstunterricht sich anzueignen. 57. Thl. 12°. Geb. in Leinw. n. 2. —

57. Frank, A.: Praktisches Lehrbuch der modernen französischen, deutschen u. rumänischen Conversation m. systematischem Vocabularium. (VIII, 182 S.)

- Meurer, J.:** Petit guide illustré dans Vienne et ses environs. Avec 42 gravures, 1 plan de Vienne, 2 petits plans et 1 carte du chemin de fer du Semmering. 2. éd. 12°. (IV, 100 S.) Geb. n. 3. —

- Plan** v. Wien m. Angabe der neuen Bezirkseinteilung. 1:15,000. 9. Aufl. 48×60 cm. Farbdr. Mit Strassenverzeichniss. 12°. (16 S.) In Karton n. —. 75

- neuester u. vollständigster, v. Wien m. Angabe der neuen Bezirkseinteilung. Nebst e. Ansicht v. Wien in der Vogelperspective. 16. Aufl. 50,5×68,5 cm. Farbdr. Mit Verzeichniss sämmtl. Strassen, Gassen u. Plätze, sowie aller Sehenswürdigkeiten. 12°. (16 S.) n. —. 50

- Rotholz, W.:** Die europäischen u. die wichtigsten aussereuropäischen Wechsel-Stempel-Gesetze m. besond. Berücksicht. Oesterreich-Ungarns. Mit f. Kronen-Stempel berechneten Hilfs-Tabellen zur Bestimmg. des österreich. Stempels f. auf fremde Währgn. laut Appoints u. e. Anh. Ueber Devisen-Transitostempel-Arbitrage. 8°. (VIII, 64 S.) Geb. n. 2. —

A. Hartleben's Verl. in Wien ferner:

Umlauf, F.: Kleiner Führer durch Wien. Mit 1 Titelbilde u. e. (farb.) Plane v. Wien. 1:15,000. 12°. (55 S.) Geb. n. —. 75
Wien. Illustrierter Wegweiser durch Wien u. Umgebgn. 7. Aufl. Mit 60 Illustr., 2 Plänen im Texte, 1 Plan v. Wien u. 1 Karte des Semmerings. 12°. (VIII, 144 S.) Kart. n. —. 90

Carl Seymanns Verl. in Berlin.

Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Hrsg. im königl. preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten. 63. Bd. 15. Jahrg. 1897. 3. Vierteljahr. Imp.-4°. (363 S.) bar n. 12. —; geb. n.n. 13. 50

G. Hirth's Verl. in München.

Stil, der, in den bildenden Künsten u. Gewerben. Hrsg. v. G. Hirth. I. Serie: Der schöne Mensch in der Kunst aller Zeiten. 6. Lfg. gr. 4°. (Altertum, bearb. v. H. Bulle. 12 Taf. m. 4 S. illustr. Text.) bar n. 1. —

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyer's Reisebücher. Thüringen v. Anding u. Radefeld. 14. Aufl., bearb. unter Mitwirkg. des Thüringerwald-Vereins. Mit 14 Karten, 7 Plänen u. 1 Panorama. 12°. (XII, 272 S.) Kart. n. 2. —

Friedrich Ailian's Univ.-Buchh. in Budapest.

Almásy, G. V. v.: Ornithologische Recognoscirung der rumänischen Dobrudscha. Mit 1 Karte u. 14 phototyp. Bildern. (Ungarisch u. deutsch.) [Aus: „Aquila.“] hoch 4°. (207 S.) n. 10. —
Aquila. Zeitschrift f. Ornithologie. Organ des ungar. Centralbureaus f. ornith. Beobachtgn. Red: O. Herman. (Ungarisch u. deutsch.) 5. Jahrg. 1898. 4 Nrn. hoch 4°. (Nr. 1—3. 212 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) n.n. 16. —
Jahrbuch, ungarisches statistisches. Neue Folge. IV. 1896. Im Auftrage des kön. ung. Handelsministers verf. u. hrsg. durch das kön. ung. statist. Bureau. Amtliche Übersetzg. aus dem ungar. Originale. gr. 8°. (XVI, 500 S.) Geb. in Leinw. n.n. 10. —

Wilhelm Knapp in Halle.

Eder, J. M.: Ausführliches Handbuch der Photographie. Mit etwa 2000 Holzschn. u. 19 Taf. 12. Hft. (4. Bds. 1. Hft.) gr. 8°. n. 5. —

12. Die photographischen Copirverfahren m. Silbersalzen (Positiv-Process) auf Salz-, Stärke- u. Albumin-Papier etc. Mit 69 Holzschn. 2. Aufl. (VIII, 194 u. XII S.) n. 5. —

Hofmeister, Th.: Der Gummidruck u. seine Verwendbarkeit als künstlerisches Ausdrucksmittel in der Photographie. Vortrag. gr. 8°. (25 S. m. 4 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 1. 50

Schmidt, K. E. F.: Experimental-Vorlesungen üb. Elektrotechnik f. Mitglieder der Eisenbahn- u. Post-Verwaltg., Berg- u. Hüttenbeamte, Angehörige des Bauwesens u. s. w. 4. Lfg. gr. 8°. (S. 145—192 m. Abbildgn.) n. 1. —

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Taschenfahrplan f. die Direktionsbezirke Breslau, Kattowitz u. Posen nebst Anschlussstrecken. Hrsg. v. der königl. Eisenbahndirektion Breslau. Giltig vom 1. V. 1898 ab. gr. 16°. (135 S. m. 1 Karte.) n.n. —. 10

Eugen Kundt in Berlin.

Damaschke, A.: Was ist National-Sozial? Eine Antwort. 26. —33. (Umschlag-)Zauf. 8°. (32 S.) n. —. 25

G. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.

Marlo, R.: Untersuchungen üb. die Organisation der Arbeit od. System der Weltökonomie. 2. Aufl. Neue bill. [Titel-]Ausg. (In 28 Bfgn.) 1. Bfg. gr. 8°. n. —. 50

1. 2. Bd. Historischer Thl.: Geschichte u. Kritik der ökonomischen Systeme. (IX u. S. 1—64.)

Max Leipelt in Darmbrunn.

Reutwig, G.: Beitrag zur Geschichte des Krieges 1806 bis 1807 im Kreise Sibirien. gr. 8°. (26 S.) n. —. 60

Mahlau & Waldschmidt in Frankfurt a. M.

Quentin's Fahrplanbuch f. den Eisenbahn- u. Dampfschiff-Verkehr in Deutschland, Holland, Oesterreich u. der Schweiz, m. allen Anschlüssen an Stationen in Frankreich, Italien, England, Oesterreich-Ungarn, Belgien etc. Mit e. (lith.) Uebersichtskarte m. aufgedr. Routen-Nummern. 52. Jahrg. 1898. 6 Nrn. 12°. (Nr. 2. 36 u. 509 S.) bar à 1. —

Quentin-Mahlau's süddeutsches Fahrplanbuch m. Schweiz f. den Eisenbahn- u. Dampfschiff-Verkehr in Baden, Bayern, Hessen, Württemberg, der Pfalz u. der Schweiz. Mit e. m. Nummern versehenen (lith.) Routenkarte. 1898. 4 Nrn. 12°. (Nr. 1. Sommerdienst 1898. 214 S.) bar à —. 40

Manz & Lange in Hannover.

Bericht üb. die III. Versammlung der deutschen Credit-Genossenschaften am 7., 8. u. 9. VIII. 1897 in Erfurt. Erstattet im Auftrage des Vorstandes der freien Vereinigg. der deutschen Credit-Genossenschaften v. Glademeyer. gr. 8°. (118 S.) n. 1. 50

Carl Marhold in Halle.

Schliep, O.: Wegweiser f. unsere Mütter zumal vor u. nach der Geburt. 8°. (IV, 152 S.) n. 1. 60; geb. n. 2. —

Otto Reifners Verl. in Hamburg.

Dorner, H.: Die wichtigsten Familien des Pflanzenreichs in ihren einfachsten unterscheidenden Merkmalen. Für den Gebrauch in Lehranstalten bearb. 6. Aufl. gr. 8°. (48 S.) Geb. n. —. 75

Voigt, C.: Choräle f. zwei Soprane u. Alt, zum Gebrauche f. Schulen bearb. 9. Aufl. 8°. (72 S.) Geb. n. —. 80

Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

Jahresberichte der Gewerbe-Aufsichtsbeamten des Herzogth. Braunschweig f. d. J. 1897. gr. 8°. (58 S.) Kart. n. 1. 50

Otto Nagel jun. in Budapest.

Adressenbuch der Landwirte im Königr. Ungarn. Im Auftrage des kön. ung. Ackerbauministers verf. u. hrsg. durch das kön. ung. statist. Central-Amt. (Ungarisch u. deutsch.) gr. 4°. (X, 670 S.) Geb. in Leinw. n. 25. —

Statistik, landwirtschaftliche, der Länder der ungarischen Krone. 3. Bd. Landwirtschaftliche Production in den J. 1895 u. 1896. Im Auftrage des kön. ung. Ackerbauministers verf. u. hrsg. durch das kön. ung. statist. Central-Amt. (Ungarisch u. deutsch.) gr. 4°. (VII, 54 u. 121 S.) Geb. in Leinw. 3. 40

J. Neumann in Neudamm.

Hauschatz des Wissens. 213. u. 214. Hft. gr. 8°. (Mit Abbildgn.) bar à —. 30
 213. 214. Neumann, J.: Länder- u. Völkerverhandl. 18. u. 19. Hft. (1. Bd. S. 689—768.)

R. Oldenbourg in München.

Dommer, F.: Calciumcarbid u. Acetylen. Ihre Eigenschaften, Herstellg. u. Verwendg. Uebers. v. W. Landgraf. gr. 8°. (VI, 120 S. m. 66 Abbildgn.) n. 3. —

Godin, F. Frhr. v., u. O. Kurz: Ein Vorschlag zur Verbesserung parlamentarischer Vertretungen. gr. 8°. (14 S. m. 1 Taf.) In Komm. n.n. —. 50

Haber, F.: Grundriss der technischen Elektrochemie auf theoretischer Grundlage. gr. 8°. (XII, 573 S. m. Abbildgn.) Geb. n. 10. —

Kayser, E.: Die Hefe. Morphologie u. Physiologie. Praktische Bedeutg. der Hefereinzucht. Deutsch v. E. P. Meinecke. gr. 8°. (VII, 105 S. m. Abbildgn.) n. 3. —

R. Oldenbourg, Abteilg. f. Schulbücher, in München.

Brigle, R.: Zur Volksschulpraxis der ersten drei Schuljahre. gr. 8°. (VII, 98 S.) n.n. 1. 80

Paul Parey in Berlin.

Rimmerle, Th.: Reit-Winke. Praktische Anleitung zur Erlangg. mahrer Reiterfreuden f. Fachleute u. Laien. 8°. (IV, 112 S.) Geb. in Leinw. n. 3. —

Weinert, Th.: Merkbuch f. Herrschafts-Kutscher u. Pferdebesitzer. 12°. (37 S.) n.n. —. 50

Passon, M.: Agrikulturchemisch-analytisches Taschenbuch. 8°. (30 S.) n. 1. —



Gustav Duiel in Wiesbaden.

Adressbuch v. Wiesbaden u. Umgegend (Biebrich a. Rhein, Bierstadt, Dotzheim, Langen Schwalbach, Schlangenbad u. Sonnenberg) f. die Zeit von Mai 1898 bis dahin 1899. 10. Jahrg. Freibeigaben: Ein (farb.) Plan der Stadt Wiesbaden, sowie jährlich 2 Verzeichnisse der Teilnehmer an der Fernsprecheinrichtg. v. Wiesbaden u. Umgegend. Hrsg. u. red. v. C. Schnegelberger. gr. 8°. (846 S.) Geb. bar n.n. 6. —

Otto Raßmann in Jena.

Rniep, F.: Rechtliche Bedenken betr. das auf die Einführung des Bauplanes bezügliche Statut der Residenz- u. Universitätsstadt Jena. Nachtrag. gr. 8°. (IV, 54 S.) n. 1. 20

J. Ricker'sche Buchh. in Gießen.

Hansen, A.: Pflanzen-Physiologie. Die Lebenserscheingn. u. Lebensbedinggn. der Pflanzen. Neue [Titel-]Ausg. gr. 8°. (314 S. m. 160 Holzschn.) n. 4. —

Probst, F.: Arabischer Sprachführer in ägyptischem Dialect. Ein Leitfaden der arab. Conversation f. Reisende, Kaufleute u. s. w. in Afrika (enth.: Grammatik, deutsch-arab. u. arab.-deutsches Wörterbuch, Gespräche). Neue [Titel-]Ausg. 8°. (VIII, 280 S.) n. 3. —; geb. in Leinw. n. 4. —

Wahrmund, A.: Praktisches Handbuch der neu-arabischen Sprache. 3. Aufl. Neue [Titel-]Ausg. Mit e. Schlüssel. gr. 8°. (XIX, 471, XXI, 16, VI, 136 u. III, 72 S.) n. 12. —; geb. in Halbfrz., Schlüssel in Leinw. bar n. 14. 50

— Praktisches Handbuch der neu-persischen Sprache. 2. Aufl. Neue [Titel-]Ausg. Mit e. Schlüssel. gr. 8°. (XXIII, 324, VII, 99, 28 u. VII, 84 S.) n. 10. —; geb. in Halbfrz., Schlüssel in Leinw. bar n. 12. 50

— Praktisches Handbuch der osmanisch-türkischen Sprache. 2. Aufl. Neue [Titel-]Ausg. Mit e. Schlüssel. gr. 8°. (XX, 435, 32, VI, 90 u. III, 120 S.) n. 10. —; geb. in Halbfrz., Schlüssel in Leinw. bar n. 12. 50

— Handwörterbuch der neu-arabischen u. deutschen Sprache. 2 Bde. 3. [Titel-]Ausg. gr. 8°. n. 28. —; geb. in Halbfrz. bar n. 34. 50

1. Neu-arabisch-deutscher Th. 2 Abtlgn. (XVI, 1028 u. 1240 S.) n. 20. —; geb. n. 24. 50. — 2. Deutsch-neu-arabischer Th. (XI, 560 S.) n. 8. —; geb. n. 10. —

— Lesebuch in neu-arabischer Sprache zum „Praktischen Handbuch der neu-arabischen Sprache“. 2 Tle. 2. Aufl. Neue [Titel-]Ausg. gr. 8°. n. 8. —

1. Arabischer Text. (V, 352 S.) — 2. Deutsche Uebersetzung. (X, 288 u. 8 S.)

Math. Rieger'sche Buchh. in Augsburg.

Stahlmann, J.: Leitfaden f. den Unterricht in der Handelslehre. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 128 S.) Kart. n. 1. 50

Jos. Roth'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Armen-Seelen-Blatt. Monatschrift zum Troste der leid. Seelen im Fegfeuer m. e. Anh. v. der Verehrg. des heiligsten Antlites. 10. Jahrg. 2. Sem. April—Septbr. 1898. 6 Hfte. gr. 8°. (4 u. 5. Hft. 32 S.) bar n. —. 50

G. Scriba in Metz.

Führer durch Metz u. üb. die Schlachtfelder. Mit e. Plane der Stadt, e. Karte der Schlachtfelder u. e. Karte der Truppenaufstellgn. (in Farbdr.). 6. u. 7. Taus. 12°. (II, 18 S.) n. —. 50

Guide à travers Metz et les champs de bataille. Contenant un plan de la ville, une carte des champs de bataille et une carte des positions des troupes (en couleurs). 12°. (II, 18 S.) n. —. 60

Speyer & Kaerner in Freiburg i. B.

Vademecum akademisches, f. die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., hrsg. v. H. Speyer. XI. Ausg. Sommer-Sem. 1898. gr. 16°. (XIX, 44 S. m. 1 Plan.) bar n. —. 50

Strauch & Zahn in Hamburg.

Muschik-Droonberg, G.: Rettungsweg. Ein Wegweiser zur naturgemäßen Behandlg. der Geschlechtskrankheiten im Gegensatz zur allopath. Gift-, Brenn- u. Schneidebehandlg. 8°. (94 S.) n. 1. 50

Eduard Trewendt in Breslau.

Trewendt's Jugendbibliothek. 6., 13. u. 24. Bd. 12°. Kart. à —. 75

6. Hoffmann, J.: Ich sehe dich schon. Eine Erzählg. f. die Jugend. 4. Aufl. Mit Titelbild. (118 S.) — 13. Hoffmann, J.: Capitän Tisdale. Eine Erzählg. f. die Jugend. 3. Aufl. Mit Titelbild. (132 S.) — 24. Hoffmann, J.: Der schwarze Sam ob. Menschenraub in Amerika. Eine Erzählg. f. die Jugend. Mit 4 Stahlst. 3. Aufl. (123 S.)

— dasselbe. 70. Bd. 12°. —. 60; kart. —. 75; geb. —. 90
70. Roth, R.: Recht besteht, Unrecht vergeht. Erzählung f. die Jugend. 2. Aufl. Mit Titelbild. (107 S.)

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Real-Lexikon der medicinischen Propädeutik. Hrsg. v. J. Gad. 55. u. 56. Lfg. gr. 8°. (3. Bd. Sp. 1345—1536 m. Holzschn.) à n. 1. 20

Delhagen & Klasing in Bielefeld.

Andree's allgemeiner Handatlas. 4. Aufl. v. A. Scobel. 13. Lfg. Fol. (4 farb. Kartenseiten.) n. —. 50

Rnauffuß, S. u. M. G. Zimmermann: Allgemeine Kunstgeschichte. Mit 15. 1000 Abbildgn. 5. Abtlg. Lex-8°. n. 2. —

5. II. Bd. Gotik u. Renaissance v. S. Rnauffuß. (128 S.)

Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln.

Goyau, G., A. Pératé, P. Fabre: Der Vatikan. Die Päpste u. die Civilisation. Die oberste Leitung der Kirche. Mit e. Einleitg. v. Bourret u. e. Nachwort v. Vicomte E. M. de Vogüé. Aus dem Franz. v. K. Muth. Mit 482 Autotypien, 10 Lichtdr.-Beilagen u. 1 Lichtdr.-Portr. Sr. Heil. Leo XIII. nach F. Gaillard. 11. Hft. gr. Lex-8°. (S. 369—400.) n. 1. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Encyclopädisches Handbuch der techn. Chemie v. F. Stohmann u. B. Kerl. 4. Aufl., hrsg. v. S. Bunte. 6. Bd. 32. u. 33. Bfg. hoch 4°. (Sp. 1985—2112 m. Holzst.) à n. 1. 20

Roscoe-Schorlemmer's kurzes Lehrbuch der Chemie nach den neuesten Ansichten der Wissenschaft v. H. E. Roscoe u. A. Classen. 11. Aufl. Mit 73 Holzst. u. 1 farb. Spectraltaf. gr. 8°. (XXIII, 554 S.) n. 7. 50

Stohmann, F.: Die Milch- u. Volkereiproducte. Ein Handbuch f. Milchtechniker u. Nahrungsmittelchemiker. gr. 8°. (XXIX, 1031 S. m. Abbildgn.) Geb. in Leinw. n. 18. —

Gustav Voigt in Merseburg.

Voigt, G.: Tabellen zur schnellen Ermittlung der Tage bei Zinsen- u. Discout-Berechnungen, A., (das Jahr zu 365 Tagen), nebst 2 Tabellen in kurzer Darstellg., B., fürs Jahr zu 365 u. C., zu 360 Tagen. 12°. (29 S.) n. 1. 20

G. Wohlfarth in Breslau.

Codex diplomaticus Silesiae. Hrsg. vom Vereine f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. 18. Bd. gr. 4°. bar n. 10. —

18. Regesten zur schlesischen Geschichte. 1316—1326. Namens des Vereins hrsg. v. C. Grünhagen u. K. Wutke. (391 S.) n. 10. —

Silesiaca. Festschrift des Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens zum 70. Geburtstag seines Präses Colmar Grünhagen. gr. 8°. (III, 416 S.) bar n. 6. —

Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins hrsg. v. C. Grünhagen. 32. Bd. gr. 8°. (398 S.) bar n. 6. —

Verzeichniss künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

S. Barsdorf Verlag in Leipzig. 3644

Auvard, prakt. Lehrbuch der Gynäkologie. 21 N.; geb. 25 N.

Wilhelm Friedrich in Leipzig. 3645

Bibliothek esoterischer Schriften. 1.—5. Bd. à 1 N.

Hermann Haerdle in Jena. 3649

Bergemann, zur Lehrerbildungsfrage. 50 J.

Herder & Co. in München. 3644

Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft, hrsg. von Weiß. XIX. Bd. 2. Heft.

<p>Sinrich'sche Hofbuchhandlung in Detmold. 3648 Thorbecke, der Teutoburger Wald. 11. Aufl. 1 M 50 J.</p> <p>E. Karger in Berlin. 3648 Lehmann, Compendium der organischen Chemie. Geb. 2 M 50 J. Oestreich's Compendium der Physiologie des Menschen. 2. Aufl. von Schultz. Geb. 6 M.</p> <p>Paul Ollendorff Verlag in Paris. 3647 Adam, le triomphe des médiocres. 3 fr. 50 c. Maclair, le soleil des morts. 3 fr. 50 c. Poinso, les dents de Georgette. 3 fr. 50 c. Tolstoi, qu'est-ce que l'art. 2 fr.</p>	<p>Schlesier & Schweikhardt in Straßburg i. G. 3647 Schneider, Spaniens Anteil an der deutschen Litteratur des 16. u. 17. Jahrhunderts. 9 M.</p> <p>H. Stuber's Verlag (C. Rabich) in Würzburg. 3647 Fürst, Vademecum der weiblichen Gesundheitspflege. Geb. 1 M 40 J.</p> <p>Zeit & Comp. in Leipzig. 3648 Friedberg, die Universität Leipzig einst und jetzt. Ca. 3 M.</p> <p>Berner-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 3646 Schenk, the Determination of Sex. Geb. 5 sh.</p> <p>Ernst Wiest Nachf. in Leipzig. 3645 Vogt, illustr. Weltgeschichte f. d. Volk. 2. Aufl. In Biefgrn. à 10 J oder in Heften à 50 J.</p>
--	--

Nichtamtlicher Teil.

Die neue Civilprozeß- und Konkursordnung und der Buchhandel.

Ohne wesentliche Schwierigkeiten sind die Novellen zur Civilprozeß- und Konkurs-Ordnung im Reichstage zur Annahme gelangt, so daß nunmehr alle diejenigen Gesetze erledigt sind, die im Einführungsgefesze zum Bürgerlichen Gesetzbuche Artikel 1 aufgezählt werden. Damit hat die Reichsgesetzgebung die Aufgabe gelöst, deren Erfüllung die unabweisliche Voraussetzung für das Inkrafttreten des neuen Gesetzbuchs am 1. Januar 1900 bildet, so daß diesem ein Hindernis nicht mehr im Wege steht.

Die Interessen des Buchhandels bei der Konkurs- und der Civilprozeßordnung sind im allgemeinen mit denjenigen des Handelsstandes überhaupt identisch; nur wenige Vorschriften können namhaft gemacht werden, bei deren Formulierung eine Berücksichtigung der besonderen buchhändlerischen Interessen angezeigt erscheinen muß. Zu diesen gehören vor allem die Bestimmungen über die Unpfändbarkeit bestimmter Gegenstände, bezüglich welcher, wie seinerzeit an dieser Stelle erwähnt worden ist, gewisse Wünsche aus Schriftstellerkreisen an den Reichstag gelangt sind.

Nachdem die betreffenden Vorschläge des Gesetzentwurfs in der Hauptsache unverändert in das Gesetz selbst übergegangen sind, drängt sich der Kritik die seltsame Beobachtung auf, daß eine bestimmte Klasse von Büchern gegen Pfändung geschützt ist; es entzieht nämlich das Gesetz die zum Gebrauche des Schuldners und seiner Familie in der Kirche oder Schule oder bei der häuslichen Andacht bestimmten Bücher der Pfändung. Die Berücksichtigung der zur häuslichen Andacht bestimmten Bücher beruht auf der Novelle; man muß unter diesen Büchern so ziemlich alle religiösen Schriften, einschließlich der Erbauungsschriften, verstehen; denn auch letztere dienen der häuslichen Andacht und sollen ihr dienen.

Wenn nun auch gegen die besondere Rechtsstellung der Kirchen- und Schulbücher in Ansehung der Pfändbarkeit ein Einwand nicht zu erheben ist, so will und muß es doch mehr als fraglich erachtet werden, ob die Bevorzugung der Erbauungslitteratur genügend gerechtfertigt werden kann, und es dürfte zahlreiche, durchaus religiös gesinnte Leute geben, die nicht dieser Meinung sind. Der Gesetzgeber hat sich hier von einer einseitigen Rücksichtnahme auf diejenigen Personen nicht frei gehalten, die sich mit religiösen und Erbauungsschriften vorzugsweise beschäftigen; es läßt sich aber doch nicht bestreiten, daß zahlreiche Personen durch die Lektüre eines Bandes von Goethe oder eines Geschichtswerkes zum mindesten ebenso erbaut werden wie durch Bscholles Stunden der Andacht!

Indessen ändert diese Kritik an der Thatsache nichts, daß das Gesetz nun einmal diese Unterscheidung gemacht hat,

und es bleibt nur übrig, die betreffenden Vorschriften in der Praxis so auszulegen, daß die ungleiche Behandlung der geistlichen Litteratur einerseits, der weltlichen andererseits nicht allzu sehr hervortritt. Vermeidbar sind die Folgen dieser Ungleichheit allerdings nicht, auch nicht durch die vorsichtigste und verständigste Auslegung. So kann beispielsweise eine Dorische Bibelausgabe regelmäßig nicht gepfändet werden, hingegen würde der Pfändung einer Klassikerausgabe nichts im Wege stehen; zulässig wäre dagegen die Pfändung jener, wenn festgestellt werden kann, daß sie so gut wie ausschließlich zur Dekoration eines Zimmers verwendet wird und die Benützung bei häuslichen Andachtsübungen dagegen vollständig zurücktritt.

Diese Vorschriften haben eine unmittelbare Bedeutung für das Konkursverfahren, weil ja die von der Pfändung ausgeschlossenen Gegenstände nicht zur Konkursmasse gehören. Es ist selbstverständlich, daß im Konkursverfahren über das Vermögen eines Buchhändlers, der vorzugsweise Schriften religiösen oder erbaulichen Inhaltes vertreibt, lediglich diejenigen zur häuslichen Andacht bestimmten Bücher nicht zur Konkursmasse gezogen werden können, die für den persönlichen Gebrauch des Schuldners selbst und seiner Familie bestimmt sind; auf Bücher, die von ihm für die Verwendung bei der häuslichen Andacht anderer Personen weggegeben werden, erstreckt sich diese Bevorzugung nicht.

Der Inhalt der neuen Konkursordnung entspricht in der Hauptsache dem Inhalt der geltenden; hervorzuheben ist, daß die Anregungen und Versuche, die civil- und strafrechtlichen Folgen der Eröffnung des Konkursverfahrens so zu verschärfen, daß man berechtigt gewesen wäre, von der Anpassung des Gesetzes an die Abschreckungstheorie zu sprechen, erfolglos geblieben sind. Zwar hat die Gesetzgebung in einigen Punkten dieser Tendenz nicht unwichtige Zugeständnisse gemacht, z. B. bei der neuen Redaktion der Vorschriften über den Zwangsvergleich, die eine gewisse Erschwerung seines Zustandekommens bedeuten; aber in der Hauptsache und in den wichtigsten Punkten hat man die auf eine Verschärfung gerichteten Vorschläge abgelehnt. Wenn man vorbehaltlos hiermit nur einverstanden sein wird, so wird man andererseits beklagen, daß die Reichsgesetzgebung nicht ein Verfahren zur Verhütung der Konkurse eingeführt hat, in dem unter Leitung des Richters, aber ohne Eröffnung des Konkursverfahrens ein Zwangsvergleich abgeschlossen wird. In Frankreich und England hat sich dieses Verfahren sehr gut bewährt; der Buchhandel, dem ganz besonders an der Verhütung von Konkursen gelegen ist wegen der fast mit jedem Konkurs verbundenen Verschleuderung von Büchern, hätte an seiner Einführung ein großes Interesse gehabt.

Nachträgliches zum Kantatifest im Deutschen Buchhändlerhause.

Als Nachtrag zu unserem Bericht über die Festlichkeiten der diesjährigen Buchhändlermesse in Leipzig möge hier der ungefähre Wortlaut eines besonders dankbar aufgenommenen Toastes beim Kantatemaße folgen, nämlich desjenigen des Herrn Marine-Pfarrers a/D. J. Wangemann auf den Altreichskanzler. Der geschätzte Redner sagte etwa folgendes:

»Ich sah in Japan Blumentöpfe; darin waren kleine alte Baumknorren gepflanzt, die im Frühjahr sich mit blühenden Reifern über und über bedeckten. Man sagte mir, solche blühenden Baumknorren schenke man als sinnige Frühlingsgabe alten Leuten, damit andeutend, daß auch ihr Alter so blühend und gesegnet sei. Möchten wir heute solche Gabe nicht unserm alten Bismarck darbringen, dessen Bild auch hier im Saal uns anschaut, dem ja ein blühendes und gesegnetes Alter, wie kaum einem geschenkt ist, der jetzt aufs neue im Buche des Frühlings blüht und sich freut, wie seine alten Eichen wieder grünen? Ja, so frühlingsgleich umgiebt ihn auch heute unsere Liebe!

»Wohl wissen wir, wie viele ihm dies blühende Alter nicht gönnen! wie viele sich mit ihren Einwürfen und Gegenreden vor ihn drängen, die Gewalt seines Werkes und die Bedeutung seiner Person zu beeinträchtigen. So wird auch der Bergries in der Nähe von den niederen Höhen verdeckt. Rüste ich aber hinweg und entferne ich mich immer weiter vom Gebirge, dann tauchen die Berglein nach und nach ins Meer, und der Riese steht allein weithin leuchtend, das ganze Land beherrschend da. So grüßte ich den Aetna auf meiner Fahrt durchs Mittelmeer, so sah ich den Fuzijama sein Land Japan als Wahrzeichen beherrschen — so wächst auch Bismarcks Größe, je weiter wir hinausfahren in die Welt, und Deutschland und Bismarck werden Begriffe, die sich beinahe decken. Ja, fast dämonisch wirkt solche Menschenkraft!

»Der Buchhändler schreckt aber vor seinem Genius zurück; er versteht auch die größten Geister in seine Bücher zu bannen. Solchen Geist zumal, mit dem er sich eines Sinnes fühlt. Denn ich weiß, in der deutschen Buchhändlerschaft lebt noch die Treue und die Kraft eines Palm, die ihn vor seine Fenster führten, die Vaterlandsliebe eines Frommann und Berthes, die das große Werk Bismarcks mit vorbereiteten! Denn ist Bismarck durch seine Werke nicht ganz einer der Ihren? Ich meine nicht den Doktor der vier Fakultäten und die Anregungen, die er für so viele Zweige des wissenschaftlichen und des sozialen Lebens gegeben hat. Hat er nicht als Hauptaufgabe seines Lebens das sechsundzwanzigbändige Werk vom neuen Deutschen Reiche geschaffen, ein Werk, so stattlich und einheitlich, wie kein Sammelwerk auf dem weiten Erdenrunde? Hat er zu dem reichen Inhalt nicht auch einen dauerhaften, ja strahlenden Einband gegeben und es nicht heften lassen mit dem altmodischen Zwirn, der so leicht zerreißt, sondern mit stählernen Klammern? — das heißt, er schuf dies Werk nicht durch Akten und Verträge, sondern durchs Schwert!

»In so vielen Städten künden die Denkmale von seinem unsterblichen Ruhm; hier in Leipzig grüßen uns gleich zwei Standbilder, eins auf dem Markt, eins im Johannapark. Mit ganz besonderem Empfinden betrachtete ich das Bismarckzeichen meiner alten alma mater Jena, den Bismarckbrunnen. Er steht dort, wo vor Jahren mein damals noch lebender uralter Lehrer, Professor Stiel, den Fürsten begrüßte und etwa sagte: »Ich habe als Kind Napoleon hier gesehen, als Jüngling zu Goethe hier bewundernd ausblicken können, nun ist es besondere Gnade von Gott, daß ich dem dritten,

besten und größten Manne dieses Jahrhunderts, Cser Durchlaucht, noch hier am Ende meines Lebens die Hand drücken darf.« — Zur Erinnerung an jenen Besuch des Fürsten hat man auf dem Markt zu Jena einen Brunnen errichtet, keine große Fontäne, deren Wasser dünnstrahlig hochauf springt und im Winde hierhin und dorthin stäubt, sondern nur einen kleinen, aber starken Springquell, der aus der Tiefe her aufwallt und das ganze Bassin in beständiger wallender Bewegung und Frische erhält. So ist Bismarck auch solch Quell für unser Volk gewesen, der seine Kraft aus der Tiefe schöpfte und mit dem frischen Wallen seiner Hingabe zum Vaterland unser ganzes Land und Volk in Bewegung brachte und Gott sei Dank bis heute erhält. Mag auch in uns dieser Geist lebendig bleiben und unser Herz in freudiger Frische erhalten, daß wir, ein jeder in seinem Kreise, uns unseres großen Vaterlandes würdig zeigen möchten. So walle dieser Geist auch zu dieser Stunde durch diese Seelen und lasse alle diese Herzen jauchzend rufen: Unser Bismarck, er lebe hoch!«

Kleine Mitteilungen.

Die Hebung des Deutschtums und die Bibliotheken in Posen. — Ueber den Stand der Bibliotheken in Posen und über die zweckmäßigste Art ihrer Vermehrung und wirksamen Ausgestaltung spricht sich ein Mitarbeiter der Posaen Zeitung folgendermaßen aus:

»Unmittelbar nach dem Schlusse des Landtages werden sich die Minister v. Miquel, Dr. Bosse und v. d. Mede nach Posen begeben, um an Ort und Stelle über die Maßnahmen im einzelnen zu verhandeln, die zur Hebung der Kultur und der wirtschaftlichen Lage der Provinz und damit zum Schutze des Deutschtums in der Provinz zu treffen sein möchten.« So ist in den letzten Tagen offiziös verkündigt worden. Zur Hebung der Kultur ist eines der wirksamsten Mittel die Verbreitung von Büchern, die Förderung von Bibliotheken. Auf diesem Felde ist aber in der Provinz Posen sehr viel zu thun. Aus der Statistik in Schwentes »Adreßbuch der Bibliotheken« ergibt sich die Thatsache, daß in keiner preussischen Provinz in den Bibliotheken so wenig Bücher vorhanden sind, wie in der Provinz Posen. Posen steht um Tausende von Bänden hinter den anderen Provinzen zurück, auch wenn nur diejenigen, in denen es keine Universitäten giebt, miteinander verglichen werden. Dabei ist zu beachten, daß es in der ganzen Provinz nur eine Bibliothek giebt, die allgemein zugänglich ist, die Raczyński'sche in Posen, die 1829 von Edward von Raczyński der Stadt Posen überlassen wurde. Im Gange ist die Ausgestaltung der Bibliothek des historischen Vereines zu Posen zu einer Landesbibliothek, die neben der Pflege der Landesgeschichte allgemeinere Bildungsbedürfnisse berücksichtigen soll. Aus der Geschichte des Landes erklärt es sich, daß die privaten Bibliotheken und die Bibliotheken von kirchlichen Gemeinschaften fast durchweg einen national-polnischen Charakter haben. Slavische und polnische Litteratur beherbergt vorwiegend die Bibliothek der Czarniecki zu Auskowitz im Kreise Jaroschin, Polonica hat zumeist die Bücherei des Grafen Mysielski zu Punitz. Ebenso steht es mit der Bibliotheca Kórnicka (zu Kurnik) des Grafen Jamoyski. Damit sind die namhaftesten Privatbibliotheken erschöpft. In den Bibliotheken der kirchlichen Gemeinschaften herrscht die theologische Litteratur vor. Neben Theologie im engeren Sinne kommt darin noch die Kirchengeschichte und das Kirchenrecht zur Geltung. Solche Bibliotheken fanden sich im Posaenischen in Frauastadt (bei der Kirche zum Kripplein Christi), in Gnesen (Dombibliothek und erzbischöfliches Priesterseminar), in Posen (erzbischöfliches Klerikalseminar), in Schrimm (Mansionarbibliothek), in Wongrowitz (Dekanatsbibliothek beim Cistercienserkloster). Ausschließlich für die Pflege des polnischen Schrifttums ist die Büchersammlung des polnischen Vereines der Freunde der Wissenschaften bestimmt. Alle diese privaten Bibliotheken können aber, selbst wenn man von der einseitigen Richtung, die sie verfolgen, absieht, auf weitere Kreise nicht wirken. Die Bibliotheken in Privatbesitz liegen abseits von den größeren Städten der Provinz und sind schwer erreichbar. Zugleich aber sind sie zumeist, ebenso wie die Bibliotheken der religiösen Gemeinschaften nur begrenzten Kreisen zugänglich. Von den anderen Büchersammlungen der Provinz, die Schwente in seinem »Adreßbuch« verzeichnet, fallen die Büchersammlungen der Gerichte weg. Sie sind Fachbibliotheken und können nur von den Angehörigen der Gerichte benutzt werden. Ganz außer acht gelassen werden können die Militärbibliotheken. Es bleiben die Büchersammlungen

der Gymnasien und Realschulen übrig. Bei diesen kann mit Erfolge eingeseht werden. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Bücher, die die Schüler aus den Schulbibliotheken entleihen, oft auch in der Familie des Schülers gelesen werden. Durch gut ausgestattete Schülerbibliotheken kann deutscher Bildungsstoff leicht in die Familien hineingetragen werden. Dazu ist aber nötig, daß die Schulbibliotheken beträchtlich erweitert werden. Jetzt erhalten sie zumeist 300 bis 500 Mark jährlich zu neuen Anschaffungen. Diese Summen sind viel zu klein. Neben der Erweiterung der Schulbibliotheken (die Erweiterung dürfte sich nicht auf die Büchersammlungen der Gymnasien und Realschulen beschränken) wäre vor allem die Schaffung einer Landesbibliothek zu betreiben, die den geistig führenden Ständen in der Provinz die litterarischen Hilfsmittel zur geistigen Fortbildung reichlich zu gewähren hätte. Die thatkräftige Förderung der Bibliotheken im Posen'schen wäre eine Politik, der es sicher an Erfolg nicht fehlen würde.

Post. — Zwischen Deutschland und Rußland ist am 1. April ein neues Post-Uebereinkommen abgeschlossen worden, das am 1. August d. J. in Kraft treten soll. Es gewährt dem Verkehr verschiedene Vorteile. Zu den wesentlicheren gehört, nach der Nat.-Sta., daß der auf dem Weltpostkongreß zu Washington erklärte Anschluß Rußlands an den Vereins-Postpaketdienst für den Verkehr zwischen Deutschland und Rußland schon vom 1. August ab — statt am 1. Januar 1899 — in Vollzug gesetzt wird. Zur Beurteilung der hieraus sich ergebenden Verkehrs-Erleichterung sei angeführt, daß für Pakete bis 5 kg (die demnächstigen Postpakete) nach dem europäischen Rußland jetzt 52 Portolage bis zur Höhe von 13 M bestehen, die durch eine einheitliche Taxe von 1 M 40 s ersetzt werden. Ein Paket von 5 kg kostet jetzt

nach Warschau, Kalisch oder Riga	2 M 60 s
„ Petersburg oder Riew	4 M 70 s
„ Moskau, Kasan oder Odessa	8 M 85 s
„ Astrachan, Orenburg (Ural) oder Tiflis	13 M — s

künftig aber durchweg 1 M 40 s. Entsprechend den Vereinsbestimmungen wird die russische Postverwaltung fortan für gewöhnliche Pakete die — bisher abgelehnte — Erfassungspflicht anerkennen, und zwar wird im Falle des Verlustes oder der Beschädigung solcher Sendungen der entstandene Schaden vergütet werden bei Postpaketen (bis 5 kg) bis zum Betrage von 20 M, bei schwereren Paketen aber bis zum Betrage von 4 M für das Kilogramm. Ferner wird in Bezug auf die Umrechnung des Rubelwerts in die deutsche Währung ein oft geäußerter Wunsch des deutschen Publikums in Erfüllung gehen, indem der Rubel nicht mehr mit 3 M 20 s, sondern nach dem seit Einführung der Währungsform in Rußland stabil gewordenen Verhältnis von 2 M 16 s berechnet werden wird. Dadurch tritt eine wesentliche Portoermäßigung auch für diejenigen Pakete ein, die nicht zur Gattung der Postpakete gehören und deshalb nicht nach dem einheitlichen Tariffuß von 1 M 40 s taxiert werden. Es kostet z. B. ein Paket ohne Wertangabe, 10 kg schwer, von Berlin nach Moskau

	jetzt	künftig
deutsches Porto	2 M	2 M
russisches Porto 5 Rubel = 16 „	10 „	10 „ 80 s.
	zusammen 18 M	12 M 80 s.

Ebenfalls aus Anlaß der anderweiten Festsetzung des Rubelwerts werden die in Rußland erscheinenden Zeitungen billiger bezogen werden können. Beispielsweise wird die Postverwaltung den Einkaufspreis eines Blattes, der 4 Rubel beträgt, dem deutschen Bezahler nicht mehr mit 12 M 80 s, sondern nur mit 8 M 64 s in Rechnung stellen.

Entwurf eines Preßgesetzes für Elsaß-Lothringen. — Aus Straßburg i. E. wird gemeldet: Der Bericht der Spezialkommission des Landesausschusses über die Preßgesetznovelle ist erschienen. § 2, Absatz 2 des Entwurfes, wonach inländische französische und gemischtsprachige Blätter verboten werden können, wurde gestrichen. Ebenso wurde § 4 der Vorlage, wonach auch Druckschriften in einer fremden Sprache vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen werden können, abgelehnt und durch nachfolgende Bestimmung ersetzt: Druckschriften, welche in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise die Grundlage der bestehenden Staatsordnung angreifen, sind mit der in § 42a in der Gewerbeordnung bezeichneten Wirkung vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen. Druckschriften der erwähnten Art, sowie solche, die in sittlicher oder religiöser Beziehung Aergernis zu geben geeignet sind (§ 56 Ziffer 12 der Gewerbeordnung), dürfen auch unentgeltlich nicht verbreitet werden nach § 3 des Reichslandeseßgesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874. Die Kautionspflicht wurde beibehalten und dahin ergänzt, daß das weitere Erscheinen einer Druckschrift polizeilich zu verhindern ist, wenn die Kautionspflicht binnen 14 Tagen nach erfolgter Aufforderung nicht gestellt

oder ergänzt wird. — Der Landesausschuß nahm am 11. d. M. in zweiter und dritter Lesung das Gesetz über die Presse nach der Kommissionsfassung an.

Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz. — Der nächste Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz wird in der bevorstehenden Pfingstwoche in London tagen, nachdem der vorjährige stark besuchte Kongreß in Wien Zeit und Ort so festgesetzt hat. Ein aus zahlreichen und angesehenen Mitgliefern zusammengesetztes Komitee, an dessen Spitze der Chemiker Sir Henry Roscoe steht, ist in London mit den Vorbereitungen beschäftigt. Der Kongreß soll vom Abend des 31. Mai (Pfingst-Dienstag) bis zum Sonnabend den 4. Juni dauern. Die Sitzungen finden in der Society of arts, John Street, Adelphi, statt. Die Tagesordnung ist folgende:

- I. Bericht über die Internationale Brüsseler Konferenz vom Dezember 1897.
- II. Bericht über die Lage derjenigen Staaten, die der Internationalen Union für den Schutz des gewerblichen Eigentums noch nicht angehören.
- III. Neue Vorschläge zur bevorstehenden Revision der Pariser Konvention:
 1. Priorität.
 2. Ausübungszwang.
 3. Voraussetzungen für die Eintragung ausländischer Marken nach Artikel 6 der Konvention.
 4. Unlauterer Wettbewerb.
- IV. Zur Ausführung der Pariser Konvention:
 1. Die englischen Gesetze im Verhältnis zur Pariser Konvention.
 2. Die Errichtung von besonderen Behörden für die Anmeldung und Veröffentlichung von Patenten, Mustern und Warenzeichen.
- V. A. Patentwesen:
 1. Einheitliche Formvorschriften für die Patentanmeldungen und deren Unterlagen, insbesondere die Zeichnungen.
 2. Einheitliche Vorschriften für die behördliche Veröffentlichung der Patentschriften.
 3. Einheitliche Klasseneinteilung und Veröffentlichung von Patentauszügen nebst Zeichnungen.
 4. Die Wirkungen der verschiedenen Patenterteilungsverfahren.
 5. Die Errichtung besonderer Patentgerichtshöfe.
 6. Die Rechtsverfolgung im Patentwesen.
- B. Muster und Modellwesen. Lage und Reformbestrebungen in den einzelnen Ländern.
- C. Warenzeichen:
 1. Deskriptivmarken.
 2. Der Rechtscharakter der Markeneintragung in den einzelnen Ländern und die Wirkungen der bestehenden Verschiedenheiten im internationalen Verkehr.
- D. Unlauterer Wettbewerb:
 1. Die verschiedenen Formen des unlauteren Wettbewerbs im internationalen Verkehr.
 2. Handelsname.

Französische Rechtsprechung. Das Recht am Namen. — Eine für die Lehre vom Recht am Namen und der Firma höchst wichtige Entscheidung hat das Tribunal von Lyon am 15. Dezember 1896 gefällt. Die Beklagten geben ein Jahrbuch der Israeliten Frankreichs heraus, das zugleich ein Verzeichnis der dieser Religionsgemeinschaft angehörigen Franzosen enthält. Der Kläger hatte ihnen verboten, seinen Namen und seine Adresse darin aufzunehmen, jene aber diese Erklärung als unerheblich erachtet, da sie nur genötigt seien, derartige Reklamationen von solchen Personen anzunehmen, die nachzuweisen imstande wären, daß sie keine Israeliten seien. Dieser Einrede hat das Gericht seinen Schutz versagt und unter anderem folgendes ausgeführt (Zeitschrift für französisches Civilrecht Bd. 28, Heft 3, Nr. 34, Mannheim 1897): »In Erwägung, daß Dreifuß berechtigt ist, zu verhindern, daß eine indiscrete Veröffentlichung in sein inneres Leben eindringe und das Geheimnis seines religiösen Glaubens enthülle; daß von einem anderen Gesichtspunkte aus diese Veröffentlichung in einer Zeit, in der die religiösen und politischen Leidenschaften oftmals überreizt sind, geeignet wäre, dadurch, daß sie ihn als Israeliten der Gehässigkeit gewisser Kreise preisgeben, ihn in seinen Erwerbs- und Geldinteressen zu schädigen; daß endlich Dreifuß, ebenso wie seine Mitbürger, Eigentümer seines Namens und berechtigt ist, nach Maßgabe seines Interesses zu verhindern, daß von demselben ein seinem Willen entgegenlaufender Gebrauch gemacht werde, werden die Beklagten antragsgemäß verurteilt.

(B. in »Osterrichts Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht«.)

Hochzeitsmedaille. Preisaus schreiben. — Das Preisaus schreiben des preussischen Kultusministers vom 1. November 1897 für den Entwurf einer Hochzeits-Medaille oder -Plakette hat eine rege Beteiligung der Künstler gefunden. Es sind 87 Entwürfe eingegangen, von denen eine größere Anzahl für eine Auszeichnung in Betracht gezogen werden konnte. Die als Preisgericht eingesetzte Landes-Kunstkommission hat zwar nach eingehender Prüfung beschlossen, von der Erteilung des ersten Preises abzusehen, da sie keinen der eingegangenen Entwürfe als allen Anforderungen entsprechend anzuerkennen vermochte. Sie hat indessen folgende Preise zuerkannt: An Stelle des ersten Preises von 2000 M zwei Preise von je 1000 M für die Entwürfe des Eiseleers Hermann Dürrich, Fachlehrers an der Kunstgewerbeschule in Cassel, und des Bildhauers und Malers Wilhelm Giesecke, Lehrers an der Kunstgewerbeschule in Barmen. Ferner wurden acht Preise von je 400 M zuerkannt den Entwürfen von 1) Dr. A. Winkler und J. Eigenberger in Danau; 2) Bruno Kruse, Bildhauer, Lehrer an der 1. Handwerker-Schule in Berlin; 3) C. Maack, Bildhauer in Berlin; 4) Fritz Schneider, Bildhauer in Berlin; 5) Paul Kliegner, Modelleur und Zeichner in Danau; 6) Emil Torff, Bildhauer in Berlin; 7) Professor Eduard Kaempffer, Maler, ordentlicher Lehrer an der Kunst- und Kunstgewerbe-Schule in Breslau; 8) Ernst Seger, Bildhauer in Wilmersdorf bei Berlin. Sämtliche Entwürfe werden demnächst in einem Saale der Berliner Kunst-Ausstellung während der Dauer von etwa vier Wochen zur Besichtigung ausgelegt werden. Ueber die Ausführung einiger der prämierten Entwürfe bleibt die Entscheidung vorbehalten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. Nebst Schlüssel dazu. 4. Jahrgang. Nr. 5. (1. Mai 1898.) 8°. S. 65—80. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal.

Kultur- und Sittengeschichte; geheime Wissenschaften; Curiosa; Folklore; Komische und satirische Litteratur. Antiq.-Katalog Nr. 17 von L. Meder Nachf. P. Hönicke in Heidelberg. 8°. 82 S. 1401 Nrn.

Reichs-Medicinal-Anzeiger. XXIII. Jahrgang. Nr. 10. (13. Mai 1898.) Mit Litteratur-Uebersicht. 4°. S. 181—200. Verlag von B. Koenigen in Leipzig.

Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog Nr. 106 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 27 S. 802 Nrn.

Deutscher Buchdruckerverein. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des deutschen Buchdruckervereins wird am Montag den 6. Juni in Frankfurt a/M. abgehalten werden. Ihr wird am Sonnabend den 4. Juni, ebenfalls in Frankfurt a/M., die zweite ordentliche Hauptversammlung der Unterstützungskasse des deutschen Buchdruckervereins vorangehen.

Verein deutscher Ingenieure. — Die 39. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure wird in den Tagen vom 6. bis 9. Juni d. J. in Chemnitz stattfinden. In der Sitzung am Montag den 6. Juni wird Geheimrat Köpcke (Dresden) über die Bahnhofsanlagen in Dresden, Professor Dr. Kirsch über die Theorie der Elastizität und die Bedürfnisse der Festigkeitslehre sprechen. Die Dienstsitzung ist geschäftlichen Mitteilungen und Berichten des Vorstandes sowie der Beratung mehrerer von Bezirksvereinen gestellter Anträge vorbehalten. Am 8. Juni folgen

Vorträge des Ober-Ingenieurs Serdau über das Schiffshebewerk bei Henrichsburg und des Direktors Rohn über die Bedeutung der Textilindustrie für die allgemeine Technik. Für den 9. Juni ist eine Fahrt nach Dresden zur Besichtigung der neuen Bahnhofsanlagen vorgesehen.

Jubiläums-Ausstellung. — Die zur Jubelfeier der fünfzigjährigen Regierung Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich in Wien veranstaltete Jubiläums-Ausstellung ist am 7. d. M. in der Rotunde auf dem Gelände der Weltausstellung von 1873 durch den Kaiser feierlich eröffnet worden. Als Wegweiser sind ein Katalog und ein offizieller Führer ausgegeben worden, deren ersterer 50 kr., letzterer 20 kr. kostet. Die Redaktion beider Publikationen hat Herr Ingenieur Eduard Hoffmann besorgt. Der Katalog ist übersichtlich angeordnet und mit einem Index versehen. Er umfasst sowohl die Gewerbe- als auch die Land- und forstwirtschaftliche Ausstellung. Die Spezialausstellungen, die eigene Kataloge ausgeben, sind kurz behandelt. Der offizielle Führer ist ein handliches Büchlein. Er enthält zunächst einen kurzen Wegweiser durch Wien, der mit zahlreichen Ansichten illustriert ist, weiter eine Zusammenstellung der Verkehrsmittel zur Ausstellung, dann eine übersichtliche Darstellung der ganzen Ausstellung, nach der man sich leicht zurechtfinden kann. Dieser Teil des Führers ist mit Original-Zeichnungen des Architekten Hoffmann illustriert.

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. Ortsgruppe Stuttgart. — Die Sitzungen der erst vor wenigen Wochen neu begründeten Stuttgarter Ortsgruppe erfreuen sich eines verhältnismäßig guten Besuches, wohl ein Zeichen, daß wir mit der Einteilung der Abende das Richtige getroffen haben. Mit reichem und wohlverdientem Beifall wurde in voriger Sitzung ein Vortrag über „Stuttgart als Kommissionsplatz des süddeutschen Buchhandels“ gehalten. Auf vielfachen Wunsch sollen diese anregenden Vorträge fortgesetzt werden. Eine Reihe interessanter Themata ist schon in Aussicht genommen. So wird am Freitag den 20. Mai ein Mitglied über „die verschiedenen Illustrationsarten, ihre Technik, Anwendung, Erkennungsmerkmale u. s. p.“ sprechen. Zu diesem interessanten Vortrage, der in unserm Vereinslokal (Restaurant Ehnis, Fingelsbachstr. 7) stattfindet, sind uns auch Gäste herzlich willkommen. Alle Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen laden wir hiermit ein. Sie werden sich wohl bei uns fühlen. Ohne Eigenlob können wir behaupten — und sie werden es selbst merken —: wer einmal bei uns war, dem gefallen unsere anregenden Abende so, daß er regelmäßig wiederkommt. J.

Zusammenkunft von Buchhandlungsgehilfen in Waldshut. — Die am Sonntag den 8. Mai in Waldshut in Baden erfolgte Zusammenkunft jüngerer Buchhändler war trotz des ungünstigen Wetters gut besucht. Es hatten sich zweiundzwanzig Gehilfen eingefunden; vertreten waren die Städte Basel, Winterthur, Zürich, Freiburg, Mülhausen, Schopfheim, Waldshut, entschuldigt hatten sich neun Kollegen aus Aarau, Bern, Biel, Konstanz, Lörrach. Württemberg war nicht vertreten. Nach einem Rundgang um die Stadt fand ein Frühschoppen im „Waldschloß“ statt, hieran schloß sich eine Versammlung in der „Löwenbrauerei“. Mit dem Mittagsszuge fuhren die Teilnehmer nach Albstadt und unternahmen nach dem im Hotel Albstadt eingenommenen Mittagessen einen Ausflug nach Tiefenstein. Zum Vorort für die nächstjährige Kantate-Zusammenkunft wurde Basel bestimmt. Kg.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Basel, den 3. Mai 1898. Chr. Krüsi's Söhne. Inhaber der Firma sind Carl Krüsi und Hermann Krüsi.

Berlin, den 29. April 1898. Mitteldeutsche Verlagsanstalt Jul. Stod. Die Firma ist erloschen.

— — Volksrundschau, Ges. m. b. H. Die Vollmacht des Gustav Hempel ist beendigt.

Berlin, den 2. Mai 1898. F. Cynamon, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Verlag der illustrierten Landwirthschaftlichen Zeitung „der Obstmarkt“, des „Anzeiger für Haus- u. Küchengeräthe“, des „Der Nordstern“. Ludwig Sachs ist in das Geschäft des Felix Cynamon als Gesellschafter eingetreten und lautet die Firma F. Cynamon, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

— — Verlag d. literarischen Agentur D. Georgi. Inhaberin der Firma ist Frau Olga Georgi geb. Rehde.

— den 7. Mai 1898. W. Bobach & Co. Gesellschafter sind Willy Bobach und Waltherr Kraß.

Dresden, den 2. Mai 1898. Carlo Rimathei. Charles François Rimathei ist aus

der Firma ausgeschieden und Mag. Albert Guntner Inhaber derselben geworden, welcher dem gen. Rimathei Procura erteilte.

Dresden, den 4. Mai 1898. C. Schwager. Emil Richard Bunkowsky ist ausgeschieden.

Eintriedeln, den 29. April 1898. Eberle & Rickenbach. Die Procura des Heinrich Wyß ist erloschen.

Hildesheim, den 29. April 1898. J. Kornadersche Buch- und Musikalienhandlung (Louis Steffen.) Die Firma ist erloschen.

— — Louis Steffen, Buch- u. Musikalienhandlung. Inhaber der Firma ist Clemens Steffen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1898. Badenia Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei. An Stelle des verstor-

benen Julius Schupp ward dem Josef Stegmair Prokura erteilt.
Karlsruhe, den 9. Mai 1898. F. Wegler'sche Buchhandlung. Inhaber der Firma ist Ferdinand Wegler.

Leipzig, den 4. Mai 1898. Ernst Keil's Nachfolger. Die Firma ist erloschen.

— Ernst Keil's Nachfolger, Ges. mit beschr. Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und der Fortbetrieb des bisher unter der Firma Ernst Keil's Nachfolger betriebenen Verlagsgeschäfts. Das Stammkapital beträgt 2000000 M. Johann Robert Schanz und Franz Robert Beyer sind Geschäftsführer.
— den 3. Mai 1898. Risch & Rühmann in L.-Neuditz. Die Firma ist gelöst worden.

München, den 30. April 1898. C. Jul. Rupprecht. Infolge Ablebens des Karl Julius Rupprecht ist das Geschäft auf dessen Sohn Karl Rupprecht übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt.

Nordhausen, den 2. Mai 1898. C. Haack. Infolge Ablebens des Hermann Büchting wird das Geschäft von dem bisherigen Mitinhaber Friedrich Krause allein unter unveränderter Firma fortgeführt.

Rixdorf, den 30. April 1898. Teschner & Rosenhauer. Das Geschäft ist auf Frau verehel. Doris Rahte, geb. Heidecke übergegangen, die es unter der Firma Berliner Journalezeitung Teschner und Rosenhauer Nachflg. fortsetzt.

Stuttgart, den 2. Mai 1898. Jos. Roth'sche Verlagshandlung. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Josef Roth führt das Geschäft allein unter unveränderter Firma fort.

Weimar, den 29. April 1898. Panse'sche Verlagshandlung. Der Mitinhaber Bruno Panse ist ausgeschieden und die dem Karl Panse erteilte Prokura erloschen. An dessen Stelle ist Franz Theodor Steinhäuser zum Prokuristen ernannt.

[22367] **Verlagswechsel.**

Zur gefälligen Kenntnissnahme, daß aus der Konkurs-Masse der Firma Hugo Storm, Berlin, ferner durch Kauf in meinen Besitz überging:

Das geistige Deutschland,

von dem binnen Kurzem der erste Band:

Bildende Künstler

zur Ausgabe gelangen wird.

Ich liefere Exemplare eleg. geb. bei Vorausbestellung zum Vorzugspreise von (9 M) 6 M 75 S, nach Erscheinen mit (12 M) 8 M bar. A cond. nur in beschränkter Anzahl.

Hochachtungsvoll

Leipzig u. Berlin, Mai 1898.

C. G. Röder.

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[21617] Eine seit 40 Jahren bestehende, hoch angesehene **Buchhandlung, Sortiment mit Schreibmaterialien**, in bevorzugter Stadt **Süddeutschlands** mit starkem Fremdenverkehr ist wegen Krankheit des Besitzers sofort **zu verkaufen**. Der Umsatz des letzten Jahres betrug über 70 000 M mit entsprechendem Reingewinn. Die Kontinuationen sind sehr bedeutende. Der Wert des Sortimentslagers beträgt ca. 16 000 M ord., der der Schreibmaterialien ca. 15 400 M netto. Der Verkaufspreis beträgt 60 000 M.
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

Verlags-Verkauf!

[22357] Einige kleinere neue, originelle, sensationelle, zeitgemäße Verlags-Objekte und ein größeres, sehr originelles, anderweitiger Unternehmungen wegen unter höchst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Besonders passend für Verleger von christlicher Litteratur, doch event. auch für andere. Nur zahlungsfähige Selbst-Reflektenten erfahren Näheres unter # 22351 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[22434] In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine Landkarten- und Lehrmittelhandlung sofort zu verkaufen. Umsatz des letzten Jahres über 20 000 M. Wert des festen Lagers und Inventars 14 000 M. Verkaufspreis 8000 M, bei Barzahlung 7500 M.

Für einen jungen thatkräftigen Mann bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz.

Angebote unter A. K. 75 an Herrn **A. Koch & Co.** in Stuttgart erbeten.

[22326] Eine im besten Gange befindliche Sortimentbuchhandlung in der Provinz Preußen ist mit guten Außenständen für 20225 M gegen bar zu verkaufen.

Ich kann den Ankauf dieser Handlung, der einzigen bedeutenden am Plage, sehr empfehlen und bitte ernstliche Reflektenten sich unter F. B. 12 an mich zu wenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. Mai 1898.

Fr. Foerster.

[22072] Ein gut eingeführter katholischer **Gebetbücher-Verlag**

mit vorzüglichen Texten bekannter Autoren ist billig zu verkaufen. Angebote unter C. R. # 22072 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[20228] Neuer Schulwandkarten-Verlag, dessen Artikel frisch und packend gezeichnet, normalen Absatz finden, wegen Ueberbürdung des derzeitigen Besitzers zu verkaufen. Besonders für Süddeutschland geeignet. Briefe unter 20228 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[17080] In gross. u. angenehm. schles. Stadt ist gut eingef. Verlag (2 Zeitungen und Schulverlag) mit flottgeh. Buchdruckerei wegen Todes des Besitzers f. 40 000 M zu verkaufen. Anzahlg. 20—25 000 M. Reingew. 5000 M. Gesch. besteht seit 28 Jahren und ist noch sehr erweiterungsfähig. Gef. Angebote bitte u. M. G. # 17080 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

[21317] Kleinerer gut eingeführter Verlag Süddeutschlands mit Zeitschrift, vorwiegend pädagogischer Richtung, sofort im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Angebote unter N. Z. 21317 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22352] Einem tüchtigen jung. Buchhändler, der sich in Berlin als Berl. niederlass. will, biet. sich Gelegen., ohne jed. Kaufpr. e. Berl. zu übern., d. gut. Ausdehn. fähig ist. Ang. werden u. Verlag, Postamt W. 9, Berlin erb.

Kaufgesuche.

[21971] Eine gut erhaltene **Leihbibliothek** wird baldigst zu kaufen gesucht. Angebote unter Chiffre O. M. 1870 durch Herrn **L. Staackmann** in Leipzig.

[22255] Ich suche für einen Kollegen eine kleinere Buchhandlung zu kaufen, deren nachweisbarer Reingewinn 2000—2400 M beträgt. Bevorzugt wird Königreich Sachsen oder Schlesien.

Paul Schimmelwitz in Leipzig.

[22379] Tücht. Buchhändl. sucht an solid. nachweislich rentablen Verlagsgeschäft mit ca. 25 000 M sich zu beiligen, resp. einen Verlag zu kaufen, wobei e. Anzahlung in gen. Höhe genügt. — Gute Refer. Strengste Diskret. zugef. Angeb. u. # 22379 an d. Gesch. d. B.-V. erb.

[22338] Das Verlagsrecht einiger Jugendschriften wird zu kaufen gesucht; Mädchenschriften bevorzugt.

Gef. Angeb. an **H. Mickisch** in Berlin.

Teilhabergesuche.

[22433] **Teilhabergesuch.**

Zur Durchführung eines großen literar. Unternehmens ganz neuen Charakters, für das die ersten Autoren bereits gewonnen sind, wird ein Teilhaber mit e. verfügbarem Kapital von ca. 90 000 M gesucht.

Auch würden Kapitalisten mit kleinerer Einlage sich als stille Teilhaber beteiligen können.

Das Unternehmen ist ebenso gediegen wie lukrativ und verfügt Suchender nur über vorzügliche Referenzen.

Es können aber nur direkte Anfragen, die unter H. Sch. 22433 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten werden, Berücksichtigung finden. Unbedingteste Diskretion muß beiderseitig zugestanden werden.

[22479] **Beteiligung.**

Renommieriertes Fachgeschäft sucht behufs Errichtung einer Verlags-Abteilung resp. Ausführung lukrativer, geschäftl. geschützter Spezial-Verlagsobjekte tüchtigen Buchhändler mit 10—15 000 M Einlage. Anerbieten mit Vermögensnachweis unter A. A. 22479 nur von Selbstreflektenten an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

[22312] Soeben erschienen: **Die Thüringischen Trachten-Postkarten**

in farbiger Federzeichnung nach Originalen von

O. Herrfurth u. R. Starke

mit begleitendem Text von **Aug. Trinius.**

I. Serie — 16 Blatt — 1 M no.

Ende Mai erscheint die

II. Serie — 21 Blatt — 1 M 30 S no.

Lose Karten 100 Stück 6 M, 500 Stück 27 M 50 S, 1000 Stück 50 M.

Prospekte und Muster zu Diensten. Erfurt i/Thür.

Friedrich Mertins Kunstverlag.

[22426]

Die Stüke der Familie der letzte Roman des jüngst verstorbenen Alphonse Daudet

erscheint soeben in autorisierter, also einziger deutscher Uebersetzung in der Halbmonatschrift

Aus fremden Zungen.

Monatlich erscheinen 2 Hefte.
Preis pro Heft
50 S ord., 35 S bar.

Wir liefern: Heft 1 und 2 a cond., Heft 3 und folgende nur bar.

Gratis-Hefte: Bei 10 Exemplaren Kontinuation Heft 1, bei 20 Exemplaren Heft 1 und 2 gratis.

Freiexemplare: 11/10, 22/20, 33/30 u. s. f.

Wir bitten um erneute freundliche Verwendung für die Halbmonatschrift „Aus fremden Zungen“, welche bekanntlich den laufenden Jahrgang mit „Emile Zolas neuestem Roman „Paris“ eröffnete. Exemplare des 1. Heftes stehen bei Bedarf gern zu Diensten.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

[21610] Soeben erschien:

Moderne Nervosität

und

ihre Vererbung.

Von

Ch. Féré.

2. unveränderter Abdruck von: („La Famille névropathique“)

Nervenkrankheiten und ihre Vererbung

übersetzt von

Dr. Hubert Schnitzer.

Mit 20 Abbildungen.

Preis 3 M ordinär, 2 M 25 S netto, 2 M bar.

= Freiexemplare 11/10. =

Die vorliegende Arbeit stammt von einem Arzt an dem berühmten Krankenhause von Bicêtre und behandelt den Einfluss der Vererbung bei der Entstehung aller der Leiden, die zu den Nervenkrankheiten in irgend einer Beziehung stehen; der Verfasser vertritt die Ansicht, dass es keine Nervenkrankheit giebt, mit der nicht eine anatomische Veränderung verbunden ist, auch wo dieselbe, wie dies allerdings meist der Fall, nicht bekannt ist.

Die **Gemeinverständlichkeit des Buches und die sorgfältige und ausserordentlich klare Uebersetzung sind geeignet, demselben zahlreiche Leser unter den Gebildeten zuzuführen, auch wenn dieselben dem ärztlichen Stande nicht angehören.**

Eine thatkräftige Verwendung hierfür dürfte deshalb sehr lohnend sein, durch systematische, fortdauernde Versendung und ständiges Auslegen im Schaufenster kann bei dem grossen Interesse, das heute allseitig dem betr. Gegenstande entgegengebracht wird, jedes Sortiment von diesem **Buche einen guten Absatz erzielen.**

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 35.

Fischer's medicin. Buchhandlung
H. Kornfeld.

Neuer Verlag von Otto Wigand,
[22331] Leipzig.

Erinnerungen an Joh. Brahms

in Briefen

besonders aus seiner Jugendzeit

von **Albert Dietrich,**
Hofcapellmeister a. D.

Miteinem Jugendbildnisse.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M no.

Die Emancipation der Kunst.

Drei Briefe an einen Freund.

Nebst
einer Nachschrift über „das Moderne“.

Von Dr. phil. **Julius Duboc.**Preis 1 M 50 S ord., 1 M netto.

Psychologisches u. Physiologisches aus der Deutschen Schweiz

von **Hans Hochfeldt.**Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto.

Der Boden

von

D. Norden.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M netto.

Leipzig, Mai 1898.

Otto Wigand.



Verlag von **Wilhelm Hertz** (Bessersche Buchhandl.), Berlin W. 9.

[22211]

Mit dem Beginn des Sommer-Semesters empfehle ich Ihrer erneuten Beachtung und Förderung die

DEUTSCHE LITTERATURZEITUNG

herausgegeben von Dr. **PAUL HINNEBERG**.

Preis pro Quartal 7 *ℳ* ord., 5 *ℳ* 25 *℔* netto; Preis der Einzelnummer 75 *℔* ord., 50 *℔* netto;
Preis der Inserate die 2 gespaltene Petitzelle 30 *℔*, bei Wiederholungen und grösseren Anzeigen
höchster Rabatt; Preis der einzulegenden Prospekte je 8 *ℳ*.



Die **Deutsche Litteraturzeitung** — „das vornehmste kritische Organ der deutschen Forscherwelt“, wie sie von autoritativer Seite genannt worden, — ist umfangreicher und dabei wohlfeiler als alle anderen Zeitschriften gleichen Charakters in Deutschland.

Die **Deutsche Litteraturzeitung** ist das einzig kritische Centralblatt deutscher Zunge, das, den Deckmantel der Anonymität verschmähend, durch volle Namensnennung seiner Referenten in jedem einzelnen Falle eine gewissenhafte, unparteiische Berichterstattung gewährleistet.

Die **Deutsche Litteraturzeitung** zählt zu ihren Referenten mehr als 1000 der hervorragendsten wissenschaftlichen Kapacitäten der Gegenwart. So enthält die **Nr. 19** vom 14. d. M. grössere Beiträge von:

M. von Brandt, ehem. kais. deutscher Gesandter in China, Excellenz; **Herm. Diels**, Geh. Reg.-Rat u. Prof., ständ. Sekretär d. Kgl. preuss. Akad. d. Wissensch.; **K. Dziatzko**, Geh. Reg.-Rat u. Prof., Direkt. d. Univ.-Bibl. zu Göttingen; **Eberh. Gothein**, Prof. a. d. Univ. Bonn; **Herm. Grimm**, Geh. Reg.-Rat u. Prof.; **Friedr. Leo**, Prof. an d. Universität Göttingen; **Eduard Meyer**, Prof. a. d. Univ. Halle; **Wilh. Münch**, Geh. Reg.-Rat u. Prof.; **Carl Neumann**, Prof. a. d. Univ. Heidelberg; **Hermann Oldenberg**, Prof. a. d. Univ. Kiel; **Friedr. Paulsen**, Prof. a. d. Univ. Berlin; **Erich Schmidt**, Prof. a. d. Univ. Berlin, Mitgl. d. Akad. Wissensch.; **Jos. Seemüller**, Prof. a. d. Univ. Innsbruck; **Adolf Stölzel**, Präsid. d. Kgl. preuss. Justiz Prüfungskommission u. Prof., Excellenz; **Carl Stumpf**, Prof. a. d. Univ. Berlin, Mitgl. d. Akad. d. Wissensch.; **Ernst Troeltsch**, Prof. a. d. Univ. Heidelberg; **U. von Wilamowitz-Moellendorff**, Geh. Reg.-Rat u. Prof. a. d. Univ. Berlin.

Die **Deutsche Litteraturzeitung** bietet eine regelmässige, systematische Umschau über die gesamte litterarische Produktion des In- und Auslandes, indem sie alle wertvollen deutschen wie ausserdeutschen Neuerscheinungen in **Philosophie und Theologie, Litteraturgeschichte und Sprachwissenschaft, Geschichte und Geographie, Kunstgeschichte und Aesthetik, Nationalökonomie und Jurisprudenz, Sozialwissenschaft und Biologie**, wie auch die hervorragendsten Novitäten der **modernen Dichtung** einer eingehenden, autoritativen Kritik unterzieht.

Die **Deutsche Litteraturzeitung** wird durch dieses Programm zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel für jeden Gebildeten, der schnell aber zuverlässigst über den Gesamtfortschritt der Wissenschaft unterrichtet sein will, und ist deshalb vor allem Bibliotheken, Lesezirkeln, auch Cafés, Konditoreien etc., denen sie bisher noch gefehlt hat, angelegentlichst zur Anschaffung zu empfehlen.

Die **Deutsche Litteraturzeitung** ist in sehr starker Auflage in den öffentlichen, vor allem den **höheren Schul-Bibliotheken** des In- und Auslandes vertreten, wo jedes Exemplar 20 bis 30 und mehr Leser repräsentiert. Sie wird dadurch zu einem **Insertionsorgan ersten Ranges**, auf dessen Ausnutzung ich den Buchhandel in seinem eigensten Interesse bedacht zu sein bitte.

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung).


[21907]


Bezugsquellenbuch

für

das Bau- und Ingenieurwesen.

Geb. 7 M 50 δ ord., 5 M 60 δ no., 5 M bar. Ein Probeexemplar 4 M bar.

 Vielfachen Wünschen entsprechend, habe ich mich entschlossen, das Buch auch à cond. zu geben.

 Prospekte — vornehm ausgestattet — bitte zu verlangen.

Eduard Pohl's Verlag in München.

[21494]

Soeben erschien:

Kürschners Staatshandbuch
ist eine **Vereinigung**
von Reichshandbüchern, Staatshand-
büchern aller Bundesstaaten, Rang- und
Quartierlisten für Meer und Marine,
Postkalender, Schulkalender, Kommunal-
handbuch, Diplomatischem Jahrbuch,
Handbüchern für Eisenbahnwesen, Post,
Telegraphie, Finanzen, Handel, Rechts-
pflege, Orden, Wappen, Statistif
2c. 2c. 2c.
durchaus einzig in ihrer Art.

Kürschner's Staats-, Hof- und Kommunal- Handbuch. 13. Jahrg.

Geb. in Halbleinen 6 M 50 δ ord., à cond. 5 M 20 δ no., fest u. bar 5 M no.,
4/3 bei bar u. wenn auf einmal bezogen, 4/3.

„Musterbuch das unerreicht dasteht“ (Magdeb. Btg.), „Kleine staatswissen-
schaftliche Bibliothek für sich“ (Deutsche Rundschau), „Erschöpfende systematische Zu-
sammenstellung v. Behörden“ (Wossische Btg.) 2c. 2c. 2c.

Eisenach. Verlag von Kürschners Staatshandbuch.

[Z] 20225]

A. Schumann's Verlag in Leipzig.

Wir bitten um gefl. thätige Verwendung für:

Handbuch der Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Deutschen Reiche.

Mit einer Beigabe:

Das Reichsgesetz betr. die Gesellschaften m. b. H. vom 20. April 1892.

Ein Hand- und Nachschlagebuch für Behörden, Bankiers, Kaufleute und Industrielle.

Ein starker Band von 28 Bogen in Lexikon-Format, elegant gebunden 10 M ord., 7 M 50 δ netto, 6 M 65 δ bar
und 7/6 Exemplare.

Beifolgenden Verlangzettel empfehlen freundlicher Benutzung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 30. April 1898.

A. Schumann's Verlag.

[22358] Zu gefälliger Lagerergänzung empfohlen:

Christ, H., Das Pflanzenleben der Schweiz. Mit vier Vegetationsbildern in Tondruck nach Original-Aufnahmen von C. Jauslin, in Holzschnitt ausgeführt von Burri und Jecker, vier Pflanzenzonenkarten in Farbendruck und einer Tafel der Höhengrenzen verschiedener Gewächse. gr. 8°.

In 4 Lieferungen br. à 3 M 60 ⚡.
Vollständig in einem Band geheftet 14 M 40 ⚡.

Einbanddecke 1 M 80 ⚡.

In Orig.-Prachteinband geb. 18 M.

Mit 25% Rabatt und bar 7/6.

Heer, Oswald, Prof. Dr., Die Urwelt der Schweiz. Mit 8 landschaftlichen Bildern in Tondruck, 12 Tafeln, einer geologischen Übersichtskarte d. Schweiz in Farbendruck und zahlreichen Holzschnitten im Text. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8°. Br.

In 8 Lieferungen à 2 M.

In einem Bande geh. 16 M.

" " " geb. 20 M.

Original-Einbanddecke 2 M.

Mit 25% Rabatt und bar 7/6.

— **Über die Polarländer.** Vortrag, gehalten den 6. Dezember 1866 im Rathaus in Zürich. gr. 8°. Br. 90 ⚡. Mit 25% Rabatt und fest 13/12.

— **Die fossile Flora der Polarländer,** enthaltend die in Nord-Grönland, auf der Melville-Insel, im Banksland, am Mackenzie, in Island und in Spitzbergen entdeckten fossilen Pflanzen. Mit 50 Tafeln. 4°. In Mappe.

40 M 40 ⚡, fest mit 33 1/3% Rabatt.

— **Über die neuesten Entdeckungen im hohen Norden.** Vortrag, gehalten den 28. Januar 1869 im Rathaus in Zürich. gr. 8°. Br.

90 ⚡, fest mit 33 1/3% Rabatt.

— **Hans Conrad Escher von der Linth als Gebirgsforscher.** Vortrag, gehalten bei der Festversammlung des schweizerischen Alpenclubs in Zürich den 3. September 1871. gr. 8°. Br. 90 ⚡, mit 33 1/3% Rabatt u. fest 13/12.

— **Arnold Escher von der Linth.** Lebensbild eines Naturforschers. Mit dem Porträt Eschers und Holzschnitten im Text. gr. 8°. Br.

5 M 40 ⚡, mit 33 1/3% Rabatt und bar 9/8.

— **Die schwedischen Expeditionen zur Erforschung des Nordens im Jahre 1870 und 1872/73.** gr. 8°. Br. 1 M 60 ⚡, mit 25% Rabatt und fest 13/12.

Druck u. Verlag von F. Schulthess in Zürich.

Funfundsechzigster Jahrgang.

Verlag von Winckelmann & Söhne in Berlin.

[Z][21787] In unserem Verlage erschien soeben:

Leitfaden

für den

Unterricht in der Botanik.

Nach methodischen Grundsätzen

bearbeitet

von

Dr. Otto Vogel,

Direktor des Königstädtischen Realgymnasiums zu Berlin,

Dr. Karl Müllenhoff,

Professor und Direktor der VII. Realschule zu Berlin,

Dr. Paul Röseler,

Oberlehrer am Königstädt. Realgymnasium zu Berlin.

Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe

mit 24 Tafeln in Dreifarbendruck nach Aquarellen von A. Schmalz.

Heft I.

Kursus 1 und 2 (§ 1—50).

Preis des Heftes kart. 1 M 80 ⚡ ord., 1 M 35 ⚡ netto.

—*—

Diese neue Ausgabe des bereits seit 20 Jahren bei uns erschienenen und weit verbreiteten Schulbuches bietet in der That durch die Zugabe von 24 Tafeln mit Blumen in Dreifarbendruck etwas Neues im Buchhandel, denn unseres Wissens hat dieses neue Druckverfahren in solchem Umfange noch keine Anwendung gefunden für die Ausstattung eines Buches — noch dazu eines Schulbuches.

Wo die Tafeln bisher gesehen wurden, fanden sie Anerkennung (siehe Börsenblatt Nr. 101, Seite 3338), und Lehrer erklärten die Zugabe für eine sehr wesentliche Verbesserung des Buches.

In weit über 100 Städten fanden sowohl die Leitfäden der Botanik als auch die der Zoologie Eingang in den Schulen, so dass die Erwartung berechtigt scheint, dass weitere Einführungen folgen werden, wenn diese neue Ausgabe den Herren Fachlehrern vorgelegt wird.

Zu Ostern 1899 wird das zweite Heft in gleicher Ausstattung erscheinen.

Wenn wir unsere gebundenen Schulbücher, sofern sie eingeführt sind, auch nur fest oder bar liefern, so stellen wir doch von obiger Neuigkeit gern einzelne Exemplare in Kommission zur Verfügung und sehen den Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 5. Mai 1898.

Winckelmann & Söhne.

Preisherabsetzung.

[Z][22424]

Mittelhochdeutsche Grammatik.

Von

Dr. Karl Weinhold,

Professor an der Universität Berlin.

Zweite Ausgabe.

612 Seiten gr. 8°. Brosch. (bisheriger Ladenpreis 8 M) kostet von nun an 5 M ord., 3 M 75 ⚡ no.

Ich bitte gefälligst à cond. zu verlangen.

Paderborn, 12. Mai 1898.

Ferdinand Schöningh.

[Z][22460] Soeben erschien in unserem Verlage:

Des Fr. Hieronymus Savonarola Triumph des Kreuzes.

Der Verherrlichung der christlichen Religion an der Wende des 19. Jahrh. aus dem Lateinischen übersetzt

von

Domcapitular Dr. Seltmann.

212 S. gr. 8°.

— 3 M ord., 2 M 25 ⚡ netto. —

[Z] Von Dr. Seltmann erschien früher:

Angelus Silesius und seine Mystik.

3 M ord., 2 M 25 ⚡ netto.

G. F. Aderholz' Buchhandlung in Breslau.

Z [21837]

Ecksteins Miniaturbibliothek.

Band 1.

F. Frh. von Dincklage,
Falsch gepeilt.

Illustriert von E. Zimmer.

5.—7. Auflage.

Preis 1 M 50 S.

Die erste Auflage von 2000 Exemplaren war 8 Tage nach Erscheinen vergriffen!

Hofhaltung Seiner Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs von Oldenburg. Euer Wohlgeboren teile ich im höchsten Auftrage ergebenst mit, dass S. K. H. der Erbgroßherzog von Oldenburg ausnahmsweise das s. Z. von Ihnen eingesandte Werk: „Falsch gepeilt“ von Dincklage entgegenzunehmen und infolge davon mich zu beauftragen geruht haben, für das interessante Büchelchen in dem geschmackvollen Aeusseren angelegentlichst zu danken. Indem ich dieses höchsten Befehls hierdurch mich gern entledige, bin ich mit vorzüglicher Hochachtung Euer Wohlgeboren sehr ergebenster

Oldenburg, 12. Januar 1895.

Baron v. Bothmer.

Herrn H. Krüger, in Firma Rich. Eckstein Nachf.,
Wohlgeboren

Berlin W. 57, Kirschbachstrasse 3.

Neueste Nachrichten, Berlin. Eine kleine lebenswürdige Erzählung mit spannender Verwicklung und geschickt durchgeführter Charakteristik der darin auftretenden Persönlichkeiten. Derartige Ausaat lässt sich auch im Rahmen einer so lesenswerten kleinen Marine-Novelle weit hin austreuen, beabsichtigt oder unbeabsichtigt fällt sie aus der Hand des seinen Stoff geschickt beherrschenden Verfassers auf fruchtbaren Boden.

Salzburger Zeitung, No. 238. 1894.

Der bekannte und in weiten Kreisen beliebte Erzähler General F. Frhr. von Dincklage hat uns wieder mit einer gut geschriebenen spannenden Erzählung beschenkt. Der Verfasser führt eine zierliche, geschickte Feder, meidet jeden Schmutz, jede Unzartheit. „Falsch gepeilt“ kann in den langen Abenden der Winterzeit an jedem Familientische gelesen oder vorgelesen werden. Die Ausstattung ist eine schöne, sehr ansprechende.

Band 2.

Ernst Eckstein,
Die Spanierin.

Eine Karnevalgeschichte.

Illustriert von E. Zimmer.

4.—6. Auflage.

Preis 1 M.

Königsberger (Hartung'sche) Zeitung vom 24. Febr. 1895. Eine lustige Karnevalgeschichte. — Die Erlebnisse eines Gelehrten auf einem Maskenball und ihre Folgen — sind es, was uns der genügend bekannte und beliebte Autor in dem vorliegenden Bändchen bietet. Die unglückliche Unbeholfenheit des Herrn Professors wirkt so drastisch, dass man sich eines recht herzhaften Lachens nicht erwehren kann. Die Ausstattung ist eine hochfeine, gediegene.

Hamb. Fremdenblatt vom 17. Febr.

1895. Die Freunde eines barmlosen und anspruchslosen Humors werden diesem kleinen Scherze Ernst Ecksteins ihre Teilnahme nicht versagen können. Die Art, in welcher es erzählt wird, ist so schalkhaft und anmutig, dass man das Buch mit Behagen bis zum Ende liest, ohne eine einzige Zeile überschlagen zu mögen. Es ist ein heiteres Grossstadtbild, das Eckstein hier in seiner eigenen Manier ausmalt. Das Buch, welches in gefälligem Miniaturformat erscheint und hübsch illustriert ist, wird besonders den Damen, welche eine heitere Lektüre lieben, als eine willkommene Gabe erscheinen.

Voss. Zeitung vom 30. Juli 1896.

... Sie ist launig erfunden und geführt und flott erzählt.

Leipziger Tageblatt v. 13. Febr. 1895.

Dieses reizende kleine Werk zeigt uns den genialen Autor wieder einmal als schalkhaft anmutigen Plauderer, der einem an sich schon überaus komischen Stoffe durch die geist- und witzreiche Behandlung eine zwiefach wirksame Gestaltung zu sichern weiss. Das Thema ist dem Alltagsleben der Gegenwart entnommen; ein bis über beide Ohren verliebter Professor der Philosophie, zwei gründlich abgefeimte „Garçonlogis-Inhaberinnen“, Mutter und Tochter, bilden Held und Heldinnen der tragikomischen Geschichte, die Eckstein, ohne je die Grenzen des Wahrscheinlichen zu übertreten, so drastisch erzählt, dass die erheiternde Wirkung unausbleiblich ist und der Leser mit Bedauern auf das Wörtchen „Ende“ stösst; er hätte dem munteren Plauderer gern noch länger zugehört. Die sehr zierliche Ausstattung des Büchelchens wird durch Illustrationen von E. Zimmer in ansprechender Weise vervollständigt.

Die Post vom 8. März 1895. ... Sie hat aber auch etwas Tragisches, weil sie an zwei Exemplaren weiblichen Geschlechts die Not und die Kniffe aller derer schildert, die aus dem Zimmervermieten an Junggesellen ein Geschäft machen, das dem grössten Bauernfang gleichkommt. Man kann oft die „Bauernfänger“ nicht verurteilen; aber wünschen kann man, dass alle ihre Opfer so glücklich davonkommen, wie Ecksteins Privatdozent, der von seiner Liebessuchtsucht sehr drastisch geheilt wird.

Band 3.

Wilh. Jensen.
Ein Frühlingsnachmittag.

Illustriert von E. Zimmer.

4. bis 6. Tausend.

Preis 1 M.

Ostdeutsche Rundschau v. 12. August 1895. Warmer tropfender Frühlingsregen in einer grossen Stadt. Ausserhalb derselben steht ein stilles, vornehmes Haus in grossem Garten, Syringen und Glycinien blühen darin, Goldregen und Rotdorn. Und der Duft der Blütenpracht zieht durchs offene Fenster in das Boudoir einer schönen Frau. Ein Menschenschicksal spielt sich darinnen ab, die alte Geschichte von der Liebe eines jungen, bethörten Herzens zu einem reifen berückenden Weibe, die alte Geschichte von dem verschwiegenen süssen Reiz, der verlockenden Sünde — ... Es ist eine kurze kleine Seelenstudie ... —, die weiche Frühlingsluft liegt über den Seelen wie eine erschaffende Luft. Man muss

daher die kleine, hübsch ausgestattete Idylle auch zur rechten Stunde, in der rechten Stimmung lesen, um sie voll geniessen zu können. Dann kann man sich von ihr fesseln lassen. ...

Deutsches Dichterheim 1895, No. 21.

... ist das reizendste Stimmungsbildchen, das man sich vorstellen kann. ... Druck, Format und Ausstattung des kleinen Bändchens ist so appetitlich, dass es seine Bestimmung, auf jedem Damensalontisch zu glänzen, deutlich an der Stirne trägt.

Deutsche Kunst- und Musikzeitung, Wien, vom 15. Nov. 1895. Frühlingsduft und Lenzeswonne durchflutet die pikante, kleine Erzählung, deren Schauplatz der Empfangsraum einer jungen, schönen Frau ist, in einer eleganten Villa der vornehmen, reichen, stillen Vorstädte der Grossstadt. ...

Band 4.

Moritz v. Reichenbach.
Die Freier der Wittwe.

Illustriert von E. Zimmer.

Preis 2 M.

Kunst für Alle. 1895 Heft 4. Ein neues Opus des bekannten und beliebten Erzählers, das durch den Zeichenstift E. Zimmers, wie auch durch die Hand des Verlegers eine sehr zierliche Ausstattung erhalten hat.

Schlesische Zeitung v. 17. Dez. 1895. Der gemütvollste Ton der Erzählung und die vortreffliche Charaktermalerei, besonders in den beiden weiblichen Hauptfiguren, sprechen ausserordentlich an.

Die Post vom 2. Oktober 1895. Ein neues Bändchen der im Verlage von Richard Ecksteins Nachf. in Berlin seit einiger Zeit erscheinenden illustrierten Novellenbibliothek, die sich durch eine vornehme Ausstattung und ein bequemes Format von ähnlichen Unternehmungen vorteilhaft auszeichnet, bringt eine flott und lebendig geschriebene Erzählung Die Freier der Wittve von Moritz von Reichenbach (Gräfin Valesca Bethusy-Huc). Eine junge Wittve, die wenige Jahre an einen unwürdigen Mann gefesselt war, erlebt eine bittere Enttäuschung an ihrer Jugendliebe. Aus dieser Enttäuschung lernt sie aber Falsches von Echtem unterscheiden, und sie findet ihr endliches Glück in der Liebe eines wackeren jungen Offiziers, den der Zufall auf ihr Gut geführt hat. Es ist keine aufregende, aber eine angenehme Lektüre, die auch durch die feine Charakteristik der vier Hauptpersonen fesselt.

Band 5.

Ernst von Wolzogen.
Um dreizehn Uhr in der Christnacht.

Eine Weihnachtsgeschichte.

Illustriert von Willy Werner.

4.—7. Auflage.

Preis 1 M.

Universum 15. Dez. 1895. Als Geschenkbuch für „liebe Aelteste und Jüngste“ wird das hübsch ausgestattete Werkchen schon um der guten Lehren willen, die es in lebenswürdiger Form zum Ausdruck bringt, jedenfalls noch in verschiedenen Auflagen willkommen sein.

Schlesische Zeitung vom 22. Dez. 1895. In Form eines anspruchslosen, aus dem Leben gegriffenen Geschichtchens

Ecksteins Miniaturbibliothek.

feiert der Verfasser auf dem Hintergrunde des Weihnachtsfestes den Sieg deutschen Gefühlslebens über die kalte Vernunft und den gefühllosen Geschäftssinn der Amerikaner.

Dresdener Gerichtszeitung vom 20. Nov. 1895. Der Verfasser weiss dem Helden der kleinen Erzählung etwas Tüchtiges und Achtenswertes zu geben und verleiht der Handlung Lebendigkeit und Frische.

Neue Badische Landeszeitung v. 24. Nov. 1895. So eigentümlich wie der Titel dieser Erzählung, so entzückend ist sie selbst. Wir haben in langer Zeit nichts so Frisches, Wohlthuendes gelesen.

Norddeutsche Allgem. Zeitung v. 20. Nov. 1895 es wird gewiss seinen Weg machen, und auch erfahrenere Leute wird Wolzogens sinnige Weihnachtsgeschichte erfreuen.

Freiburger Zeitung v. 20. Dez. 1895. Wer sich in die rechte Weihnachtsstimmung lesen will, oder wer die beste Weihnachtsstimmung schon hat und sich nun, sei er jung oder alt, an einer spannenden und gesunden Lektüre erfreuen will, der greife zu diesem Buche.

Deutsche Tageszeitung v. 30. Nov. 1895. Es liegt echt deutsches Gemüt in der Erzählung . . . Das Büchlein ist auf das wärmste Jung und Alt zu empfehlen.

Bazar, 1895 No. 48. Eine treffliche, gemütvoll erzählte, die den unwiderstehlichen Einfluss echter, tiefer Vater- und Menschenliebe auf einen seit zwölf Jahren in Amerika lebenden Deutschen schildert.

Band 6.

Hans Hopfen.

Im Schlafe geschenkt.

Eine kleine Geschichte aus der grossen Stadt.

Illustriert von E. Zimmer.

4.—6. Auflage.

Preis 1 M.

Schlesische Zeitung v. 8. Febr. 1896. Das Werkchen ist gemütvoll geschrieben und geschickt dem Leben abgelauscht. — Auch äusserlich empfiehlt es sich durch elegante Ausstattung.

Die Post v. 7. Aug. 1895. Die einfache Geschichte fesselt besonders durch die Wärme der Darstellung.

Universum 1895/96, Heft 3. Der beliebte Verfasser hat in der hübsch erzählten Geschichte etwas anmutiges Elend und ebensoviel liebenswürdiges Erbarmen gemischt.

Wiener Montagspost v. 17. Febr. 1896 . . . Wer gerne gute Erzählungen liest, kaufe sich dies Büchelchen, und er wird angenehme Stunden mit demselben verbringen. Ueber die Illustrationen kann nur gesagt werden, dass sie gut und dem Inhalte entsprechend gewählt sind.

Band 7.

A. von Perfall.

Die Sünde.

Mit Bild von Prof. F. Stuck.

15.—20. Tausend.

Preis 1 M.

** Nahezu vergriffen, deshalb z. Z. nur noch bar. Neuauflage in Vorbereitung. **

Wiener Montagspost v. 28. Oktober 1895. Es schildert treffend und wahr, wie ein Künstler erst dann, wenn er durch die Leidenschaft aufgerüttelt wurde, sich aber — wie der Schreiber sagt — durchgearbeitet hat durch die Flamme und geläutert aus derselben hervorgegangen ist, ein wahrer Künstler wird.

Münchener Allgem. Zeitung vom 6. Nov. 1895. Die kleine Geschichte ist flott erzählt, die Umgebung ist in frischen Farben greifbar dargestellt.

Universum 1895/96, Heft 3. Ein psychologisches Problem aus dem Seelen- und Schaffensleben eines Malers Das Leben, die Tiefen der Leidenschaft kennen, erfassen und sich hindurchringen, das sei das unerlässliche Entwicklungsbedürfnis . . . Die gewandte Feder des Verfassers lüftet geschickt den Schleier von dem Seelenleben jenes Künstlers Das kleine Werk fesselt ungemein.

Baltische Monatschrift v. 6. Nov. 1895. Wir gehen auf dieses Buch näher ein, weil darin herrschende Zeitanschauungen ihren Ausdruck finden, und weil es Aufsehen erregt und vielen Beifall gefunden hat . . . Die Darstellung in dieser Novelle ist lebendig und anziehend, der Stil des Verfassers gewandt und fein. Die Ausstattung des Büchleins ist vorzüglich.

Bote aus dem Egerthal v. 2. Nov. 1895. Auf jeden Fall handelt es sich um ein Werk, das einen glänzenden Beweis von des Verfassers Willen und Können ablegt und eingehender Beachtung würdig ist.

Amsler & Ruthardt's Wochenberichte v. 31. Aug. 1895. Ueberraschend hat der Autor den Ton getroffen, der sich an das Märchenhaft-Romantische der Allegorie schliesst, ohne je von der natürlichen Basis abzuweichen. Die Gestalten sind mit kurzen, knappen Strichen gezeichnet, nichts ist unwahr oder problematisch. In unserer Erinnerung aber haftet die Episode mit ihren selten schönen Stimmungsbildern wie ein verklungenes, traumwobenes Künstlermärchen.

Prager Tagblatt v. 21. Sept. 1895. . . . Die interessante Studie ist fesselnd geschrieben.

Band 8.

Richard Nordhausen.

Uria's Weib.

Eine Grossstadt-Geschichte.

Mit Zeichnungen von E. Zimmer.

4. bis 6. Tausend.

Preis 1 M.

Deutsche Tageszeitung v. 11. Sept. 1895. Richard Nordhausen ist ein höchst begabter Dichter und Schriftsteller und bekundet diese Begabung auch in dem kleinen Büchlein.

Die Gegenwart vom 9. Nov. 1895. Die ungemein lebhaft wiedergabe der von Anfang bis zu Ende fesselnden Vorgänge, die Anteilnahme, welche die Lebenswärme ausstrahlenden Träger der Handlung uns aufzwingen, zwingt den Leser machtvoll in ihren Bann. Wir glauben, in R. N.

nach Lektion dieser kleinen, dramatisch knappen Erzählung einen im besten Sinne hochmodernen Erzähler begrüssen zu können.

Deutscher Michel, 28. Nov. 1895. Die Zuneigung der deutschen Lesewelt, die der Verfasser sich durch seine früheren Dichtungen erworben hat, wird eine wesentliche Vertiefung erfahren durch die Gewandtheit, mit welcher wir in dem vorstehend genannten Buche den von Nordhausens bisherigen Werken erheblich abweichenden Stoff behandelt finden. Die lebhaft packende Schilderung der von Anfang bis zu Ende fesselnden Vorgänge, die Anteilnahme, welche die Lebenswärme ausstrahlenden Personen uns aufzwingen, lässt uns nicht einen Augenblick gleichgiltig, und wir glauben Szenen aus dem Leben guter Freunde miterlebt zu haben, wenn wir das Buch fortlegen.

Ostdeutsche Rundschau v. 4. Sept. 1895. Nur wenig, was aus dem Gebiete der modernen Erzählung aus Berlin kommt, hat auch praktischen Wert. Mit um so grösserer Freude muss man daher ein Erzählungswerk begrüssen, das modern im guten Sinne des Wortes und poesievoll zugleich ist . . . Es schöpft aus der Gegenwart, ohne tendenziös zu verzerren, es gewinnt dem politischen Leben und Streben eine Poesie ab, wie sie nur der gestaltenden Kraft eines echten Dichters gelingen kann . . . Schon lange haben wir ein erzählendes Buch nicht mit so grosser Befriedigung zu Ende gelesen, wie „Uria's Weib“.

Dr. Wasserzieher in Flensburg. . . . Die Novelle gehört zu den besten ihrer Art.

Generalanzeiger für Nürnberg-Fürth vom 9. Nov. 1895. Der Verfasser hat es verstanden, flott und spannend zu schreiben, die Gestalten, die er uns vorführt, sind scharf charakterisiert.

Oesterreichisches Litteraturblatt VI. Jahrg. Nr. 8. Aber Nordhausen weiss dem alten Problem neue Seiten abzugewinnen, er stellt es mitten in unsere modernste Zeit, soziale Parteien, Wahlprogramme, Arbeiter-Versammlungen sind die Agentien der Handlung. Und mit besonderer, feiner Kunst zeichnet der Verfasser die im Mittelpunkt der Geschichte stehenden Personen: den herz- und rücksichtslosen Streber Fritz Bornstedt, der mit raffinierter Grausamkeit dem armen Idealisten Rudolf Baumann seine Arbeit abschwatzt und, nicht genug daran, auch dessen geliebte Braut verführt. Daneben stehen, nicht minder lebendig herausgearbeitet, die Nebenfiguren, vor allem der geschickte Georg Aurich; am reifsten zeigt sich die Kunst N.s aber in der psychologischen Tektonik des Ganzen, im Aufbau der Katastrophe. N. vereint einen geläuterten Geschmack mit der Beherrschung aller Mittel, deren sich die moderne Kunstübung bedient. — Das Büchlein weist bereits vier Auflagen auf: daran hat neben den besagten grossen Vorzügen der Erzählung selbst sicher auch die vollendet hübsche Ausstattung ihren nicht unwesentlichen Anteil.

Hamburgischer Correspondent v. 10. Nov. 1895. . . . lohnt es sich, die Erzählung zu lesen. Sie ist recht anziehend geschrieben, die Charaktere sind lebendig geschildert, und für den unglücklichen Rudolf empfindet man lebhaft Sympathie.

Ecksteins Miniaturbibliothek.

Band 9.

Frieda Schanz. Die Alte.

Illustriert von Willy Werner.
3. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschnitt 2 *M*.
** Nahezu vergriffen, deshalb nur noch bar.
Neuaufgabe im Herbst. **

Leipziger Tageblatt vom 8. Sept. 1896. Das reizend ausgestattete Geschichtchen ist ganz so anmutig erzählt, wie die litterarische Eigenart der Verfasserin dies voraussetzen liess. Denn Reinheit und Zartheit des Empfindens zeichnen eben alle Darbietungen dieser Schriftstellerin aus.

Gablonzer Anzeiger vom 20. Dez. 1896. „Die Alte“ ist eine liebenswürdige, tief gemütvoll erzählte, in welcher die als anmutige Lyrikerin bekannte Autorin ein prächtiges Frauengemüt anziehend und mit feiner Charakteristik schildert.

Vossische Zeitung (Berlin) v. 6. Jan. 1897. In ihrer bekannten feinsinnigen Art erzählt uns hier die Dichterin die Geschichte eines jungen Mädchens, das von zartester Jugend an nur für andere zu sorgen, nie an sich selbst zu denken gewohnt ist. Sie ist immer „die Alte“, von der niemand voraussetzt, dass ihr auch ein Herz mit jugendlichem Liebesthau in der Brust schlägt. Zum Glück findet sich am Schluss doch ein Mann, der den Wert dieser Martha-seele zu schätzen weiss. Das Buch wird eine hübsche Zierde des Damenschreibtisches sein; auch die niedlichen Zeichnungen und die vornehme Ausstattung weisen ihm dort einen Platz an.

Daheim 1897, Nr. 11. Ein ganz entzückendes Büchlein hat Frieda Schanz ihren zahlreichen Freunden zu Weihnachten beschert. Ihre Erzählung: „Die Alte“ (Berlin, Richard Eckstein), illustriert von Willy Werner und schlicht vornehm gebunden, übt durch ihre ungemein zarte Anmut, die durchsichtige Klarheit des Vortrags, die bis zuletzt festgehaltene Spannung und die feine Charakterzeichnung der Heldin einen ausserordentlichen Reiz auf den Leser aus.

Prager Tagblatt vom 27. Sept. 1896. „Die Alte“ ist eine liebenswürdige, tief gemütvoll erzählte, in welcher die als anmutige Lyrikerin bekannte Autorin ein prächtiges Frauengemüt anziehend und mit feiner Charakteristik schildert.

Neue Musikzeitung 1896, Nr. 23. „Die Alte“, eine gemütvoll erzählte, die mit Illustrationen von Willy Werner bestens ausgestattet ist. Die Verfasserin versteht es vortrefflich, sympathische Frauen zu schildern. Das Büchlein hat ein elegantes Format, und sein Inhalt wird dem Leser eine angenehme Stunde bereiten.

Lechners Mitteilungen 1896, Nr. 6. Es ist ein recht liebliches Bild aus guter Familie, das die Verfasserin uns zeichnet, und das Büchlein, das sehr hübsch ausgestattet und nett illustriert ist, wird ohne Zweifel Freunde und Abnehmer finden.

Schlesische Zeitung vom 7. Aug. 1897. Ein reizendes Familienbildchen, lebensvoll und mit grosser Gemütsstärke ausgestattet, bietet die allerliebste Erzählung, deren äussere Form der Stimmung des Inhalts vorzüglich angepasst ist.

Band 10.

August Niemann, Frauenliebe.

Illustriert von Willy Werner.
3. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.
** Nahezu vergriffen, deshalb nur noch bar. Neuaufgabe im Herbst. **

Dieser Band wurde bisher nicht zur Rezension versandt!

Band 11.

A. Bayersdorfer, Heitere Jugendzeit.

M. Zeichn. von R. Scholz.
3. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.
Prager Tagblatt vom 27. Sept. 1896. In dem Bändchen „Heitere Jugendzeit“ erzählt A. Bayersdorfer in überaus humorvoller Weise ein par reizende Episoden.

Die Post (Berlin) vom 12. August 1896. Ein Humorist von grosser Begabung ist A. Bayersdorfer, der unter dem Titel Heitere Jugendzeit vier köstliche Geschichten aus dem Schüler- und Studentenleben vereinigt hat.

Blätter für litterarische Unterhaltung vom 26. Nov. 1896. Ungleich höher im Wert stehen die vier Geschichten A. Bayersdorfer's „Heitere Jugendzeit“ etc.; auch dieser Stoff ertret nicht durch Originalität, aber beide weisen doch eine Fülle hübscher und eigenartiger Beobachtungen auf und belustigen durch drollige Umschreibungen und charakteristische Züge. Am wertvollsten ist die Skizze „Die militärpflichtige Tante“. Schon der Stoff ist hübsch. In dieser Skizze ist das altfränkische Milieu einer Kleinstadt aus den dreissiger Jahren sehr anmutig dargestellt und giebt ihr ein wirklich litterarisches Gepräge. Auch die vierte Skizze: „Der gute Grossvater“ ist stofflich originell.

Wiener Montagspost vom 23. Nov. 1896. Aus dem durch die bekannten, kleinen länglichen Büchlein so beliebt gewordenen Verlage von Richard Eckstein Nachf. (H. Krüger), Berlin W. 57, liegt uns ein humoristisches Werk von A. Bayersdorfer, betitelt „Heitere Jugendzeit“, vor, welches wir jedem Freunde guter Litteratur an gelegentlichst empfehlen. Der Preis beträgt nur eine Mark.

Vossische Zeitung v. 7. Juli 1897. Die vier kleinen Erzählungen, die in diesem hübsch ausgestatteten Bändchen vereinigt vorliegen, sind harmlose Ware. „Die Tintenrose“ und „Der Teufel auf der Kirchweih“ berichten von ein par Dumme-Jungen-Streichen, wie sie in den „Flegel-jahren“ nicht gerade selten vorkommen. „Die militärpflichtige Tante“ ist eine lustige Verwechslungsgeschichte aus der guten, alten Zeit, wo selbst hohe Behörden sich kleine Versehen in den Personenstandsregistern leisteten. Am meisten Witz enthält die Erzählung „Der gute Grossvater“; hier wird vermeldet, wie der arme jüdische Handelsmann noch nach seinem Tode für seinen Enkel sorgt, indem er ihm zur Förderung seiner medizinischen Studien sein — Skelett vermacht. Die Schreibweise

des Verfassers ist bescheiden und einfach; solche Bücher sind niemandem zu Leide, Kinder einer frohen Stunde.

Lechners Mitteilungen 1896 Nr. 6: Das hübsch ausgestattete Büchlein enthält einige sehr launige kleine Geschichten. Jugendstreich, Studentenübermut und eine komische Altjungferngeschichte bilden seinen Inhalt. Recht viel Beobachtung steckt in diesen kleinen Erzählungen, die zur Erheiterung, gleichsam als Nachtisch zu geniessen sind. Die beste darin ist jene der Tante, die durch ihr männliches Aeussere in eine überaus drollige Situation gerät.

Band 12.

Ernst Eckstein. Violanta.

Roman.

Reich illustriert von Willy Werner.
5. Auflage. — 26 Bogen.

Preis 3 *M* 50 *S*; geb. m. Goldschn. 4 *M* 50 *S*.

Schlesische Zeitung v. 2. Dez. 1896. „Violanta“ eignet sich wegen seiner geschmackvollen Ausstattung besonders zum Festgeschenk. Wunderhübsche, charakteristische Illustrationen von Willy Werner erhöhen den Wert desselben.

Hamburger Fremdenblatt vom 11. Oktober 1896. Der schöne italienische Roman von Ernst Eckstein „Violanta“ verdient es, dass er in dritter Auflage erscheint. Aber auch diese wird noch nicht die letzte sein. Aeusserlich hat sich „Violanta“ zu einem reizenden Geschenkbuche ausgewachsen; die Verlagshandlung hat den Roman geradezu verschwenderisch ausgestattet. Er erscheint in jenem beliebten Duodez-Format, ist mit einem farbigen Titelbilde geschmückt und äusserst reich mit Illustrationen versehen. Wir haben die Schöpfung bei ihrem ersten Erscheinen eingehend besprochen, die zweite Auflage mit einer gedrängten Inhaltsangabe begleitet, so dass der einfache Hinweis auf den vollendeten Roman in ebenso vollendetem äusseren Rahmen heute genügen dürfte. Ganz besonders eignet sich das reizende Büchlein zu einem Damen-geschenk.

Salzburger Zeitung v. 16. Jan. 1897. Dieser Roman liegt bereits in 3. Auflage uns vor. Ein Beleg, dass er gefallen und sich viele Freunde erworben hat. Der gut geschriebene Roman verdient diese Auszeichnung durchweg. Wir weisen nur auf das herrlich gezeichnete Seelengemälde hin, als Violanta, von ihrem Gatten un-schuldig verstossen, die Nacht durchlebte und von einem einfachen Mädchen Namens Ghita gerettet wurde. Der herrliche Roman wird sicher noch mehrere Auflagen erleben.

Band 13.

Ernst Eckstein. Die Zwillinge.

Humoreske.

9.—11. Auflage.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.
Illustriert von Willy Werner.

Neueste Nachrichten (Leipzig) vom 10. Sept. 1896. Mit wirklichem Vergnügen

Ecksteins Miniaturbibliothek.

haben wir diese liebenswürdige humoristische Erzählung gelesen. Reich an köstlichen Reflexionen und drolligen Situationen; keine Effekthascherei, lauter natürliche Entwicklung: Eckstein so gut, wie er nur je gewesen. Die Ausstattung des Büchleins ist vorzüglich.

Band 14.

Richard Nordhausen. Das Gespenst.

Eine Grossstadtgeschichte.

Mit Illustrationen von F. Stahl.

3. Tausend.

Preis 1. *M* 50 *♁*; geb. m. Goldschn. 2. *M* 50 *♁*.

Nahezu vergriffen, deshalb nur noch einzeln à cond.

„Die Gegenwart“ v. 19. Dez. 1896. Richard Nordhausen hat die Art, sich in einer Weise in das Seelenleben der Menschen zu vertiefen, die er uns in seinen Büchern anfreundet, dass man glauben könnte, er habe frisch eine Reihe von eben gesehenen, erlebten Vorgängen niedergeschrieben. In jedem Zuge zeigt er den durch und durch modernen Seelenmaler, dem auch die verborgensten Regungen des Empfindungslebens nicht entgehen. Wir haben in ihm einen Schilderer des heutigen Lebens, und namentlich des grossstädtischen, der den weitaus grössten Teil seiner Mitbewerber erheblich hinter sich lässt. Diese Gabe, das Innenleben eines Menschen anatomisch zu zerfasern und sein Lebensbild naturgemäss und folgerichtig zu entwickeln, ist fast instinktiv zu nennen; sie kann auch wirklich weder durch ausgedehnteste Sitzung und Beratung in Genieklubs noch durch strenge Beschaulichkeit eines Dichters und Welterschütterers aus Ueberzeugung erworben werden. — Wer Lust hat, sich einmal ein paar Stunden an einem aus dem Grossstadtleben herausgerissenen Stückchen Menschenschicksal die Nerven zu erschüttern, der fordere „Das Gespenst“.

Salzburger Zeitung vom 31. Oktbr. 1896. In eleganter Ausstattung, wie wir es von der tüchtigen Verlagsbuchhandlung gewohnt, liegt eine schön geschriebene fesselnde Erzählung von dem Dichter Nordhausen vor. Nordhausen ist ein Schriftsteller von hoher dichterischer Begabung und schreibt mit Frische und Schwungkraft, und eben weil er ein echter Dichter ist, überschreitet er nie die Grenze des Schönen und Anmutsvollen. Diese Erzählung ist an und für sich einfach, aber überaus anziehend geschrieben.

Prager Tagblatt vom 16. Dez. 1896. In dem „Gespenst“ bringt der bekannte Verfasser die Tragödie eines Frauenherzens mit realistischer Schärfe in ergreifender Weise zur Darstellung.

Hamburger Fremdenblatt vom 4. Okt. 1896. Spannend und interessant von der ersten bis zur letzten Zeile ist diese Geschichte. . . . Man kann nur sagen, dass hier eine recht interessante Arbeit vorliegt, die es verdient, beachtet zu werden.

Stundendiebstahl.

Band 15.

F. Frhr. von Dincklage. Anker geschlippt.

Geschichte eines Marineoffiziers.

Illustriert von Willy Werner.

3. Tausend.

Preis 1. *M* 50 *♁*; geb. m. Goldsch. 2. *M* 50 *♁*.

Nahezu vergriffen, deshalb nur noch bei Aussicht auf Absatz à cond. **.

Prager Tagblatt vom 16. Dez. 1896. Freiherr von Dincklage weiss uns die Liebesgeschichte eines Seeoffiziers, die uns in ihren einzelnen Phasen bis in entfernte Weltteile führte, fesselnd zu erzählen. Die geschmackvolle Ausstattung der Bändchen macht sie zu Geschenken besonders geeignet.

Die Post (Berlin) vom 13. Okt. 1896. Anker geschlippt von F. Freiherrn von Dincklage ist eine flott und spannend geschriebene Marinovellet, die aus einer der letzten grossen Ozeandampferkatastrophen mit grossem Geschick eine fesselnde Liebesgeschichte voll ernster Stimmung herauspinnt.

Leipziger Neueste Nachrichten v. 19. Okt. 1896. Eine mit grosser Gewandtheit und prächtiger Frische geschriebene kleine Erzählung. Zu den guten Erscheinungen gehört sie ganz unzweifelhaft, denn sie bietet nicht den leisesten sittlichen Anstoss. Wer in Verlegenheit ist um eine muntere, frische Lektüre, der greife getrost zu dem kleinen Buche; er wird es nicht bereuen.

Hamburger Fremdenblatt vom 11. Okt. 1896. Der Verfasser hat für die litterarische Spezialität, die er sich geschaffen hat, einen so geachteten und beliebten Namen, dass jede neue Novelle aus seiner Feder ein grosses und dankbares Publikum findet. Vor allem ist seine Frische der Erfindung zu loben, jede neue Seenovelle bietet ein ganz neues und reizvolles Bild, und nur der Rahmen, den Schiff und Meer bieten, behält seine alten Züge. Auch die heutige Novelle mit ihrer Fülle freundlicher Gestalten, zu welchen das schöne Geschlecht seine schönsten Vertreterinnen leiht, entrollt ein neues lebendiges Bild, vorzüglich geeignet, eine müssige Stunde auf die allerangenehmste Art von der Welt auszufüllen. Freiherr von Dincklage ist ein hochtalentierter Erzähler, dessen Arbeiten alles Mittelmass hinter sich zurücklassen. Das Büchelchen ist von Willy Werner mit sehr schönen Zeichnungen ausgestattet worden und kann den Liebhabern einer angenehmen Lektüre bestens empfohlen werden.

Münstersches Tageblatt vom 6. Febr. 1897. Unter den Neuigkeiten nimmt diese eigenartige Geschichte ein allgemeines Interesse in Anspruch. Das reiche Erzählertalent des in wenigen Jahren berühmt gewordenen Verfassers geleitet uns von Ort zu Ort und vereinigt Begebenheiten und Handlungen der Menschen zu einem harmonischen Ausklang. Das Buch ist in jeder Hinsicht empfehlenswert und unterscheidet sich von ähnlichen Darbietungen durch Reinheit der Sprache und der Darstellung, durch meisterhaften Aufbau und packende Gewalt der Schilderung. Nebenbei bemerkt, ist das Buch sehr billig. Die künstlerischen Textillustrationen von Werner

erhöhen den Wert des kleinen und feinen Buches.

Wiener Montagspost vom 21. Dez. 1896. Wieder eines jener netten hand-samen Büchlein, die eine Spezialität des rührigen Verlages Richard Eckstein Nachf. (H. Krüger) Berlin bilden. „Anker geschlippt“ ist eine reizende, innig empfundene Seemannsgeschichte, wie wir sie aus der Feder des Freiherrn von Dincklage gewohnt sind, verständnisvoll in Vignettenmanier illustriert. Das Beste, was zum Lobe dieses Büchleins gesagt werden kann, ist, dass es in einem Atem ohne Unterbrechung zu Ende gelesen werden muss, so spannend und interessant ist es geschrieben. Es ist eine wertvolle Bereicherung der Eckstein'schen Kollektion.

Band 16.

Gerhard Walter. Hexe Loreley.

Novelle.

Illustriert von Willy Werner.

3. Tausend.

Preis 1. *M*; geb. mit Goldschn. 2. *M*.

Kieler Zeitung v. 24. Juni 1896. Etwas Neues von Gerhard Walter bedeutet für den Kenner dieses norddeutschen Dichtergeistes etwas Feines, einen ästhetischen Genuss. Diesmal ist es etwas gar Zierliches, auch in seiner äusseren Erscheinung, das uns der Verfasser bietet in dem Bändchen „Hexe Loreley“. Es entbehrt nicht allerliebster kleiner koketter Bildchen, die Willy Werner entworfen hat.

Band 17.

Erich Fliess. Die drei Erinnyen.

Illustriert von E. Zimmer.

1.—3. Tausend.

Preis 1. *M*; geb. m. Goldschn. 2. *M*.

Band 18.

Dora Duncker. Loge 2.

Novelle.

Illustriert von F. Stahl.

3. Tausend.

Preis 1. *M*; geb. m. Goldschn. 2. *M*.

Nahezu vergriffen, daher nur noch bar. Neuauflage im Herbst. **.

Berliner Börsen-Courier v. 12. Nov. 1896. Im Verlage von Richard Eckstein Nachf. (H. Krüger) hierselbst ist eine Novelle von Dora Duncker „Loge 2“ erschienen, welche erneut von der bedeutenden Gestaltungsgabe der Verfasserin ein erfreuliches Zeugnis ablegt. Aus dem modernen Leben geschöpft, ist der Inhalt der Novelle ebenso ergreifend als vortrefflich und wirksam vorgetragen. Was uns die Verfasserin hier erzählt, macht beinahe den Eindruck, als ob es vor kurzem inmitten unserer Gesellschaft passiert wäre, als ob sie nur den Vorhang fortzöge von intimen Begebenheiten in unserer unmittelbaren Umgebung. Und doch dürfte die Fabel der Erzählung freie Erfindung sein, allein

Ecksteins Miniaturbibliothek.

eine Erfindung, zu der die Wirklichkeit das Modell gewesen ist und welche von Menschen und Zuständen berichtet, wie sie das gesellschaftliche und — wir dürfen binzufügen — das litterarische Leben unserer Zeit vielfach darbietet. Die Novelle ist von fesselndem Reiz und wird weite Kreise aufs lebhafteste interessieren. Auch darf die sprachliche Gewandtheit der Erzählung rühmend hervorgehoben werden.

Nationalzeitung (Berlin) v. 18. Dez. 1897. Die Verfasserin versteht es, insbesondere Frauencharaktere psychologisch zu vertiefen, so dass die sympathische Figur Lollo Wardeggs unsere innige Teilnahme erregt, und ihr Lebensschicksal uns bis zuletzt fesselt. In den beiden Theaterdichtern Alfred Wartegg und Ernst Heilborn schildert die Verfasserin zugleich zwei Typen, die, durch ihre ganze Welt- und Lebensanschauung abgrundtief von einander getrennt, beide in Beziehung zu der „Heldin“ der Novelle gesetzt werden. Wie oberflächlich und frivol erscheint Alfred Wartegg in seinem litterarischen Schaffen, nicht minder als im Verhältnisse zu seiner Gattin, die in erster Ehe mit Ernst Heilborn vermählt war! Nur zu spät lernt Lollo Wartegg des letzteren ganze Gedicgenheit und Tüchtigkeit schätzen. Mit einem hoffnungsvollen Ausblicke in die Zukunft entlässt uns die Verfasserin, die auch eine Anzahl frisch der Wirklichkeit entlehnter Bilder aus dem grossstädtischen Leben in ihre Darstellung verwebt.

Band 19.

Lucy Gregor (Hoesch). Sie haben keine Ehre!

Mit Zeichn. von F. Stahl.

4.—7. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.

Westermann's Monatshefte Dez. 1896. Die Verfasserin besitzt unleugbar ein gewisses Erzählertalent, trotz der Wahl von Stoffen, die für weibliches Empfinden eigentlich etwas unangreifbar sein sollten.

Neue Musikzeitung 1896 No. 20. „Sie haben keine Ehre“ und andere Geschichten von Lucy Hoesch erzielen durch die realistische Schilderung tragischer Vorgänge im Leben starke Wirkungen. Die gelungenste Erzählung, betitelt: „Der Einzige“ enthält eine ergreifende Gerichtsscene, in der eine berühmte Malerin den Verbrecher als ihren einzigen Sohn erkennt und sein Bildnis vor der Hinrichtung in ihr Skizzenbuch aufnimmt.

Berliner Neueste Nachrichten vom 8. Nov. 1897. Die vier Erzählungen, die wir hier vereinigt finden, können wir den Freunden einer aufregenden Lektüre bestens empfehlen. Die erste, nach der die Sammlung betitelt ist, behandelt das Thema, dass die Frauen durch ihren Ideenkreis, ihre Erziehung, vor allem durch ihre Naturanlage in der Entwicklung ihres Ehrgefühls behindert sind, ähnlich die dritte: „Nirvana — das Ende“; die zweite: „Das weisse Kleid“ und die vierte: „Der Einzige“, führen uns zwei unglückliche Wesen vor, die infolge schlechter Erziehung und äusserer Verhältnisse zu Grunde gehen. Beide sind spannend geschrieben, namentlich kann die letzte eine auf feiner psychologischer Beobachtung beruhende Darstellung genannt werden.

Band 20.

Hans Hopfen. Übereilte Werbung. Hotel Köpf.

Zwei Geschichten.

Illustr. von René Reinicke.

Preis 2 *M*; geb. m. Goldschn. 3 *M*.

Illustr. Frauenzeitung XXIV. Jahrg. No. 3. Zwei kleinere Erzählungen von Hans von Hopfen „Hotel Köpf“ und „Übereilte Werbung“ erschienen in einem von René Reinicke's Meisterhand illustrierten Bändchen im Verlag von Wilhelm Eckstein Nachf., Berlin. Die erste Erzählung behandelt eine tragische Episode aus der Münchener Studentenzeit des Dichters. In der zweiten Novelle ist der Held, ein drei jungen Mädchen Litteraturstunden gebender preussischer Landrat, eine ungewöhnliche Bureaokraten-Erscheinung.

Oesterreichisches Litteraturblatt VI. Jahrg. No. 9. Ein paar fein und sauber ausgeführte kleine Kunstwerke. Besonders gilt dies Lob von der ersten, tragisch ausklingenden Geschichte. Wie gross die Kunst H.'s ist, lässt sich am besten daraus ermessen, dass sie sogar das peinliche, ja schauerliche Sujet: der Mann, der sich die Frau seiner heissen Liebe erkämpft und zu ihr eilt, findet sie allein in ihrer Wohnung, zu Bett . . . soeben an der Cholera verstorben, — künstlerisch geniessbar zu machen versteht. Die gefällige Ausstattung, besonders in Hinsicht auf die Illustrierung, verdient besonders hervorgehoben zu werden.

Gartenlaube 1897. No. 50. Hans Hopfens schmucker Band „Hotel Köpf“ und „Übereilte Werbung“ enthält gleichfalls meisterliche Proben entgegengesetzter Art.

Schlesische Zeitung v. 5. Juni 1897. „Hotel Köpf“ und „Übereilte Werbung“ von Hans Hopfen sind zwei Erzählungen von grundverschiedener Tonart. Die erste, umfangreichere, beginnt mit einem reizenden Stimmungsbild aus dem Münchener Studentenleben, verflucht sodann mit demselben ein Stück Bohème ergreifender Art und tönt zuletzt in einen erschütternden schrillen Missklang aus, in Seuche und Tod unter den grausigsten Verhältnissen. Wohl nicht ohne Absicht hat der Verfasser ein harmloses, überaus heiteres Genrebildchen, „Übereilte Werbung“, folgen lassen; es soll die unangenehme Empfindung, die der Leser aus dem Schluss der ersten Geschichte mitnimmt, verscheuchen und thut es auch. Für die Meisterschaft in der Darstellung bürgt der Name des Verfassers zur Genüge; einer weiteren Empfehlung bedarf es nicht.

Hamburger Correspondent vom 11. April 1897. Eine Geschichte von der Schattenseite des Lebens erzählt uns Hans Hopfen in Hotel Köpf. So nannte sich in den fünfziger Jahren eine Studentenkneipe in einem längst verschwundenen Münchener Gässchen. Das bierteuchte Leben und Treiben versteht der Dichter köstlich zu schildern, ebenso den kleinen feisten Wirt Johannes Köpf, der in grünen Hauschuhen über die nassgescheuerten Dielen schlürfte und das Beinkleid noch mit breitem zweiknöpfigem Latz trug. Die

Geschichte spielt im Cholerajahr und behandelt die Liebesgeschichte zwischen einem reichen norddeutschen Studenten und der jungen schönen Frau eines heruntergekommenen Musikanten, die im Hotel Köpf einige Dachstuben bewohnten. Es fehlt der Erzählung nicht an krassen und derben Szenen, so manche reizende Episode sie auch enthält.

Die zweite Erzählung: „Übereilte Werbung“ ist recht amüsant zu lesen. Wie der junge Landrat die holde Widerpenstige zähmt, ist ungemein possierlich geschildert. Bislang war es wenigstens nicht Mode, der Geliebten den ersten Kuss auf die Schuhsohle zu drücken. Wer sich eine vergnügte Stunde machen will, der lese die übereilte Werbung. J. S.

Münchener Allgem. Zeitung vom 24. Sept. 1897. Ein hübsches, auch äusserlich zierlich ausgestattetes Bändchen enthält die beiden Novellen . . . Die erste knüpft an die Cholerazeit in München und giebt ein gutes Bild von den damaligen Zeiten und Zuständen. Der verlumpte, geniale Geiger Wendelin Gruber ist eine Figur, der man wohl schon früher begegnet ist. — „Übereilte Werbung“ ist eine lustige, schwankartige Geschichte.

Band 21.

Erich Fliess. Der Proboszcz.

Erzählung aus dem Osten des Reiches.

Illustr. von E. Zimmer.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.

Hamburger Fremdenblatt vom 4. Sept. 1897. Weit über die Durchschnitts-Novelle erhebt sich die vorliegende Arbeit von Erich Fliess. Sie erzählt die Lebensgeschichte eines polnischen Bauernknaben, der für den geistlichen Beruf bestimmt wird, inmitten seiner glänzenden Laufbahn aber von der Liebe zu einer schönen, jungen Gräfin gepackt und der Kirche im Herzen untreu wird. Aus seinen Kämpfen errettet ihn der frühzeitige Tod der Geliebten, sie breiten eine grosse Ruhe über sein Wesen aus und führen ihn zurück zu dem verlassenen Pfade. Besser noch als der seelische Kampf des zukünftigen Priesters ist die Jugend des Helden geschildert, und die Streiflichter, die dabei auf Land und Leute, auf die polnischen Bauern, den Adel und die Geistlichkeit fallen, sind vielleicht das Allerbeste an dem Buche. Es ist übrigens sehr flott geschrieben, die Handlung spannend aufgebaut; man fühlt sich vom ersten bis zum letzten Blatt tief gefesselt. Es ist eine packende, innerlich wahre Geschichte, welcher durch den fremdartigen Hintergrund noch ein besonderes Element des Interesses verliehen ist.

Kölnische Zeitung 1897, Nr. 957. Die Geschichte spielt in Posen unter den Polen, ohne jedoch einen eigentlichen politischen Charakter zu haben. . . . Der leitende Gedanke ist nicht neu, interessant wird er durch die Einkleidung.

Westermanns Monatshefte vom 7. März 1898. Der Dichter hat auch diesmal zum Milieu seiner Darstellung jenes ihm wohlvertraute Terrain gewählt, wo preussische und polnische Einflüsse noch

Ecksteins Miniaturbibliothek.

immer im heftigsten Streite um die Oberherrschaft liegen... Ohne Zweifel gehört die vorliegende Erzählung zu den reifsten und vollendetsten Schöpfungen des Verfassers. Wie plastisch anschaulich, ohne aufdringliche Belehrung, weiss er uns das Leben dieser verarmten Adeligen in einer schmutzigen Kleinstadt vor Augen zu führen!

Band 22.

Ernst Eckstein.

Nervös.

Humoreske.

Illustriert von Willy Werner.

6. Auflage.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.

. Dieser Band wurde bisher nicht zur Rezension versandt. *.*

Band 23.

Ernst Eckstein.

Preisgekrönt.

Humoreske.

Illustriert von Willy Werner.

6. Auflage.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.

. Dieser Band wurde noch nicht zur Rezension versandt. *.*

Band 24.

Max Blum.

Spässig Läuschen.

Meckelborg'sch Geschichten.

Mit Illustrationen von Willy Werner.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M*; geb. 2 *M*.

Stettiner Zeitung vom 28. August 1897. Der Freund Meckelborg'scher Geschichten findet hier etwas Neues. Schlicht und recht erzählt.

Die Post vom 8. Juli 1897. In der zweiten finden wir drei Spässige Läuschen von dem mecklenburgischen Dialektdichter Max Blum, dem Einzigen unter den Vielen, den man als einen würdigen Nachfolger Fritz Reuters rühmen darf.

Hamburger Fremdenblatt vom 30. Mai 1897. Es steckt ein gesunder Humor darin . . .

Berliner Morgenzeitung vom 6. Mai 1897. Wenn der Verfasser in allen seinen bisher erschienenen Werken es versteht, den Leser in die heiterste Stimmung zu versetzen, so ist auch das vorliegende Bändchen dazu angethan, zu erfüllen, was sein Titel besagt: „spässig“ zu sein.

Breslauer Morgenzeitung vom 11. Juni 1897. Eine Sammlung hübscher, amüsanten Geschichten im mecklenburgischen Platt. Blum darf unter den Nachfolgern Fritz Reuters als einer der begabtesten gelten. In der netten Ausstattung, die von der Verlagshandlung den „Läuschen“ mit auf den Weg gegeben worden ist, wird sich Blums Büchlein rasch Freunde unter den Verehrern des plattdeutschen Dialekthumors erwerben.

Neuer Görlitzer Anzeiger vom 18. Juni 1897. Alle Freunde des platt-

deutschen Dialekts dürften in dem vorliegenden Büchlein eine willkommene Gabe finden. Frischer, kerniger Humor und gewandte Erzählerkunst zeichnen die „Mecklenborg'schen Geschichten“ vorteilhaft aus. Das Buch trägt auch denen Rechnung, die den Dialekt nicht vollständig beherrschen, indem erläuternde Fussnoten überall vermittelnd eingreifen.

Königsberger Hartung'sche Zeitung 1897 Nr. 259. Fritz Reuter und Klaus Groth, die vornehmsten Vertreter der niederdeutschen Dialektdichtung, haben in neuerer Zeit eine ganze Anzahl mehr oder weniger erfolgreicher Nachfolger gefunden, die speziell dem niedersächsischen Idiom neue Freunde zu gewinnen suchen. Unter ihnen zeichnet sich Max Blum durch jenen urwüchsigen Humor aus, der dem Plattdeutschen seinen besonderen Reiz verleiht. Von ihm liegt uns ein Bändchen Erzählungen vor, die dem Freunde des Mundartlichen gewiss Vergnügen bereiten werden. Wenn Blum sich auch stark in die Breite legt, hilft doch der gute Humor, mit dem er allen Situationen eine heitere Seite abzugewinnen versteht, über die Längen geschickt hinweg und sichert ihm einen vergnüglichen Effekt.

Berliner Lokalanzeiger vom 2. Juli 1897. Der Verfasser versteht es, einen kecken, derb zugreifenden Humor mit einer scharfen Beobachtung für das mecklenburgische Volksleben zu verbinden. Das Büchlein dürfte die für plattdeutsche Litteratur empfänglichen Leser sehr gut unterhalten.

Wochenrundschaufür dramatische Kunst vom 8. Juli 1897. Wir hatten schon wiederholt Gelegenheit, die hübsche Erfindungskunst und die meisterhafte Dialektbehandlung dieses beliebten plattdeutschen Humoristen anzuerkennen. Auch dieses neueste Werk Blum's bringt wieder drei mecklenburgische Geschichten, lustig und kräftig, wie sie das Volk mit Recht liebt. Besonders weiss der Autor wieder die zähen, urwüchsigen Landleute und Kleinstädter köstlich nach dem Leben zu gestalten und die jenen so gerne von Spottvögeln gespielten tollen Streiche mit Hogarth'schen kecken Strichen zu den ergötzlichsten Bildern auszumalen. Vor allem trägt das mittelste Stück der neuesten Sammlung „De Franzos“ die ächtesten Merkmale der stets Originelles darbietenden Kunst Blum's. Die übermütigen komischen Situationen, in die der Bauer Flucks und die Honoratioren von Friedland durch die Eulenspiegeleien eines Knaben geraten, sind mit überwältigender Laune in dem für solche Schwänke so glücklich geeigneten Plattdeutsch wiedergegeben. Auch die beiden anderen „Läuschen“, „De Fürkass“ und „De Kakkeldüttsch Swinborg“ werden jedem Freunde wirklichen gemütvollen Humors aufrichtiges Vergnügen bereiten.

B.

Band 25.

Konrad Telmann.

Schlussnote.

Novelle.

Illustr. von Willy Werner.

3. Auflage.

Preis 1 *M*; geb. m. Goldschn. 2 *M*.

. Nabezu vergriffen, daher nur noch einzeln à cond. Neuauflage im Herbst. *.*

„**Die Post**“ vom 8. Juli 1897. Das eine enthält eine Ehestandsnovelle Schlussnote von Konrad Telmann, die ergreifende Geschichte einer irrefeleiteten Frau, die ihren braven Gatten verlässt, um einem windigen Maler zu folgen, aber nach schwerem Herzeleid von dem für die Anschauungen vieler wohl etwas zu nachsichtigen Gatten wieder liebevoll aufgenommen wird.

Stettiner Zeitung vom 28. Aug. 1897. Es liegt das letzte Werk unsers Landmannes, geborenen Stettiners, vor uns, in welchem wir seinen Charakter achten und lieben lernen und das wir allen empfehlen können.

Hamburger Fremdenblatt vom 4. Sept. 1897. „Die Geschichte einer Geschichte“ könnte man diese letzte Novelle Konrad Telmann's nennen; es wird darin erzählt, wie ein Schriftsteller, um ein armes, dem Wahnsinn verfallenes Weib vor diesem furchtbaren Schicksal zu retten, seine künstlerische und schriftstellerische Individualität drangiebt und dem Schluss seiner Geschichte, die tragisch auslaufen sollte, eine glückliche Wendung verleiht. Dieses Sujet ist mit so viel Feinheit ausgeführt, dass der Leser bis zum Schluss gespannt bleibt.

Breslauer Morgenzeitung vom 4. Juni 1897. Eine kleine, knapp und ergreifend gestaltete Novelle. Nicht in der Wahl des Stoffes — einer alltäglichen Gebrauchsgeschichte —, sondern in der künstlerisch straffen Form, in der intimen psychologischen Ausführung und der plastischen Profilierung der Charaktere liegt die Stärke des (von Willy Werner hübsch illustrierten) Büchleins.

Giessener Anzeiger vom 9. Juli 1897. Der geistreiche Schriftsteller, dessen Name durch seine poesievollen, litterarischen Erzeugnisse einen bedeutenden Ruf genießt, bietet auch in dieser Novelle wiederum eine psychologische Feinmalerei; die Schilderung eines „Künstlercharakters“ und einer in ihrer Liebe bitter getäuschten und dennoch trotz mancher Seelenkämpfe ausharrenden Frau ist darin meisterhaft und bietet die Genugthuung, die darauf zum Lesen verwandte Zeit einem zum Nachdenken anregenden, in schöner Form gebotenen Stoffe gewidmet zu haben. Wer die Novelle gelesen, wird Conrad Telmann weiter schätzen. Die aparte schöne Ausstattung sei lobend erwähnt.

Pfälzische Presse vom 8. Juli 1897. Auf ganz modernen Gesellschaftsboden führt uns Konrad Telmann in seiner höchst anziehend geschriebenen und von W. Werner illustrierten Novelle „Schlussnote“. Vor allem dürfte die Tendenz des Dichters von Interesse sein, an einem konkreten Beispiel den Nachweis liefern zu wollen, dass auch der Romancier aus gewichtigen Gründen, selbst wenn diese mit litterarischen Rücksichten in durchaus keiner Beziehung stehen, seiner Dichtung einen andern, ja entgegengesetzten Abschluss zu geben berechtigt ist, als ihn die streng logische Entwicklung der Hauptcharaktere und der dramatische Aufbau des Ganzen fordern. Jedenfalls hat der Dichter erreicht, dass auch der strengste Kritiker in dem von ihm angezogenen Falle seiner Ansicht aus humanitären Gründen sich anschliessen wird.

Ecksteins Miniaturbibliothek.

Band 26.

Moritz von Reichenbach. Zwischen den Dünen.

Novelle.

Illustr. von Willy Werner.

1.—3. Auflage.

Preis 1 *M.*; geb. m. Goldschn. 2 *M.*

** Noch nicht zur Kritik versandt! **

Band 27.

P. G. Heims. Wandlungen.

Novelle.

Illustr. von Willy Werner.

1.—3. Auflage.

Preis 1 *M.*; geb. m. Goldschn. 2 *M.*

** Noch nicht zur Kritik versandt! **

Band 28.

Richard Nordhausen. Trumpf!

Heitere Geschichten.

Illustr. von J. Schlattmann.

1.—3. Auflage.

Preis 1 *M.*, geb. m. Goldschn. 2 *M.*

Freiburger Zeitung vom 10. Juli 1897. Richard Nordhausen hat kürzlich bei Richard Eckstein Nachf. (H. Krüger) in Berlin ein sonnige Heiterkeit verbreitendes Büchlein erscheinen lassen: Trumpf, heitere Geschichten aus dem Tage. Das von J. Schlattmann flott illustrierte Werkchen empfehlen wir allen Freunden eines gesunden, deutschen Humors, besonders aber denen (es giebt ja auch noch derlei putzige Leuten), die kopfschüttelnd auf Byzantinismus, Spiessbürgerei und Bureaokratie schauen. Sie werden ihre helle Freude und am Ende die leuchtenden offenen Augen haben, mit denen der tüchtige Verfasser in die Welt schaut. Unter Reise-Lektüre versteht man heutzutage nur die an Limonade erinnernde Litteratur. Ihre Liebhaber holen sich bei ihr gerade in der Mussezeit den stillen Wehmutsdusel, den ihnen die Kur austreiben sollte. Wer in den Stadtmauern etwas verstübelt ist und nun hinausgeht, der nehme Nordhausens „Trumpf“ mit, denn die Geschichten, recht genossen, können so viel zur Gesundheit beitragen, wie der Sonnenschein von aussen. B.

Band 29.

Victor Blüthgen. Mama kommt!

Humoreske.

Illustr. von Emil Brüning.

1.—3. Tausend.

— Preis 1 *M.* —

** Noch nicht zur Kritik versandt! **

Band 30.

Valeska Buchwald. Flammen.

Mit Zeichnungen von F. Stahl.

1.—3. Tausend.

— Preis 1 *M.* —

Deutsche Zeitung vom 7. Mai 1898. Diese temperamentvollen Skizzen sind in gewisser Beziehung mit dem oben angezeigten Kunstwerkchen verwandt: es spricht in den zwei ersten Bildern eine wahre Todeslust, ein Fieber der Selbstvernichtung, eine Raschheit des Empfindens, der Bilder, des Stils, die mit dem Inhalt: Wahnsinn und Mord, überraschend zusammenstimmt. Freundlich hebt sich zwar von diesen zwei aufgeregten, wirbelnden, flackernden Feuern der harmlos herzliche „Redaktionsmaikäfer“ als dritte Novelle ab, als wollte die Verfasserin beweisen, dass sie selbst gesund und frei über jenen Flammen steht, aber rein künstlerisch möchte ich doch jenen ersten Skizzen den Vorzug geben. Der Ausbruch und noch mehr das Wachsen der Geistesverwirrung in der ersten ist vortrefflich. Vollendet aber, von A bis Z, ist „Nikolai“, von dramatischer Geschlossenheit der Komposition, kein Wort zu viel. Lh.

Band 31.

Erscheint erst im Herbst!

Band 32.

Elisar von Kupffer. Ehrlos.

Novellen und Skizzen.

Mit Zeichnungen von F. Stahl.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M.*

Berliner Lokalanzeiger vom 13. April 1898. Ein eigenartiges, junges Talent spricht aus diesen Stimmungsbildern. Eine Seelenmalerei, die manchmal noch unsicher in der Pinselführung erscheint, die aber immer den Mut zur Wahrheit hat. Meisterhaft ist das Bild aus der Antike „Der Nebenbuhler Gottes“, eine neue entsprechende Variation des alten Themas vom Kampfe des aufsteigenden Christenglaubens wider das sinkende Heidentum. Gedankentiefer Ernst und starke Leidenschaft vereinigen sich bei dem Autor zu einer litterarischen Persönlichkeit, deren Ausreifen man mit Interesse erwarten kann.

Stern's Literarisches Bulletin v. 1. Febr. 1898. Das Buch wird mit viel Widerspruch gelesen werden, weil es so offen ist; aber um so besser; es wird eben rebellische Gedanken wachrufen und nicht vergessen sein, sobald das Unterhaltungsständchen um ist.

Ein neues Ideal — ein idealer Kampf ist's, was diese Geschichten zeigen. Das Leben zerstört Ideale, aber es lässt auch höhere, tiefere aus ihrem Moder emporkommen.

Berlin. Dr. Eduard von Mayer.

Band 33.

A. von Perfall. Ein Accord. — Libelle.

Zwei Novellen.

Mit Illustrationen von F. Stahl.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M.*

Gelangt in diesen Tagen zur Versendung.

Band 34.

Erscheint in einigen Monaten.

Band 35.

A. Schoebel. Moderne Bräute.

Novellen.

Mit Zeichnungen von F. Stahl.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M.*

Gelangt in einigen Tagen zur Versendung.

Band 36.

Karl Theodor Schulz. Seelenkämpfe.

Psychologische Skizzen und Lebensbilder.

Mit Zeichnungen von F. Stahl.

1.—3. Tausend.

Preis 1 *M.*

Berliner Fremdenblatt vom 7. Mai 1898. Auf dem Titteblatte des hübsch ausgestatteten kleinen Buches eine F. Stahl'sche Personifikation des Seelenkampfes. Diesen veranschaulicht Verfasser in mannigfacher Weise. Mehr aber noch geht er aus auf psychologische Zergliederung und Darlegung von Motiven, und zwar wesentlich in der Absicht, so ein grösseres Verständnis anzubahnen für die so tausendfältig falsch verstandene Wirklichkeit. Alltagsmenschen sind's, die Schulz-Dresden uns schildert in Gemässheit seiner Meinung, dass überragende Dichter-Gestalten vielfach unzufrieden machen und das Grosse fördern, wenigstens bei den Durchschnittslesern. Aus diesem sozial-ethischen Gesichtspunkte betrachtet muss das Buch, das sich oft recht philosophisch ausnimmt, durchaus Sympathie und Anerkennung erwecken.

Band 37.

Erscheint in einigen Monaten.

Band 38.

Ernst Eckstein. Vielliebchen.

Illustr. von Willy Werner.

1.—3. Tausend.

— Preis 1 *M.* —

Gelangt in einigen Tagen zur Versendung.

Ecksteins Miniaturbibliothek.

In gleichem Format erschienen:

Neuer Görlitzer Anzeiger vom 27. März 1898. Ein wunderbar anmutendes Märchen, aus dem wir das geheimnisvolle Rauschen des Waldes zu vernehmen glauben, uns der würzige Duft desselben entgegenzuströmen scheint, hat der Verfasser aus dem reichen Schatze seiner Phantasie hervorgezaubert. . . . Das von wahrer Poesie durchwehte Märchen wird alle Freunde des Waldes bezaubern, vor ihren Blicken werden erstehen die lieblichen Blumen aus Feld und Wald und die mächtigen Baumriesen, durchflutet vom Sonnengold des erwachenden Morgens. Zahlreiche künstlerisch ausgeführte Vignetten zieren das empfehlenswerte Werkchen.

Romanwelt 1897 Heft 10. Ein reich und fein illustriertes Büchelchen. Die anmutige Plauderei . . . wer hörte nicht gern so trauliche Mären!

Lechners Mitteilungen Januar 1898. Wie? Ein Märchen! Und eins gar, mit dem die Kinder nichts anzufangen wissen? Ganz recht! Ueber das man aber eine Freude haben kann wie ein Kind. Es ist echte Waldpoesie, die, weil reichlich mit Anspielungen auf moderne Erscheinungen gewürzt, auch dem nüchternsten Gemüte zusagen mag.

A. Stanislas.

Waldmärchen.

Illustriert von A. Weczerzik.

Preis mit Goldschnitt 1 M 50 ₤.

Schlesische Zeitung v. 17. Dezbr. 1897. Ein reizender Schmuck des hübschen Werkes sind die zahlreichen allerliebsten Illustrationen, wahrhafte Kunstwerke an liebevoller Vertiefung in den Gegenstand und an Feinheit der Ausführung. Das Buch darf bei Freunden litterarischer und künstlerischer Kleinmalerei herzlicher Aufnahme gewiss sein.

Prager Tagblatt v. 14. Dez. 1897. Niedliche Fabeleien, in denen all die kleinen Kreaturen, die Wald und Feld bewohnen, ja sogar die Bäume handelnd auftreten. Duftige Märchenpoesien Andersens nachgefühlt für grosse Kinder eine leichte und amüsante Lektüre.

Rheinischer Kurier v. 27. Nov. 1897. In humorvollem Plauderton geschrieben, spielt sich dieses hübsche Waldidyll freund-

lich und anmutig vor dem Leser ab. Es ist angenehm, in den Tagen moderner und modernster Litteratur auch solchen gemütvollen Poesien zu begegnen, die man als eine wahre Wohlthat in unserer Zeit begrüssen kann.

Mainzer Tageblatt v. 4. Dez. 1897. . . . Die Ausstattung des Werkchens vornehm, und die Illustrationen zeugen von künstlerischem Geschmack.

Neue Würzburger Zeitung vom 26. November 1897. Ein feiner Kenner der Natur beherrscht hier den Stoff mit grossem Geschick; Bild und Wort wetteifern, den Leser zu ergötzen und Anklang in seinem Herzen zu finden. Wie ein verschollener lieber Jugendtraum wirkt das Märchen auf jeden, dessen eigenes Ich sich mehr oder minder in ihm widerspiegelt, und insonderheit unserer Damenwelt wird das auch mit feinem Bilderschmuck reich ausgestattete Büchlein als eine Weihnachtsgabe willkommen sein.

Saale-Zeitung vom 25. Novbr. 1897. Das mit entzückendem illustrativen Schmuck ausgestattete Werkchen wird durch seine schönen Gedanken und seine reizvolle Sprache sich zahlreiche Freunde erwerben und jedem Weihnachtstisch Ehre machen.

Die Absatzfähigkeit meiner Miniaturbibliothek ist allgemein bekannt!

Bezugsbedingungen à cond. 25%, bar 33 1/3% und 7/6—11/10 gemischt.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, :40% u. 11/10, auch gemischt. **100 Bände mit 50%.**

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57.

Rich. Eckstein Nachf.

Kirchbachstrasse 3.

H. Krüger.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlg. in Berlin.

[Z] [22422]

Zur bevorstehenden Reichstagswahl empfehlen wir zu erneuter Verwendung:

Wahlkatechismus

für die

Wahlen zum Deutschen Reichstag.

Zusammengestellt und herausgegeben

von

Th. Prengel.

8°. 1 M 50 ₤ ord., 1 M 15 ₤ netto.

Freiexemplare in Rechnung 13/12, gegen bar 9/8.

Wir bitten den Katechismus, welcher das gesamte Material in übersichtlicher Form bietet, nicht nur den Wahlvorständen, sondern auch den Vorständen der einzelnen politischen Vereine vorzulegen. Da kein Werkchen existiert, welches in so übersichtlicher Weise den ganzen Wahltag darstellt, werden Sie leicht bei Vorlage Käufer finden. Auch ein Auslegen in den Schaufenstern dürfte Ihren Bemühungen förderlich sein.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich beifolgendem Verlangzettels bedienen.

Saisonartikel!

[20704] Zur neuerlichen Verwendung empfohlen **mit erhöhtem Rabatt!**
Für jeden Radfahrer unentbehrlich ist die

Anleitung

zur Behandlung des Fahrrades

und dessen praktische Verwendung

Von

Franz Smutny.

Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis: 1 M ord., 75 ₤ netto, 67 ₤ bar und 11/10.

Ferner erschien soeben:

Radfahrer-Dolmetsch.

Deutsch — Italienisch — Französisch — Serbokroatisch (Slovenisch) — Ungarisch.

Herausgegeben vom

Grazer Bicycle-Club vom Jahre 1894.

Preis 90 ₤ ord., 60 ₤ netto, 50 ₤ bar und 11/10.

Ich bitte zu verlangen. A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Graz.

Paul Cieslar.

Zwölf altägyptische Mumienkarten

[Z] [22348]

von

C. M. Seyppel.

In Enveloppe 2 M ord.

Höchst originelle Ausstattung auf sogenanntem ausgegrabenen Papier.

1 Serie 1 M 20 ₤ no. Einzelne Karten
10 Serien 10 M — ₤ no. 20 ₤ ord., 10 ₤ no.
100 „ 90 M — ₤ no.

Von den Bestellern einzelner Exemplare laufen fortwährend direkte Nachbestellungen, teilweise telegraphisch, auf grössere Partien ein, der beste Beweis, welchen **Beifall** die wirklich originelle Neuheit findet.

Düsseldorf, im Mai 1898.

Wörmbcke & Schütze Verlag.

[21974]

Psingst-Postkarten

10 verschiedene (2—5 M per 100) 40 ₤.

Von der in meinem Verlage erschienenen reizenden, zart und duftig kolorierten Psingstkarte (10 ₤ ord., 5 ₤ no., 100 4 M) verberge ich bei größeren Bestellungen den Alleinvertrieb für die betr. Stadt mit Eindruck der Firma nebst Ort, a. B. Psingstgrüße aus Breslau.

Neuheiten in Postkarten (auch pikante)

100 Stück 4 M.

J. Milde, Postkarten-Verlag
und Centralstelle für Postkarten, Leipzig.

[Z] [22222]

Käufer sind:

Alle Gartenbesitzer,
Landwirte,
Jede Hausfrau,
Ländliche Fortbildungs-
und
Househaltungs-
schulen
Leiter der
Obstverwertungskurse.

Von mehreren Hand-
lungen bis zu 200 Expl.
abgesetzt.

In jetziger Jahreszeit finden Sie überaus lohnen-
den Verdienst an dem energischen Vertriebe unserer:

Garten- u. Obstverwertungsschriften.

Goethe, F., *Obstverwertung unserer Tage.*
Geb. 3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M bar (11/10).

Mertens, A., *Obst-Einkochbüchlein.* 3. Aufl.
Brosch. 1 M 50 S ord., 1 M 10 S no., 1 M bar
(11/10).

— *Dörrbüchlein.* 3. Aufl. Brosch. 1 M ord.,
75 S no., 67 S bar (11/10).

— *Unterweisungen im Obstbau, besonders
auch im Kronenschnitt.* Brosch. 3 M ord.,
2 M 25 S no., 2 M bar (11/10).

Rehholz, F., *Anleitung zum Obstbau.* Brosch.
1 M 50 S ord., 1 M 10 S no., 1 M bar (11/10).

Süßer, G., *Des Landmanns Hausgarten.*
Brosch. 1 M ord., 75 S no., 67 S bar (11/10).

Je 1 Probe-Exemplar mit 50% gegen bar.

Prospecte mit Firma gratis.

Wießbaden. Rud. Westold & Comp.

Harz—Kyffhäuser—Thüringen.

[Z] [22463]

Während der kommenden Reisezeit
wollen Sie unsern neuen, in 3. vermehrter
Auflage vorliegenden

Führer

durch

Eisleben und Umgegend

(u. a. Mansfeld, Wippra, Kyffhäuser,
Stolberg a/Harz),

mit Illustrationen, Stadtplan, Kyffhäuser-
karte

nicht auf Lager fehlen lassen. Er ist hübsch
ausgestattet und preiswert, umfasst 4 Bogen
kl. 8^o. und bringt u. a. ausser einem ge-
nauen Wegweiser zum Kyffhäuser dessen
Namen, Geschichte und Sage und eine aus-
führliche Beschreibung des Denkmals. Der
Führer ist mit einem auffälligen Vermerk:
„Wegweiser zum Kyffhäuser“ versehen und
lässt sich deshalb nicht nur an die zahl-
reichen Harzreisenden, die die hiesigen
Lutherstätten aufsuchen, sondern auch als
Kyffhäuser-Führer leicht verkaufen.

Preis 50 S ord., 35 S no.

10 Exemplare für 3 M 25 S bar.

Ferner empfehlen wir zur Lager-Er-
gänzung:

Richter, Prof. Dr., *Deutsches Kyffhäuser-
buch.* Billige Volksausg. 1 M ord.,
60 S no., 50 S bar.

— *Sagen des Kyffhäusergebirges.* 30 S ord.,
20 S no., 15 S bar.

— *do. von Eisenach, der Wartburg und
des Hürselberges.* 40 S ord., 25 S no.,
20 S bar.

— *do. d. südl. Thüringerwaldes, Werra-
u. Gerathales.* 40 S ord., 25 S no.,
20 S bar.

— *do. des Ilm-, Schwarza-, Saale- u.
Unstrutthales.* 40 S ord., 25 S no.,
20 S bar.

Brathuhn, O., *Spezialkarte der beiden
Mansfelder Kreise.* 1 : 100,000. 75 S ord.,
60 S bar.

G. Reichardt'sche Buchhandlung
(Kurt Schulze)
in Eisleben.

Für den Reisevertrieb

[22207] an Lehranstalten jeder Art empfehlen
wir unsere neue *Wandtafel zur Einführung
in das Kartenverständnis*, in 4 Blatt, auf
Kartenleinen gedruckt, ausgehängt 1 m 60 cm
zu 2 m groß, Preis 8 M ord.

Stuttgart. Hobbing & Büchle.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[Z] [22332]

Heute wurde versandt:

Bibliotheca zoologica II. Verzeichniss der Schriften über

Zoologie

welche

in den periodischen Werken enthalten
und

vom Jahre 1861—1880 selbständig er-
schienen sind

mit Einschluss der allgemein-natur-
geschichtlichen, periodischen und pa-
laeontologischen Schriften

bearbeitet

von

Dr. O. Taschenberg,

a. o. Professor an der Universität Halle.

= Vierzehnte Lieferung. =

Signatur 521—560.

gr. 8^o. 7 M; auf Velin 12 M.

Vorstehende Lieferung wurde zunächst
nur zur Fortsetzung expediert, doch stehen
weitere Exemplare bei Bedarf auch à cond.
zur Verfügung, und bitte ich zu verlangen.

Leipzig, den 10. Mai 1898.

Wilhelm Engelmann.

[21509] Soeben erschien:

Goldener Führer

auf dem Wege

christlicher Vollkommenheit.

Hauptsächlich nach dem Spanischen
des

P. Nieremberg, S. J.

— Mit kirchlicher Druckerlaubnis. —
288 Seiten. 16^o.

Preis gebunden in Kaliko mit Rotschnitt
50 S ord., 38 S no. — Freierpl. keine.

Der Erbonkel

oder

der bestrafte Hochmut und die belohnte
Demut.

Schauspiel in drei Akten

von

Hektor Schütz.

56 Seiten kl. 8^o. Preis 45 S ord.,
30 S no., 27 S bar.

— Freieremplare 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn. Bonifacius-Druckerei.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[22368]

Nova nur auf Verlangen.

Soeben erschien:

Prof. Dr. C. Schroeder's
Handbuch der Krankheiten
der

Weiblichen Geschlechtsorgane.

Zwölfte umgearbeitete Auflage
von

Prof. Dr. M. Hofmeier in Würzburg.

1898. Gr. 8°. 14 M ord., 10 M 50 J no.

Geb. 16 M ord., 12 M 10 J no.

Unverlangt versende ich nichts mehr, ich bitte meine verehrlichen Geschäftsfreunde daher, meine Nova regelmässig nach Erscheinen bestellen zu wollen.

Leipzig, 13. Mai 1898.

F. C. W. Vogel.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck
in München.

[21446]

Zu den bevorstehenden Reichstagswahlen bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Das
Reichstags = Wahlgesez
nebst
Wahlreglement und Anlagen.

Mit Erläuterungen herausgegeben
von

Karl Rasp,

Reg.-Rat im k. b. Staatsministerium
des Innern.

XXI, 130 S. kl. 8°. Kart. 1 M 20 J.
(Gegen bar 9/8 mit 33 1/3 %.)

Einzelne Exemplare stehen auch à cond.
zu Diensten.

Hochachtungsvoll

München, 9. Mai 1898.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhdlg.
Oskar Beck.

Humor. Gedichte von
Johannes Just.

Best rezensiert.

[20123] Preis br. 1 M., gegen bar 33 1/3 %.
Selbst-Verlag, Giebichenstein b/Halle.



**Zwei Perlen der
modernen theologischen Litteratur.**

[22425] Als solche werden die nachstehenden zwei Werke bezeichnet, welche anlässlich des Erscheinens der neuen Schell'schen Schrift „Die neue Zeit und der alte Glaube“ erneutes Interesse erwecken werden.

Dr. Herm. Schell,

Professor an d. Universität Würzburg

Katholische Dogmatik
in sechs Büchern.

3 Bände in 4 Teilen. 1807 S. gr. 8°.
br. 12 M 40 J ord., geb. 16 M 40 J ord.

**Die göttliche
Wahrheit des Christenthums.**
In vier Büchern.

Erstes Buch: Gott und Geist.

- I. Grundfragen 395 S. gr. 8°. br. 5 M ord., geb. 6 M ord.
- II. Beweisführung 738 S. gr. 8°. br. 9 M ord., geb. 10 M 20 J ord.

Die Fortsetzung wird im nächsten Jahre erscheinen. Als besondere Vorzüge dieser Werke sind zu rühmen: 1. Die originelle, großartige und tiefe Auffassung und Darstellung der katholischen Lehre; 2. Warme Begeisterung für die Kirche und die religiösen Ideale; 3. Strenge Wissenschaftlichkeit und kritischer Scharfsinn.

Ich bitte um gef. fortgesetzte Verwendung.

Baderborn, 12. Mai 1898.

Ferdinand Schöningh.

[19722]

Nitzelnadel,
Compendium der Arzneimittellehre
und
Arzneiverordnungslehre.

Preis 5 M 50 J.

Orientiert schnell, kurz und sicher über Beschaffenheit, Zusammenhang, Darstellung, physiologische Wirkung und therapeutische Anwendung unserer heutigen Arzneimittel. Für jeden praktischen Arzt unentbehrlich.

Verlag von F. Deuticke in Wien.



[21611]

Soeben erschien und versenden

nur auf Verlangen:

Wilhelm Stolze.

Ein Lebensbild

zu Ehren

seines hundertjährigen Geburtstages

geschildert

von

Marie Messien.

Preis: 1 M ordinär, 75 J netto.

Am 20. d. M. wird der hundertjährige Geburtstag des Begründers der Stolze'schen Stenographie „Wilhelm Stolze“ von seinen vielen Freunden und Anhängern festlich begangen werden.

Zu diesem Tage wird das obige Lebensbild, welches uns die kerndeutsche Persönlichkeit Stolzes als Bürger, in der Familie, als Gelehrten und besonders als Vertreter seines Systems vor Augen führt, als eine

treffliche Festgabe

weit willkommen sein.

Wir bitten, die Schrift allen Stolze'schen stenographischen Vereinen und Stenographiefreunden vorzulegen, und bitten um umgehende Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin, 7. Mai 1898.

C. S. Mittler & Sohn.

[21013] Nicht nur Kolportage- und Eisenbahnbuchhandlungen, sondern jeder Sortimenter kann allwöchentlich mit der neuen Nummer des

Simplicissimus

durch Ausstellen im Schaufenster ein recht hübsches Geschäft erzielen. Ich liefere meine Zeitschrift mit

40% Rabatt

und mache Handlungen in Badeorten, Universitäts- und Städten mit Fremdenverkehr ganz besonders auf dieses Inserat aufmerksam. Firmen, die sich energisch verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt ins Einvernehmen zu setzen.

Hochachtungsvoll

München.

Albert Langen.

[Z][22267] Zur gef. Verwendung empfohlen:

Ratgeber im Gartenbau

von

C. Platz & Sohn.

Zweite Auflage.

Elegant in Leinwand gebunden.
2 M 50 ord., 1 M 85 S netto,
1 M 50 S bar u. 7/6 Expl.

Verlangzetteln anbei!
Leipzig. A. Schumann's Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

[22324] Nächster Tage gelangt zur Versendung:

Historisches Jahrbuch.

Im Auftrage der Görresgesellschaft und unter Mitwirkung von Herm. Grauert, Ludwig Pastor, Gust. Schnürer, Carl Weymann

herausgegeben von Joseph Weiß.

XIX. Band (1898). Heft 2.

Preis pro Band 12 M ord., 9 M no.

Wir bitten alle Firmen, welche f. Z. Heft 1 zur Gewinnung neuer Abnehmer erhalten haben, um Aufgabe der Kontinuation, bemerken jedoch, daß dieses Heft unter Verrechnung für Heft 2 bis 4 nur gegen bar geliefert werden kann.

Hochachtungsvoll

München, 12. Mai 1898.

Herder & Co.

[Z][21969]

Nur hier angezeigt.

Vollständig und in einen Band broschiert liegt zur Versendung bereit:

Praktisches Lehrbuch der Gynäkologie.

Von

Prof. Dr. A. Auvard.

Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. R. Löwenhaupt.

Nebst einführendem Vorwort von Prof. Dr. H. Fritsch-Bonn.

792 Seiten. Lex. 8°.

Mit 655 Text-Abbildungen und 12 Chromotafeln.

Eleg. brosch. 21 M ord., 15 M 75 S no., 14 M bar.

Eleg. in Halbfranz gebunden 25 M ord., 17 M bar.

Auvards Gynäkologie wurde von der Fachpresse ausserordentlich sympathisch begrüßt. Es vertritt den Standpunkt der neueren franz. Schule, giebt in klaren Darstellungen vor allem auch dem **praktischen Arzte** ein überaus treffendes Bild und steht mit seinen 655 Textabbildungen unerreicht da. Es vermeidet jegliche Diskussion, ist nur **praktisches Lehrbuch**. Autoritäten wie **Prof. Sänger, Heitsmann** u. a. empfehlen es, und **Prof. Fritsch hat ihm die Ehre erwiesen, es in die deutsche medizinische Litteratur einzuführen.**

Ich bitte um reges Interesse für das treffliche Werk, das ich zudem mit 33 1/2 % Rabatt liefere.

Ein Verlangzetteln liegt dieser Nummer bei.

H. Barsdorf Verlag in Leipzig.

Ⓩ^[22381]

Verlag von Wilhelm Friedrich, Leipzig.

Unter dem Titel:

Bibliothek esoterischer Schriften

erscheint im unterzeichneten Verlage eine Auswahl hervorragender Werke, in denen die **theosophische Weltanschauung** in besonders klarer Weise zum Ausdruck gebracht worden ist. Nicht allein die unvergänglichen Werke der älteren Meister der occulten Wissenschaft, wie: **Theophrastus Paracelsus, Jacob Böhme, Meister Eckhardt, Angelus Silesius, von Eckartshausen, Swedenborg** u. a. sollen nach und nach Aufnahme in dieser Sammlung finden, auch die modernen, fundamentalen Schriften von **H. P. Blavatsky, Franz Hartmann, Annie Besant** und viele andere werden darin vertreten sein, so dass es jedem nach Wahrheit Suchenden ermöglicht ist, sich auf billige Weise eine, äusserlich einheitlich ausgestattete, innerlich aber die ganze theosophische Weltanschauung in ihren klassischen Vertretern zum Ausdruck bringende eigene Bibliothek anzuschaffen.

Die Fortsetzung der **Bibliothek esoterischer Schriften** wird regelmässig in Zwischenräumen von je drei Wochen erscheinen und ich möchte besonders darum bitten, gleich zu Beginn Kontinuationslisten anzulegen, denn es ist anzunehmen, dass die Abnehmer der ersten Bände auch die Fortsetzung regelmässig kaufen werden.

|| Zunächst gelangen zur Ausgabe: Bd. I: *Religionslehre der Buddhisten*, Bd. II: *Palladium der Weisheit*, Bd. III/IV: *Geheimlehre in der christlichen Religion*, Bd. V: *Was ist Mystik*. Weitere Bände folgen regelmässig.

== Der Ladenpreis des Bandes ist 1 Mark. ==

Eine effektvolle Umschlagzeichnung von **Fidus** erleichtert den Absatz sehr.

Ich liefere zunächst jeden Band in unbeschränkter Anzahl in Kommission und bitte auf beiliegendem Zettel um Angabe Ihres Bedarfs.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Ⓩ^[22373]

== Vorzügliches Werk für die Sommer-Kolportage. ==

In 14 Tagen beginnt zu erscheinen:

Illustrierte Weltgeschichte für das Volk,

unter besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung.

Dargestellt von **J. G. Vogt.**

Zweite Auflage. * In 245 Lieferungen à 10 s oder in 49 Hefen à 50 s.

Der außergewöhnliche Erfolg der ersten, 1893 erschienenen Auflage dieses Werkes ist in Kolportagekreisen so bekannt, daß kaum Worte darüber zu verlieren sind. Dieser Erfolg ist zweifelsohne dadurch begründet, daß die Vogt'sche Weltgeschichte die erste ist, die von der uralten Schablone abweicht, die, anstatt vor den Fürsten und großen Eroberern im Staube zu knien, die wahren Triebfedern des weltgeschichtlichen Geschehens, die wirtschaftliche und geistige Entwicklung, wie sie im Volksleben ruht, behandelt und aufdeckt. Es ist die erste **liberale** Weltgeschichte, die sich in weiteren Kreisen Bahn gebrochen hat und den ersten frischen, gesunden Gegensatz zu dem byzantinischen Kolorit unserer landläufigen Weltgeschichten bietet.

Da die Vogt'sche Weltgeschichte überaus bekannt und populär geworden ist, wird die vorliegende **zweite Auflage** mit noch größerer Leichtigkeit und mit nicht geringerem Erfolge vertrieben werden können. Vor allem ist der jetzige Zeitpunkt der geeignetste, indem der Schundroman während des Sommers ruht und die Kolportage sich nur auf bessere Sachen verlegen.

Welcher gebildete Mensch interessierte sich nicht für eine Weltgeschichte! Eine Weltgeschichte gehört zu den besten und verkäuflichsten Buchartikeln. Dazu kommt hier speziell, daß den breiten Volksschichten zum ersten Male Gelegenheit geboten ist, sich bei dem billigen Lieferungsweisen Erscheinen ein derartiges Werk überhaupt zu beschaffen, der Käuferpreis ist daher ein **unbeschränkter!**

Auch bei nur einigermaßen thätiger Verwendung werden Sie sich leicht eine große Abonnentenzahl sichern; Sie finden Abnehmer in allen Kreisen.

Sammelmaterial steht Ihnen in ausgiebiger Weise zur Verfügung, vor allem wirkungsvolle Prospekte.

Die Bezugsbedingungen sind die denkbar günstigsten; Firmen, die sich besonders für das Werk zu verwenden beabsichtigen, bitte in direkte Verbindung mit mir zu treten.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 12. Mai 1898.

Ernst Wiest Nachf., Verlagsbuchhandlung.

Bezugsbedingungen: 10 s-Ausgabe Hest 1—5 gratis. * 50 s-Ausgabe Hest 1 gratis.
 == Fortsetzung bar mit 35% Rabatt. ==

Prospekte gratis. * Freiemplare 9/8, 23/20, 58/50, 120/100.

Z[22408]

Am 18. Mai erscheint im Verlage unseres Londoner Hauses:

*Schenk's Theory***The Determination of Sex**

By

Dr. Leopold Schenk

Professor of the Imperial and Royal University, and President of the Institute of Embryology of Vienna.

Authorized Translation

8°. 160 Seiten in elegantem Kaliko-Einband, ord. 5 sh.

Die englische Uebersetzung der hervorragenden Arbeit Professor Schenk's über den Einfluss auf das Geschlechtsverhältnis wird mit grösster Spannung erwartet und erwerben wir das alleinige Verlagsrecht für die englische Ausgabe.

Durch Professor Schenk's demnächst erscheinende Erwiderung auf „die Angriffe seiner Theorie“ wird sich das Interesse für seine Entdeckung noch steigern und die Nachfrage erhöhen.

Auslieferung { in **London**, 13a Cockspur Street S. W. Pall Mall.
in **Berlin W.**, Equitable Gebäude.

Schenk's Theory erwerben unbedingt alle Forscher auf medizinischem und naturwissenschaftlichem Gebiete, Frauen- und praktische Aerzte, Juristen.

Schenk's Theory ist jetzt der vorzüglichste Schaufenster-Artikel.

Schenk's Theory ist unentbehrlich allen Handlungen mit Fremdenverkehr.

Schenk's Theory findet vorzüglichen Absatz in Badeorten und in der Schweiz.

Schenk's Theory findet Partie-Absatz in Städten mit englischen Kolonien.

Schenk's Theory bringt Eisenbahn-Buchhandlungen Massen-Absatz.

Nur bar mit 30% und 13/12

Wir bitten um gütige Verwendung für unsere autorisierte Uebersetzung und um direkte Ueberweisung Ihrer geschätzten Aufträge.

Berlin W.
Equitable Gebäude

WERNER-VERLAG G. m. b. H.

(Z)[21775] In wenigen Tagen erscheint:

Spaniens Anteil an der Deutschen Litteratur des 16. und 17. Jahrhunderts

von

Dr. Adam Schneider,

wissenschaftl. Hilfsbibliothekar an der Kaiserl. Universitäts- u. Landesbibliothek Strassburg i. E.

Gr. 8°. XIX, 347 Seiten. Preis 9 *M* ord., 6 *M* 75 *g* netto.

Das Werk, welches zum *erstenmal* die im 16. und 17. Jahrh. in Deutschland erschienenen *Uebersetzungen aus dem Spanischen* und die dem gleichzeitigen Zeitraume angehörigen Bearbeitungen *spanischer Litteraturwerke* ausfindig macht und *bibliographisch* zusammenstellt, ist für *alle Univ.-Bibliotheken* des In- u. Auslandes, *roman. u. german. Seminare*, wie auch für die *betr. Professoren*, grössere *Staatsbibliotheken* und *Interessenten älterer span. u. deutscher Litteratur* **unentbehrlich**. Wir liefern *direkt* mit halbem Porto u. bitten zu verlangen.

Strassburg i. E.

Schlesier & Schweikhardt.

Paul Ollendorff Verlag,
Paris — Berlin — Leipzig.

(Z)[22417] Demnächst erscheinen:

Le triomphe des médiocres
par Paul Adam.

Couverture dessinée par Andreas.

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

Le soleil des morts.
Roman par Camille Mauclair.

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

Les dents de Georgette.
Roman par Paul Poinot.

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

Nouvelle collection à 2 fr. le volume:

Qu'est-ce que l'art?
par Comte Leon Tolstoï.

Traduit du manuscrit original russe

par E. Halperine-Kaminsky.

Un fort volume grand in-18°. jésus
(324 pages). Prix 2 fr.

Geschäftsleitung für Deutschland und
Oesterreich-Ungarn:

Berlin W. 30, Winterfeldtstrasse 30 B.
Leipzig: L. A. Kittler, Sternwartenstrasse 46.

Friedr. Spies, Baden-Baden

[20936] Verlags-Conto.

Bussemer,

Schriftführer der Section Baden des Schwarz-
wald-Vereins,

Schwarzwaldführer

3. Aufl. (1896)

ist vergriffen.

Die neue, 4. Auflage erscheint Mitte Juni.
— Näheres demnächst.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg.

(Z)[22473] Demnächst erscheint:

Vademecum der weiblichen Gesundheitspflege

von

San.-Rat Dr. L. Fürst.

In elegantem Einband Preis 1 *M* 40 *g* ord., 1 *M* 5 *g* no., gegen bar 11/10.

Dieses neueste Werkchen des auf dem Gebiete der Frauen- und Kinderheilkunde genugsam bekannten und angesehenen Autors ist zunächst für gebildete Frauen bestimmt und soll diesen zur Lektüre und zwanglosen Selbstbelehrung über wichtige Fragen ihrer Gesundheitspflege dienen; es ist durchaus ethisch, wissenschaftlich, ernst und sachlich gehalten, frei von jeder sensationellen Färbung, und es verfolgt nur rein hygienische Zwecke. Selten dürfte dem an und für sich leicht empfindlichen Thema eine würdigere, rücksichtsvollere und dabei doch erschöpfende Darstellungsform zu teil geworden sein.

Ich empfehle dieses gediegene, absatzfähige Büchlein Ihrer thätigsten Verwendung und werde Ihre Bemühungen in der Presse nachhaltig unterstützen. — Exemplare stehen auch à cond. zu Diensten.

Würzburg, Mai 1898.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).

[22282]

Hobbing & Büchle in Stuttgart.

Am 16. d. Mts. wird vollständig ausgegeben:

Deutsches Wörterbuch auf etymologischer Grundlage

von

Paul Imm. Fuchs.

Mit obigem Tage erlischt der Subskriptionspreis, der bis dahin für jede der 5 Lieferungen 50 *g* ord., für das vollst. kartonierte Exemplar 3 *M* ord. beträgt.

Der Ladenpreis wird dann für die Lieferungs Ausgabe auf 3 *M* 25 *g*, für den kartonierten Band auf 3 *M* 75 *g* und den Ganzleinenband auf 4 *M* ord. erhöht.

Wir machen hierauf im Interesse der Empfänger der ersten Lieferung aufmerksam und werden uns auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, 11. Mai 1898.

Hobbing & Büchle.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

(Z)[22065]

In ca. 8 Tagen erscheinen in meinem Verlage:

Compendium
der
Organischen Chemie.

Von

Dr. Fritz Lehmann,

Assistent im I. chemischen Laboratorium
der Universität Berlin.

8°. Eleg. geb. 2 M 50 S.

Aus dem Vorwort: „Der sachliche Umfang erstreckt sich ungefähr auf das Gebiet, wie es Herr Geheimrat Professor E. Fischer in seinem Kolleg vorzutragen pflegt.“

Das Buch wird zweifellos stark verlangt werden; wollen auch Sie es den Studierenden der Medizin, Chemie, Pharmacie, Landwirtschaft und Tierheilkunde vorlegen, sowie den Lehrern und Direktoren an höheren Lehranstalten.

Unverlangt versende ich nicht. Ich erbitte mir daher Ihre gef. umgehende Bestellungen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 6.

S. Karger,
Verlagsbuchhandlung für Medicin.

[21431] Demnächst erscheint:

Kleiner Führer durch München
und seine Umgebung samt den Königsschlössern.

Im Auszug aus Trautweins München. Mit farbigem Stadtplan, Orientierungsplan, Plan der drei Theater und der Residenz, Rärtchen des Starnbergersees und Plan von Nymphenburg.

= 17. Auflage. =

Preis broschiert 1 M.

Kleiner Führer durch München
und seine Umgebung samt den Königsschlössern.

Im Auszug aus Trautweins München. Mit schwarzem Stadtplan, Plan der drei Theater und der Residenz, Rärtchen des Starnbergersees und Plan von Nymphenburg.

17. Auflage.

Preis broschiert 60 S.

Rabatt 25% und fest 13/12; bar 7/6 mit 33 1/3%.

Da ich unverlangt nicht versende, sehe ich gef. Bestellung entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

München, 5. Mai 1898.

Christian Kaiser.

(Z)[22452] In unserem Verlage erscheint in Kürze:

Der
Centoburger Wald.

Detmold, Hermannsdenkmal, Externstein

nebst Direktiven für die

Weser von Münden bis Minden.

Ein Führer

von

Prof. Dr. **H. Thorbecke.**

Elfte verb. Auflage.

= Preis 1 M 50 S ord. =

Vor Pfingsten werden wir voraussichtlich nur noch direkt liefern können, nach Pfingsten auch über Leipzig.

Detmold.

Starcks'sche Hofbuchhandlung.

Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig.

(Z)[21407] Demnächst erscheint:

Die
Universität Leipzig
einst und jetzt.

Von

Dr. Emil Friedberg,

Rgl. Sächf. Geheimer Rat und o. Professor
der Rechte.

Mit zahlreichen Abbildungen und Plänen.

Lex.-8°. Eleg. geb. ca. 3 M.

Freiexp. 13/12.

Der Ruhm der Universität Leipzig ist durch die ausgezeichneten Lehrer, welche an ihr wirken und gewirkt haben, über die ganze Welt verbreitet. Durch die stete Fürsorge der Landesregierung erhebt die Universität Leipzig aber auch den Anspruch, eine der besteingerichteten Hochschulen zu sein. Die Entwicklung bis zu ihrer gegenwärtigen Höhe wird in dem vorliegenden Buche in anziehender Form geschildert und durch Abbildungen der Institute u. s. w. in alter und neuer Zeit veranschaulicht.

Das Friedberg'sche Buch wird sich nicht nur an die zu Leipzig Studierenden, sondern auch an die Leipziger überhaupt leicht absetzen. Es hat dauernden Wert und wird deshalb gern auch noch in späterer Zeit zu Geschenks- und Erinnerungszwecken gekauft werden.

Aber auch außerhalb Leipzigs wird es Abnehmer finden. Die Zahl derjenigen, welche an der Universität Leipzig studiert und ihr ein freies Gedenken bewahrt haben, ist eine sehr große. Beträgt doch die Durchschnittsziffer der Studierenden 3000. Namentlich im Königreich Sachsen dürfte sich bei planmäßiger Verwendung ein großer Absatz erzielen lassen.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Ernst Wasmuth,

Architekturbuchhandlung in Berlin W. 8,
Markgrafenstrasse No. 35.

[22418] In einigen Tagen versende ich als
Fortsetzung

**Wasmuth's
Neue Malereien
Erste Folge**

Eine Sammlung
moderner Dekorationsmalereien
für Werkstatt und Schule.

Heft 1

Preis 10 M ord., 7 M 50 S no., 7 M bar.

Das Werk erscheint in 10 Lfrgn. von
je 8 Blatt in Farbendruck à 10 M.

Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu
lassen:

Die Vogelperspektive

eine praktische Methode zum Kon-
struieren perspektivischer Bilder

von

G. Kolbenheyer,

Architekt und Professor a. d. k. ungarischen
Staatsgewerbeschule in Budapest.

Lex. 8°. 34 S. Text mit 37 Figuren.

Preis 1 M 60 S ord., 1 M 20 S no.

**Wichtig für die allgem. deutsche Lehr-
erversammlung, Breslau, Pfingsten 1898.**

[22374] In meinem Verlage erscheint
in einigen Tagen:

Zur Lehrerbildungsfrage.

Ca. 30 Seiten.

Preis 60 S ord., 45 S no., 40 S bar (11/10).

Die Lehrerbildungsfrage steht gegenwärtig
im Vordergrund des Interesses der päd-
agogischen Kreise Deutschlands. Die allgem.
deutsche Lehrerversammlung wird zu Pfingsten
in Breslau darüber beraten und endgiltige
Beschlüsse fassen, in welcher Weise die Re-
form am besten zu bewerkstelligen ist. Da-
her wird es von den Lehrern gewiß freudig
begrüßt werden, wenn sie erfahren, daß der
als pädagogisch-philosophischer Schriftsteller
allgemein bekannte u. geschätzte Jenaer Pri-
vatgelehrte Dr. Bergemann jetzt eine Bro-
schüre über obiges Thema erscheinen läßt.
Dieselbe gewährt eine Uebersicht über alle
bisher gemachten Reformvorschläge, unter-
zieht diese einer objektiven Kritik und zeigt
endlich, wie die Frage am besten wirklich
zu lösen ist. Sie giebt eine Lösung an die
Hand, welche allen gerechten Ansprüchen Ge-
nüge zu leisten imstande ist, indem sie den
Wünschen auch der Radikalen bis zu einem
gewissen Grade Rechnung trägt.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Jena, 13. Mai 1898.

Hermann Saerdt, Buchhdlg. u. Antiqu.

Angebotene Bücher

[22453] **Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a/M.:**

1 Lucas, engl.-dtschs. Wörterbuch. 2 Bde.
Bremen 1856. Halbfrzbd.

Alles in Schulband gebunden.

12 Reidt, Elem. d. Mathemat. I. Arithm.
u. Algebra. 4. Aufl. 1889. Zus. für 6 M.

2 Schulz, dtschs. Leseb. I. Thl. 1894.
(6 M 20 S.) Für 2 M.

3 — do. I. 2. Abth. 1895. (13 M 50 S.)
Zus. für 4 M.

30 Kambly, Stereometrie. Neue Aufl.
Für à 50 S.

20 — Trigonometrie. Neue Aufl. Für à 50 S.

18 Banner, Lese- u. Uebungsb. II. 1. Aufl.
1893. à 1 M 90 S ord. Für à 50 S.

9 Wetzell, griech. Lesebuch. 2. Aufl. 1889.
Zus. für 5 M.

*5 Süpfle, französ. Lesebuch. 9. Aufl.
Zus. für 2 M 50 S.

6 Ploetz, französ. Chrestomathie. 23. Aufl.
Für à 1 M 20 S.

6 Abicht, Sage u. Geschichte. I. Thl.
1883. Zus. für 2 M 50 S.

4 — do. II. Thl. 1883. Zus. für 1 M 50 S.

*4 Wingerath, Lect. chois. I. 3 Ex. 6. Aufl.,
1 Ex. 7. Aufl. Zus. für 2 M.

*4 — do. II. Thl. 1 Ex. 4. Aufl., 3 Ex.
5. Aufl. Zus. für 3 M.

5 — do. II. Thl. 2 Ex. 4. Aufl., 3 Ex.
5. Aufl. Zus. für 5 M.

5 Ploetz, Syntax u. Formenlebe. 6. Aufl.
2*, 3 neu. Zus. für 7 M.

2 Saure, engl. Lesebuch. I. Neueste Aufl.
Zus. für 2 M.

3 — französ. Lesebuch. I. 4. Aufl. Zus.
für 3 M 50 S.

*3 Scholderer, Abriss d. Gesch. Zus. 1 M.
6 Deutschbein, Irving-Leseb., engl. Zus. 4 M.

*7 Plötz, nouv. grammaire. 2 Ex. 5. Aufl.,
5 Ex. 6. Aufl. Zus. 4 M.

12 Hollenberg, Hilfsb. f. d. ev. Religions-
unterricht. 3 Ex. 38. Aufl., 7 Ex. 39. Aufl.,
2 Ex. 40. Aufl. Zus. 6 M.

9 Koch, griech. Gramm. 1. Th. 1893.
Zus. 4 M 50 S.

11 Caesar, de bello civili. Teubner. (11 M.)
Zus. 5 M.

3 Harms u. Kallius Rechenb. 14. Aufl.
Zus. 1 M 50 S.

3 Pollak, Geschichtsbilder. (6 M 60 S.)
Zus. 2 M.

2 Kohlrausch, dtsche. Gesch. 13. Aufl.
Zus. 1 M.

3 Römbild, bibl. Gesch. A. 14. Aufl.
1896. Zus. 2 M.

6 Beetz, Leitf. d. Physik. 10. Aufl.
à 4 M 40 S. Zus. 8 M.

3 Baenitz, Lehrb. d. Botanik. 6. Aufl.
1894. Zus. für 3 M.

10 Schäffer, Rechenb. f. h. Mädchen-Semin.
6. Thl. à 1 M 80 S. Zus. 8 M.

9 Krüger, Vademecum a. Luthers Schr.
Brosch. Zus. 2 M 50 S.

12 Holzweissig, Gesch. d. christl. Kirche.
9 Ex. 8. Aufl., 3 Ex. 11. Aufl. Zus. 4 M.

Strauss'sche Bh. in Frankfurt a/M. ferner:

8 Holzweissig, Repetitionsbuch. 7. Aufl.
Zus. 3 M.

2 — Glaubens- u. Sittenl. 5. A. Zus. 1 M.

19 Schuster, bibl. Geschichte. 1886, 87,
1891. Zus. 4 M.

19 Paldamus, Leseb. Vorstufe. 4 Ex.
11. Aufl., 15 Ex. 12. Ex. Zus. 6 M.

*13 — do. V. Thl. 7.—11. Aufl. Zus. 6 M.

8 — do. V. Thl. 12. u. 13. Aufl. Zus. 7 M.

*14 — do. VI. Thl. 4. Aufl. (à 4 M 50 S.)
Zus. 12 M.

7 — do. VI. Thl. 4. Aufl. Zus. 10 M.

10 Müller, alte Geschichte. 4 Exempl.
10. Aufl., 3 Expl. 11. Aufl., 3 Expl.
12. Aufl. Zus. 4 M.

9 Müller-Junge, Leitfdn. d. Gesch. d. d.
Volkes. 7. Aufl. Zus. 6 M.

8 Hopf u. Paulsiek, Sexta. 40 Aufl. 1893.
Zus. 5 M.

8 — — do. Quinta. 1893—94. Zus. 5 M.

9 — — u. Foss, Tertia. 17. Aufl. Zus. 6 M.

2 Haake u. Köpke, Aufg. ins Lat. 3. Tl.
9. Aufl. Zus. 1 M.

4 — — do. 4. Thl. 2. Aufl. Zus. 2 M.

6 Ostermann-Müller, lat. Uebg. Tertia.
14. Aufl. Zus. 3 M.

24 Unger, Aufg. deutscher Gramm. und
Orthogr. 1893. Zus. 3 M.

*5 Bertram, stilist. Uebungsb. 3 Expl.
4. Aufl. 1883. 1 M 50 S.

*7 — Exercices. 1890. Zus. 3 M.

*16 Jacobs, griech. Elementarbuch. II.
Attika. Neue Aufl. Zus. 8 M.

*12 Cassian, Weltgesch. II. Theil, von
Beck. Zus. 5 M.

15 Zittel, Bibelkunde. 12. Aufl. (6 M.)
1 M 50 S.

4 Seyffert, Uebungsb. u. V. ins Latein.,
Sec. u. Prima. 15. Aufl. 1895. Zus. 3 M.

4 — Lesest. aus gr. u. latein. Schriftst.
9. Aufl. 1891. Zus. 4 M.

11 Perthes, Leseb. u. Wortkunde. Quinta.
3. Aufl. Zus. 8 M.

11 — Vogel, Nepos Plenior. 3. Aufl. 3 M.

7 — Wortkunde z. Caesar. I—IV. 2. Aufl.
1884. Zus. 3 M.

Die mit * bezeichneten Schulbücher sind
antiquarisch, alle übrigen neu u. gebunden.

[22113] **M. Glogau jr. in Hamburg:**

**Brillanter Schaufenster-Artikel.
Spuk-Geschichten**

von Puls.

8°. Berlin. 366 Seiten.

Das interessante Buch enthält u. a. über
70 authentische, teilweise aus wissenschaftl.
Zeitschriften abgedruckte Darstellungen von
Spukgeschichten und spiritistischen Phäno-
menen. Mit Leichtigkeit aus dem Schau-
fenster in Parteen absetzbar. Ich liefere

1 Ex. statt 5 M für 50 S n. b., 10 Ex. für
4 M 50 S, 100 Ex. für 36 M. Vorräte nur
gering.

[21825] **Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:**

**Plafond- u. Wand-Dekorationen des
XVI.—XIX. Jahrhunderts.** Mit
erklär. Text v. Dr. A. Ilg. Gross-Fol. Wien.
In Mappe. (60 M ord.) für 8 M no.

[20296] P. Kober, C. F. Spittler's Nachf. in Basel:

Nachstehende Artikel, die meistens nur in wenigen Exemplaren zu herabgesetztem Preis vorrätig sind, offeriert

gegen bar mit 25% Rabatt.

- Akten* des 2. int. Kongresses f. Sonntagsfeier in Bern, 9. u. 10. Sept. 1879. Bern 1880. Br. (fr. 4.—) fr. 1.50 = *№* 1.20
- Arndt*, Dr. Fr., Abendklänge a. Gottes Wort. 6. Aufl. Halle 1862. Brosch. (fr. 4.50) fr. 3.— = *№* 2.40 — do. 10. u. 11. Aufl. Geb. (fr. 6.—) fr. 4.— = *№* 3.20
- Berchter*, d. Evangelium d. a. Bundes. Betrachtgn. üb. Jes. 40—60. Mülheim a/R. 1885. Br. (fr. 2.40) fr. 1.50 = *№* 1.20
- d. Apostel Paulus. Mülheim a/R. 1885. Br. (fr. 3.35) fr. 1.50 = *№* 1.20
- Betrachtgn. üb. d. Leben d. Heilandes nach d. Ev. St. Marci. Vorwort v. Dr. theol. F. Fabri. Mülheim a/R. 1883. Br. (fr. 5.35) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Bindemann*, Dr. C., Rückblicke auf Leben u. Amt. Halle 1878. Geh. (fr. 5.—) fr. —.50 = *№* —.40 Geb. fr. 1.50 = *№* 1.20
- Bogatzky*, die nötige Frage: Was fehlt mir noch? Vorwort v. H. Th. Pitzner. Elberfeld 1894. Br. (fr. —.75) fr. —.50 = *№* —.40
- Bullinger*, Reformationsgesch. 3 Bde. Br. Frauenfeld 1838. fr. 5.— = *№* 4.—
- Christoterpe*, neue. 2 Expl. Bremen 1887; 4 Expl. 1890; 1 Expl. 1891. Brosch. (fr. 5.35) fr. 3.75 = *№* 3.—
- Clöter*, d. ewige Evangelium vom Königreich Jesu Christi. 1884, Selbstverl. Br. (fr. 4.50) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Dittmar*, Dr. Heinrich, Geschichte d. Welt vor und nach Christus, mit Rücksicht auf die Entwicklung des Lebens in Religion und Politik, Kunst u. Wissenschaft, Handel und Industrie der welt-historischen Völker für das allgemeine Bildungsbedürfnis dargestellt. In sechs Bänden. Grösstes Oktavformat. Bd. I: IV u. 642 S. Bd. II: IV u. 584 S. Bd. III: IV u. 698 S. Bd. IV: IV u. 560 S. Bd. V: IV u. 816 S. Bd. VI: VIII u. 775 S. Registerbd.: 208 S. zus. 4311 S. (fr. 40.— = *№* 32.—) Nur fr. 6.— = *№* 4.80 in 3 Bde. geb. fr. 10.— = *№* 8.—
- Gaab*, der Hirte des Hermas. Basel 1866. Geb. (fr. 2.60) fr. 1.75 = *№* 1.40
- Gaussen*, L., die Aechtheit d. H. Schriften vom Standpunkt d. Geschichte u. d. Glaubens. 2. Theil. Basel 1870. Br. fr. 3.75 = *№* 3.—
- Gelzer*, H., die Religion im Leben od. d. christl. Ethik. 4. Aufl. Zürich 1863. (fr. 4.—) fr. —.75 = *№* —.60, geb. fr. 1.50 = *№* 1.20

P. Kober, C. F. Spittler's Nachf. in Basel ferner:

- Görcke*, M., das Bibeljahr od. d. ganze Heilige Schrift, nebst den nötigen Betrachtungen u. Erklärungen. 4 Bde. Berlin. Br. (fr. 20.70) fr. 7.50 = *№* 6.—, geb. in 2 Bde fr. 10.— = *№* 8.—
- Hammerich*, Fr. St. Brigitta, die nordische Prophetin und Ordensstifterin. Ein Lebensbild aus dem 14. Jahrhundert. Mit Porträt. 8°. (fr. 5.70) Geh. fr. 1.25 = *№* 1.—
- Harms*, L., Geistlicher Blumenstrauß. Predigten. Hermannsburg 1870. Br. (fr. 2.70) fr. 1.25 = *№* 1.—
- Hiller*, M. Ph. Fr., Neues System aller Vorbilder Jesu Christi d. d. ganze alte Testament. Ludwigsburg 1858. Br. (fr. 4.50) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Hofacker*, M. L., Christliche Betrachtungen, Gebete und Lieder f. Sträflinge. Tüb. 1840. Br. fr. —.25 = *№* —.20
- Hoffmann*, C., Leben und Wirken des D. Ludwig Friedrich Wilhelm Hoffmann. 2 Bde. I 175 S. VI S. II 218 S. M. Bildn. Geb. (früher fr. 7.35) jetzt fr. 2.— = *№* 1.60 Geb. in einem Band Hlbfrz. fr. 3.— = *№* 2.40
- Keller*, G. J., d. Heil in Christo. Cincinnati 1877. Lwd. (fr. 4.25) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Kerl*, Ph. Pr., der Mensch, das Ebenbild Gottes. Bd. I. Die Schöpfungsgesch. u. die Lehre v. Paradies. Bd. II. Der Gottmensch, d. Ebenbild d. unsichtbar. Gottes. Basel 1861—66. 2 Bände. Zus. (fr. 19.50) Br. fr. 4.50 = *№* 3.60 Geb. fr. 6.— = *№* 4.80
- Körber*, E., Ein Oelblatt des Friedens. Predigten. 2. Aufl. Bern 1878. (fr. 4.—) Br. fr. 1.50 = *№* 1.20 Lwd. fr. 2.50 = *№* 2.—
- Körber*, Ad., die Zeugenwolke. Kürzere u. längere Gebete. Stuttg. 1875. Lwd. Gold. (fr. 4.55) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Krummacher*, K., Aus d. Leben Abrahams. 40 Betrachtgn. Mülheim 1881. Br. (fr. 1.35) fr. —.50 = *№* —.40
- Kübel*, R., die Kirche im Besitz d. Wahrheit, nicht erst im Streben nach derselben. Barmen. Br. (fr. 1.—) fr. —.50 = *№* —.40
- Liddon*, P. H., die Gottheit unsres Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Basel 1883. Br. (fr. 8.—) fr. 1.— = *№* —.80
- Löwe*, F. A., Gottes Wege in d. Gesch. s. Reichs. Basel 1865. Br. (fr. 2.50) fr. 1.— = *№* —.80
- Luther*, Dr. Martin, Kirchenpostille. Bd I. Evangelienpredigten. Dresden. Br. (fr. 12.—) fr. 5.— = *№* 4.—
- Michel*, der Kirche Christi letzter Kampf u. Sieg. 1883. Br. (fr. 1.50) fr. 1.— = *№* —.80

P. Kober, C. F. Spittler's Nachf. in Basel ferner:

- Möller*, D., Geschichte der Kosmologie bis auf Origines. 1860. (Geb. fr. 10.—) fr. 1.50 = *№* 1.20, geb. fr. 2.50 = *№* 2.—
- Neander*, Dr. Aug., d. Leben Jesu Christi. Gotha 1862. Br. (fr. 9.—) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Geschichte d. Pflanzung u. Leitg. d. christl. Kirche d. d. Apostel. Gotha 1862. Brosch. (fr. 10.—) fr. 3.— = *№* 2.40
- Nippert*, Ludwig, praktische Theologie. Ein Handbuch d. Homiletik u. Pastoraltheologie. Bremen. Lwd. (fr. 5.35) fr. 2.50 = *№* 2.—
- Orwig*, W. W., die Heilsfülle, Heilung u. Vollkommenheit. Nürtingen 1873. Lwd. (fr. 2.80) fr. 1.50 = *№* 1.20
- Passavant*, Th., Jesus in Samarien Joh. Cap. 4. Basel 1864. Br. (fr. 1.40) fr. 1.— = *№* —.80
- Passions-Buch*, Andachten über d. heil. Leiden u. Sterben unsres Herrn Jesu Christi. Stuttgart 1864. Lwd. (fr. 2.70) fr. 1.25 = *№* 1.—
- Paulus*, Philipp, die Kirche und ihre Zukunft od. d. religiösen Tagesfragen. Ludwigsburg 1861. Br. (fr. 3.—) fr. 1.50 = *№* 1.20
- Piper*, Zeugen der Wahrheit. 14 Jahrgänge des evangel. Kalenders. 1856—1869. Je 3 Jahrgänge in einen hübschen Band geb. mit Rückentitel fr. 1.25 = *№* 1.—
- Preiswerk*, S., das Morgenland. Altes u. Neues f. Freunde d. hl. Schrift. Basel 1838 bis 1843. Geb. in 6 Bde. fr. 6.— = *№* 4.80
- Rauschenbusch*, A., der Ursprung des Sonntags m. bes. Berücksichtigung d. Samstags-Adventisten. Hamburg 1889. Br. (fr. 1.—) fr. —.50 = *№* —.40
- Rieger*, M. Georg Conr., die heilige Osterfeier od. heilsame Betrachtungen ü. d. Auferstehung Jesu Christi. Stuttgart 1885. Lwd. (fr. 1.70) fr. 1.— = *№* —.80
- Sabel*, J. Ph., die Offenbarung Johannis. Heidelberg 1861. (fr. 9.—) Br. fr. 1.25 = *№* 1.— Geb. fr. 2.25 = *№* 1.80
- Christliches Schatzkästlein. Bibl. Kernsprüche und Liederverse auf alle Tage d. Jahres, von E. H. Vorwort von Dekan E. E. Koch. Geb. Heilbronn 1869. (fr. 2.—) fr. 1.25 = *№* 1.—
- Schenkel*, Dr. D., das Wesen des Protestantismus. Schaffhausen 1862. Geb. (fr. 13.—) fr. 1.25 = *№* 1.—
- Steen*, A., Zwei Künstler. Dem Englischen nacherzählt. Gotha 1892. 246 S. 8°. (fr. 3.75.) Geh. fr. 1.— = *№* —.80 Lwd. fr. 2.— = *№* 1.60
- Steinhofer*, M. Fr. Christ., Evangel. Glaubensgrund in d. heilsamen Erkenntniss der Leiden Jesu Christi. Stuttgart 1867. Brosch. (fr. 1.90) fr. 1.25 = *№* 1.—

P. Kober, C. F. Spittler's Nachf.
in Basel ferner:
Strauss, Viktor v., das Glück. Novelle
(die Schule d. Lebens 3). 2. Ausgabe.
Heidelberg 1888. (fr. 2.70)
fr. 1.— = *M* —.80
Geb. fr. 1.75 = *M* 1.40
Stutz, U., der alte und der neue Glaube
od. Christenthum u. Naturalismus. Zürich
1874. Br. (fr. 2.50.) fr. 1.25 = *M* 1.—
Tersteegen, Gerhard, Erbauliches und Be-
schauliches, hrsg. v. D. Aug. Gebauer.
Stuttgart 1851. Kart. (fr. 2.50.)
fr. 1.25 = *M* 1.—
— der Frommen Lotterie. N. Abdruck.
Mülheim a/Rh. 1881. Geb. Kl. quer.
(fr. 1.60.) fr. —.75 = *M* —.60
Usteri, J. M., Ulreich Zwingli, ein Martin
Luther ebenbürt. Zeuge d. ev. Glaubens.
Festschrift. Zürich 1883 Br. (fr. 2.—)
fr. 1.25 = *M* 1.—
Thiersch, H. W. J., Ueber den christl.
Staat. Basel 1875. (fr. 5.—)
Br. fr. 2.— = *M* 1.60,
geb. fr. 3.— = *M* 2.40
de Valenti, Dr., die Bergpredigt d. Herrn.
2 Teile. Basel 1848. Br. (fr. 3.—)
fr. 1.50 = *M* 1.20
— die Parabeln des Herrn. Basel 1841.
Br. (fr. 3.—) fr. 1.50 = *M* 1.20
Valentiner, Fr., das heilige Land „wie es
war“ und „wie es ist“. Für Kirche,
Schule und Haus. Kiel 1868. Geb.
(fr. 2.70.) fr. 1.50 = *M* 1.20
Verhandlungen der Gnadauer Pfingst-
konferenz, 22.—24. Mai 1888. Hrsg.
v. Dr. J. G. Pfeiderer. Gnadau 1888.
Br. (fr. 1.60.) fr. —.50 = *M* —.40
Verhandlungen der evangel. Allianz. Sie-
bente Hauptversammlung, geb. in Basel
v. 31. Aug. bis 7. Septbr. 1879. Hrsg.
d. Chr. Joh. Riggenbach. 2 Bde. Basel
1879/80. Br. (fr. 11.25.)
fr. 4.— = *M* 3.20
R. Wenger, Zehn Predigten, geb. vor der
Hausgemeinde in Heinrichsbad. St. Gallen
1885. Geb. (fr. 2.—)
fr. 1.25 = *M* 1.—
Wiegner's, M. A., Ausführliche Erklärung
d. heiligen Passion Jesu Christi in
52 Katechisationen. Halle 1871. (fr. 3.20.)
fr. —.50 = *M* —.40,
geb. fr. 1.25 = *M* 1.—
Wyss, v. Friedrich, Leben der beiden
zürcherischen Bürgermeister David von
Wyss, Vater und Sohn, aus deren
schriftlichem Nachlass als Beitrag zur
neueren Geschichte d. Schweiz. Bd. I.
VIII u. 564 S. Bd. II. IV u. 630 S.
gr. 8. (Geb. fr. 13.80.)
Geh. fr. 3.50 = *M* 2.80
Geb. fr. 5.— = *M* 4.—
Zimpel, Ch. F., Neue örtliche topograph.
Beleuchtung d. heil. Weltstadt Jeru-
salem. Stuttgart 1853. Kart. (fr. 8.55)
fr. 2.50 = *M* 2.—

[22325] **Hermann Michels Verlag** in
Düsseldorf:
1 *Bertall*, la comédie de notre temps.
II. Paris 1875. Orig.-Leinenbd.
1 *Blochhuysu. Gervais*, das Kunstgewerbe.
Uebers. v. Falk. Neuwied 1895.
1 *Guérin*, la terre sainte. Paris 1882.
Orig.-Prachtbd.
1 *Havard*, Amsterdam et Venise. Ill.
p. Flamery et Gaucherel. Paris 1876.
Orig.-Halbfrz.
1 — l'art a travers les moeurs. Ill. p.
Goutswiller. Paris 1882. Orig.-Prachtbd.
1 *Spieler*, die olympischen, 776 v. Chr.
—1896 n. Chr. 2 Thle. Deutsch u.
engl. Athen 1896/97. Brosch.
Alles gut erhalten, bezw. ganz neu.
[22335] **Fried. Ehrlich's** Buchh. in Prag:
8000 Bde. Geographie, Geschichte, Me-
moires, Romane, Reisen, Theater, Livres
français, English books sind, geb. in Leih-
bibliotheksband, billig abzugeben. Kataloge
gern zu Diensten.
[22377] **Franz Radestock** in Leipzig:
Brockhaus' Konv.-Lex. 13. A. 17 Hlbfrzbd.
50 *M*.
Ebers, die Gred. 2 Orig.-Lwbde. Wie
neu. 6 *M* 50 *S*.
Moderne Kunst. Bd. 10. Hlbfrzbd. 8 *M*.
Posern-Klett, Münzstätten u. Münzen d.
Städte u. geistl. Stifter Sachsens im
Mittelalter. Mit 46 lithogr. Taf. Lpzg.
1846. Brosch. 18 *M*.
Vogt, illustr. Weltgesch. Lpzg. 1893—
1895. 6 Orig.-Lwbd. Wie neu. 13 *M*.
[22382] **Ed. A. Trapp** in Kötzensbroda:
Reissmann, Gesch. d. Musik. 3 Bde. Geb.
— Felix Mendelssohn-Bartholdy. Geb.
— Robert Schumann. Geb.
Schletterer, Studien zur Gesch. d. franz.
Musik. 2 Bde. Geb. in 2 Ede.
Schmid, Christ. W. Ritter von Gluck. Geb.
Wasielewski, die Violine im 17. Jahrh. Geb.
Weber, M. M. von, Carl Maria v. Weber.
3 Bde. Geb.
Schlecht, Gesch. d. Kirchenmusik. Geb.
Reissmann, Gesch. d. d. Liedes. Geb.
Sämtlich sehr gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.
[22364] **Coppenrath'sche** Buchhandlung
in Münster i/W.:
1 Boccaccio, Decameron. Illustr. Ausg.
30 Hefte. Wie neu.
[22316] **N. Kymmel** in Riga:
Gebote erbeten.
1 Berzelius' Jahresber. 1838—46. Hldr.
1 Jahresbericht d. Chemie, v. Liebig,
Kopp etc. 1856—62. Hldr. 1863—80,
1884—89 ungeb.
[22461] **Heinrichshofen** in Magdeburg:
Krebs, Antibarbarus. 5. Aufl. 1875.
Geb. Sehr gut erhalten.
[22448] **Ludwig Horovitz** in Budapest V,
Badgasse:
1 Allgemeine Literatur-Zeitung. 1787
—1838.
1 Allgemeine Zeitung. 1821—1838.
Genauere Angaben auf Verlangen.

[22350] **B. Braune** in Arnstadt:
1 Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Halb-
franzbde. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten

[22357] **Br. Fr. Goedsche's** Buchhdlg. in
Schneeberg:
1 Dyrenfurth, Hausapotheke.
1 Höcker, Soldatenleben im Kriege.
1 Goethe-Jahrbuch, v. Geiger. J. 5 u. 6.
1 Geolog. Karte v. Sachsen. Sect. 136. 137.
1 Illustr. Wochenschr. f. Entomol. 1. J.
1 Zeitschrift f. deutschen Unterricht, v.
Lyon. II.—III. Jahrg.
1 Uhland, Ludw., sämtl. Werke. Aeltere
Ausg. Cotta.
1 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes im Zeit-
alter Jesu Christi. 2. Aufl. 2 Bde.
1 Aristophanes, v. Blaydes. Bd. VI.
1 Herold, Erbtheilung in der nichtstreit-
sächs. Gerichtsbarkeit.
1 Müller, Friedr. Max, Essays. 4 Bde.
1859—76.
1 — Vorlesgn. üb. d. Wissensch. d. Sprache,
neubearb. v. Fick u. Wischmann.
1 Hofacker, Räthselbüchlein f. d. Jugend.
1 Haeckel, Entw.-Gesch. d. Menschen.
1 Reis, Lehrbuch d. Physik.
1 Zur Guten Stunde. (Bong.) Jahrg. 1.
1 Leunis, Synopsis. 7 Bde. Kplt.
[22356] **J. A. Mayer'sche** Buchhandlung
(G. Schwiening) in Aachen:
Reiser u. Spennrath, Handb. d. Weberei.
Bd. 2, Lfg. 12. 14—16.
E. T. A. Hoffmanns Werke.
[22355] **Carl Brandes** in Hannover:
*Lola Montez, Memoiren.
*Cervantes, Musternovellen.
[22360] **Johs. Burmeister** in Stettin:
*1 Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynä-
kologie. Bd. 1—34.
*1 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 1 u. folg.
[22359] **B. Petzold's** Buchh. in Dresden:
Gutzkow, Ritter vom Geiste. Brosch.
— Zauberer von Rom. Brosch.
Sachs-V., franz. Wörterbuch. Kl. A. Geb.
Freytag, Bilder a. d. d. Vergangenh. Geb.
Meyers Konvers.-Lexikon. 5. A. Geb.
[22449] **Alexander Köhler** in Dresden:
1 Rangliste 1897.
1 Rossmässler, d. Mensch.
1 Vollständige Geisteskunde oder auf Er-
fahrung gestützte Darstellg. d. geistig.
u. moralischen Fähigkeiten und ihre
körperlichen Bedingungen. Freie Ueber-
setzung d. 6 Bde. von Galls Organolo-
gie. Nürnberg. 1833, Leuchs & Co.
[22384] **Stuhr'sche** Buchh. in Berlin:
*Dippel, Laubholzkunde. 3 Bde.
*Kotschy, Eichen Europas.
*Oberdieck u. Lucas, ill. Handbuch d.
Obstkunde. 8 Bde. u. Suppl.
*Vogel, Kinderkrankheiten. 8. Aufl.
*Mathieu, Nomenclator pomolog.
[22410] **Ulrich Putze** in München:
*Justi, Winckelmann.

- [22315] **N. Kymmel** in Riga:
Feuchtersleben, ärztl. Seelenkunde. 1845.
Friedberger, Staube d. Hunde.
Graciani oracul. prudent. lat. interpr.
P. A. Ulrich. 1734.
Gracien, Maximes. Trad. par Courbeville.
1730.
Hammer - Purgstalls Handschriften. Be-
schreibg. v. 412 oriental. Mss.
— — Gesch. d. osman. Dichtkunst.
Mémoires de l'acad. de St. Pétersbourg.
VI. série, II. partie. Sciences natur.
Tom. I—IV.
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Origbd.
Registrum od. merkw. Urkunden, von
Sudendorf. II/III.
Ueber Land u. Meer 1897. Fol.-Ausg.
- [22339] **Ad. Sponholtz** in Hannover:
1 Berger, Schmetterlingsbuch.
1 Weissmann, do.
- [22385] **Martin Brandus** in Magdeburg 10:
*Wilmowski, Konkursordng. Gr. A.
- [22317] **W. Weber** in Berlin:
Büchenschütz, Besitz u. Erwerb im griech.
Altertum.
Kants Werke, v. Rosenkranz. XI. 1. 2.
— Briefe, v. Schubert.
— Leben, v. Schubert.
*Galen, Löwe v. Luzern.
Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie. I.
Baumgartner, Quellen d. Cassius Dio.
Jahrb. f. Philologie 1891—97. Nur
Abt. 1: Altertumskunde.
*Eckstein, Novellen.
*Gerstäcker, Hintergebäude.
- [22313] **Joseph Jolowicz** in Posen:
*Sammlung gemeinv. Vorträge. Serie 1
— 20 u. N. F. 1—10.
*Deutsche Zeit- u. Streiffr. Sow. ersch.
*Jurist. Monatsschrift 1872—97.
*Sickeler, Karte d. alten Rom. 1811.
- [22344] **R. Seibod**, Bh. in Wermisdorf i/S.:
Andree, ethnograph. Parallelen u. Vergl.
- [22429] **Halm & Goldmann** in Wien I:
*Platos sämthl. W., übers. v. Müller. 9 Bde.
*Lueger, techn. Lex. Bd. 4 u. folg.
*Hackländer, Ende d. Gräfin Patatzky.
*Schlachtenatlas (Iglau). Lfg. 16. 17.
*Jokai, Fluch d. Priesters.
*Mark Twain, d. Arglosen auf Reisen.
*Kingsley, Alton Locke.
*Bandissin, Lebensretter.
*Jean Pauls W. Brln. 1847. Bd. 7.
*Pfleiderer, Attribute d. Heiligen.
*Viollet-le-Duc, Dictionn. de l'architect.
Kplt. u. Bd. 9. 10.
*Duncker u. Bell, engl. Grammatik.
*Grünhut, Wechselrecht.
*Canstein, do.
- [22419] **Schweitzer & Mohr** (Hans Hilde-
brandt) in Berlin W. 35:
1 Feuerbach, Vermächtniss m. Porträt.
1 Lübke, Grundriss d. Kunstgesch.
Alles von Joh. Scherr.
1 Riehl, am Feierabend.
1 — Geschichten aus alter Zeit.
1 — religiöse Studien e. Weltkindes.
- [22346] **Pfeffersche** Bh. in Halle a/S.:
*1 Schmidt, organ. u. anorgan. Chemie.
*1 Reuters Werke. Geb.
*1 Ritus, Brandschaden - Regulierung.
Theil I. 1884.
Angebote direkt.
- [22341] **Wolff & Hohorst Nachfolger**
in Hannover:
Stat. Rückblick auf d. königl. Theater
Berlin, Hannover etc. Jahrg. 1887.
- [22340] **J. L. Beyers** in Utrecht:
1 Frank, Kampfbuch gegen d. Schädlinge
unserer Feldfrüchte.
1 Koerting, d. Idealroman. 1891.
1 Langes Bibelwerk. A. Test. Kplt.
1 — do. N. Test. Kplt.
- [22337] **Velhagen & Klasing** in Bielefeld:
1 Gebrüder Grimm, dtsehs. Wörterbuch.
Soweit erschienen.
- [22342] **P. Ehrlich** in Leipzig:
Schröder, deutsch-hebräisches Lexikon.
- [22343] **Dr. H. Lüneburg** in München:
*Berichte der dtsehn. chem. Gesellschaft.
Bd. 3. 4. 5. 6.
*Toldt, anatom. Atlas.
*Gerhardt, Auskult. u. Perkussion.
*Georges, gr. lat.-dtsehs. Wörterbuch.
*Scherer, deutsche Litteraturgeschichte.
*Handbuch d. Physik, von Winkelmann.
Bd. II 1—2 u. kplt.
*Seboth, Alpenpflanzen. Bd. 2.
*Roth, klin. Terminologie.
*Tappeiner, Arzneimittellehre.
*Meissner, Hydraulik. Bd. 2. Tl. 1. 2.
- [22451] **Adolf Weigel** in Leipzig, Winter-
gartenstr. 4:
*Lavater, physiognom. Fragmente.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Kplt.
u. Bd. 7—17.
*Quérard, Supercheries litt. 4. éd.
*Littré, Dictionnaire.
*Clemens Alex., rec. Dindorf. 4 vol. 1869.
*Juvenal, ed. Friedländer.
*Hesiodus, Apoll. Rhod. etc. (Didot.)
*Philostratos et Eunapios. (Didot.)
*Brachvogel, Trödler; — Flieg. Holländ.;
— Blauer Cavalier.
- [22450] **A. H. Payne** in Leipzig:
Corelli, M., a romance of two worlds.
— do. Deutsche Uebersetzung.
- [22413] **Gebr. Drucker** in Padua:
Angebote direkt.
*Laspeyres, Summa decrel. Bernardi
Papiensis. 1860.
*Thoner, Summa magistri Rolandi. 1874.
*Schulte, Summa magistri Rufini. 1892.
*Gietl, Sentenzen Rolands. 1891.
- [22411] **Ed. Anton** in Halle:
*Salings Börsenpapiere. Ein Band aus d.
Jahren 1894—97.
Angebote nur direkt.
- [22333] **Jakob B. Brandeis** in Prag:
*Gesenius, hebr. Wörterbuch.
*Graetz, Gesch. d. Juden. Kplt. u. einz. Bde.
- [22371] **H. Wehdemann** in Parchim:
1 Rocholl, Philosophie d. Geschichte.
1 Oupnek' hat. Latein. Ausgabe v. A.
Duperron.
- [22347] **Max Jaeckel** in Potsdam:
Motive z. bürgerl. Gesetzbuch.
Ohly, Pniel. Kasual-Beden. Kplt. u. einz.
Recke-Vollmerstein, Erinnerungen.
Recamier, Souvenirs et corr.
Russells Verl.-Kat. Bd. 1. 15 u. folg. Origbd.
Weber, Demokritos. A. A. Billig.
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. } Mehrfach.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. }
Tausend und eine Nacht. Deutsch von
v. d. Hagen u. Habicht. 1825. Bd. 1.
2. 7. 14 apart.
Mack, Verteid. d. österr. Feldz. 1805.
Krasinski, Opinions of Napoleon. 1850?
Pitiscus, Thesaurus mathematicus.
Rheticus, Opus Palatinum cons. Val. Otho.
1596 oder später.
Fiscali, Dtschl. Forstkulturpflanzen. Kplt.
u. Text apart.
Büsching, Reise v. Berlin n. Kyritz. 1799.
Blum, J. C., Dichter. 1739—90. Porträt.
Montfaucon, Familiae Byzantin. } Zahle
Leo Allatius, de consensu. } gut. Preis.
Lossberg, Briefe in d. Heimat geschr.
während d. Feldz. 1812 in Russl.
(Heusingen,) d. Glanztage d. Braunschw.
Husarenregts. während d. span.-frz. Kriegs.
Karl v. Baden, Tageb. üb. d. Feldzug
1806—7, hrsg. v. Grolman.
Funck, Erinn. a. d. Feldz. in Russl. 1812.
Radoschitzky, Kriegs-Mem. e. Artilleristen
1812—16.
(Moskau,) Kurzgef. Erzähl. üb. d. Aufenth.
d. Franz. in M.
Glinka, Tagebuch? 1812—15.
Romanes, Darwin u. nach Darwin. 2 Bde.
Globus 1896, Bd. 2; 1897 kplt.
Andree, Handatlas. 3. Aufl.
Martens, Vor 50 Jahren. 1812—13.
Miller, d. württemberg. Truppen 1812.
Löwenstern, Memoiren über 1812.
Funck, die sächs. Truppen 1812.
Reymond, Strafgesetzbuch in Versen.
Prechtl, Encyclopädie. Bd. 21. 22. 24.
- [22361] **Franz Grunert** in Berlin:
*Bernhardi, Theod. v., aus d. Leben. I. II.
*Brandes, moderne Geister.
- [22362] **Jul. Domrich** in Naumburg a/S.:
Pinder, evang. Domcapitel in Sachsen.
Poschinger, Preussen im Bundestage.
Georges, gr. latein. Handwteb. 4 Bde.
Hilfrzbd. 1879—82.
- [22365] **Gerth, Laeisz & Co.** in Hamburg:
*Ritters geogr.-stat. Lexikon.
- [22366] **H. W. Schmidt** in Halle:
Wickede, vielbewegtes Leben. 3 Bde.
(Rümpler.) 1873.
Kalender zur Erinnerung an Dr. Blesing.
1898. Verleger?
Hagenbach, Encyclop. des sciences eccles.
Kieulen, Encyclop. d. sc. chret.
Vaucher, Methodol. des sc. theol.
Velhagen u. Klasings Monatshefte. 9. Jg.
- [22245] **O. Forst** in Antwerpen:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl.
- [22370] **Friedrich Wagner** in Braunschweig:
*Lindwurm, Handelsbetriebslehre.

[22402] **H. Welter** in Paris, Rue Bonaparte 59:
 *Martius, Flora Brasiliensis, Heft 57-73.
 75. 77. 78. 81. 83-101. 103-117.
 *Jöchers Gelehrtenlexikon. Supplte. 3 bis
 7 oder kplt.
 *Förstemann, altd. Namenbuch. 2 Bde.
 4^o. (II in 2. Aufl.)
 *Burger, Index zu Hain.
 *Theiner, Annales ecclesiastici ab anno
 1672 ad nostra usque tempora conti-
 nuati. In-fol. 3 vol. Rom 1856.
 *Dutuit, Manuel de l'amateur d'estampes.
 I, 1. 2. V. VI. u. Atlas.

[22401] **Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
 *May, Albrecht II. v. Mainz. Bd. 2.
 *Hauck, Kirchengesch.
 Voigt, Religionsbuch.
 Lamprecht, dtische Geschichte. Bd. 2. 3.
 Alles v. Ricarda Huch.
 *Bernhardi, aus m. Leben. Bd. 1—5.
 *Schmidt-Phiseldeck, braunschw. Kirchenr.
 *Sammlung kleinerer privatrechtl. u. straf-
 rechtl. Reichsges. (Guttentag 9a u. 9b.)
 *Braun, Bilder a. d. dtchn. Kleinstaat.
 *Wychgram, Schillers Leben.
 *Dat sasshische Doemken-Bök. 1829.
 *Sanders, Handwörterb d. dtchn. Sprache.
 Allmers, röm. Schlendertage.
 Ottmann, Streifzüge in Toscana.
 *Hehn, Italien.

[22403] **Aug. Hopfer** in Burg b. Mgdbg.:
 Frick, Lehrproben u. Lehrgänge. Hft. 1.
 2. 3. 5. 6.

[22404] **Paul Sollors** in Reichenberg i. B.:
 *Reiser u. Sp., Weberei. II. 12. 14. 15. 16.
 *Mayer, R., Emanzip.-Kampf.
 *Brehms Thierleben. Gr. A.
 *Sachs-Villatte. Gr. A.
 *Werner — Heimburg. Kplt.
 *Touss.-L., Franz., Englisch.
 *Bohemica.

[22427] **Voss' Sortiment** in Leipzig:
 Werner, K., Scholastik d. später. Mittel-
 alters. 4 Bde.
 — der heil. Thomas v. Aquino. 3 Bde.
 Böhme, Jacob, gesammelte Werke. 1862.
 I u. folgende.

[22320] **Franz Pechel** in Graz:
 1 Thomé, Otto W., Flora von Deutschl.,
 Schweiz u. Oesterr. gr. 8^o. 4 Bde.

[22323] **Hinstorff'sche Hofbuchh.** (H. Witte)
 in Wismar:
 *Dübring, Ueberschätzung Lessings.

[22322] **Ed. Berger's** Buchh. in Guben:
 Scott, Romane. Zwickau 1829/30.
 Bdehn. 104—112.
 Ztschr. f. allg. Erdkde. N. F. 2.—4. Bd.
 1857/58.
 — do. d. Gesellsch. f. Erdkde. Bd. I
 1866, III 1868.
 Verhdl. d. Ges. f. Erdkde. V. 1878.
 Heft 5 u. 6.

[22459] **Justus Naumann's** Bh. (L. Ungelenk)
 in Dresden:
 Lehmann, Werke der Liebe.
 Prantl, Logik. III.
 Christoterpe 1897/98.

[22380] **M. Hannemann** in Berlin W. 12:
 *Gerken, Stifftshistorie von Brandenburg.
 *Riedel, Codex diplomat. Brandenburg.
 Bd. 8 u. f.
 *Raumer, Regesta historiae Brandenb.
 Bd. 2 u. f.
 *Aeltere Geschichte d. Mittel- u. Uker-
 mark. Alles darüber.
 *Riedel, diplomat. Beiträge z. Gesch. d.
 Mark. Thl. II u. f.
 *König, d. Wasser.
 *Freytag, d. Ahnen.
 *Stier, Worte d. Wortes.
 *Osten, Herzstärkung f. d. Chymisten.
 *Dante, Werke, übers. v. Gildemeister.
 *Lublener, Frau ohne Geist. (Mehrfach.)

[22391] **Missionsbuchh. Stursberg & Cie.**
 in Neukirchen, Krs. Moers:
 *5 Schumann, Lehrbuch der Pädagogik.
 2. Theil. 8. Aufl.
 *1 Brehms Thierleben. 3. Aufl. Kolor.
 *1 Globus, nicht unter 31 cm Durchm.
 Angebote direkt per Post.

[22390] **Bernhard Richter's** Bh. in Leipzig:
 *Bielschowsky, Goethe. I.
 *Faber, Licht u. Heil.
 *Geisteshelden. Bd. 16—17, 27.
 *Holtzmann, Einl. in d. N. Test.
 *Jülicher, Einl. in d. N. Test.
 *Sonntagstrost, Pred. üb. d. 2. sächs.
 Perikopenreihe.
 *Stage, Wahrheit u. Friede. II.
 *Strauss, Leben Jesu. Gr. Ausg.
 *Wellhausen, Prolegomena.
 *Würster, inn. Mission.

[22456] **J. Hess** in Ellwangen:
 *Dinglers polytechn. Journal. Bd. 1—6.
 21—40. 263—306.
 *Grenzboten. 1864, 1. 2.
 *Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Mainz
 1861—97. Alle Bände.
 *— f. civil. Praxis. Bd. 43—53. 56—
 57. 64. 66—68. 70. 73—75.
 *Seufferts Archiv d. Entscheid. Grosse
 Ausg. Bd. 1. 1866. Bd. 36 u. folg.
 *Zeitschr. für bild. Kunst mit Kunst-
 chronik. Bd. 1—6.

*— für Handelsrecht, v. Goldschmidt.
 Bd. 13 (auch defekt). 25—46 u. Re-
 gisterbände, sowie Beilagehefte.
 *Sybels histor. Zeitschrift. Bd. 21—72.
 1869—1894.
 *Jahrbuch d. kunsthistor. Sammlung des
 österr. Kaiserhauses. Bd. 15. 16. 1895
 —1897.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 7—17.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. A. Bd. 15
 bis Schluss.
 *Koch, Encyklop. d. Thierheilkde. Bd. 1
 —5. 8.
 *Jurist. Wochenschrift. Berlin 1872—76,
 wovon auch einz. Numm. 1879—83
 nebst Tit. u. Reg. v. 1886. 1874, No. 11.

[22163] **K. K. Hofbuchhandlung Wilhelm
 Frick** in Wien:
 Wolfram, Dissolving views. Romanfrag-
 mente. 1862.
 Hess, Forstschutz. 2. Theil.

[22423] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Bergbohm, Jurisprud. u. Rechtsphil. I. 1892.
 Altengl. Biblioth., ed. Kölbing. I. 1883.
 Harnack, Luthers Theologie. II. 1886.
 Lie, Vorlesgn. üb. continuierl. Gruppen.
 1893.
 Uhlhorn, christl. Liebesthät. Bd. 3. 1890.
 Corpus apologetar. Vol. 9. 1872.
 Brandt, evangel. Gesch. 1893.
 Rothman, Pathol. d. Zahnpulpa. 1889.
 Seckendorff, Journal secret. Stuttg. 1811.
 Kaulek, Papiers de Barthélémy. 1887—89.
 Herzberg, Recueil de déductions. 1789—91.
 Leskien-Brugmann, litt. Volkslieder.
 Mucke, Lautlehre d. nied. serb. Sprache.
 Ullmann-Brasche, lettisch-dtsch. Wörterb.
 Shakespeares Werke, v. Delius. 4. Aufl. I.
 Junker, französ. Literaturgesch.
 Ten Brink, Chaucer's Sprache.
 Hergott, Disciplina monast. 1722.
 Bühler, Elementarkursus d. Sanskrit.

[22428] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen:
 Kestner, A., die Agape oder d. geheime
 Weltbund der Christen. Jena 1819.

[22430] **Bermann & Altmann** in Wien:
 *Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 1—77.
 Gerstäcker, Waidmannsheil.
 *Kanitz, Serbien.
 *Löwenfeld, Recht d. Actiengesellsch.
 *Montaigne, Essays. Deutsch.
 Scheve, physiogn. Reisebilder.
 Schulthess, Thalerkabinet. III.
 *Simon, Adelslexikon v. Böhmen.
 *Staatswörterbuch, österreich.
 Tocqueville, l'ancien regime.
 Vargha, Vertheidigg. in Strafsachen.
 Courier, Deutscher. Alles.
 Hofstetter u. Hudaj, arab. Volkssprache.
 *Neue Zeit. Einz. Jahrgge. u. Reihenfolgen.

[22400] **W. H. Kühl** in Berlin W.:
 Span.-deutsches Wörterbuch. (Franceson,
 Stromer etc.)
 Marine-Verordn.-Blatt 1889. Auch Nrn. ap.

[22398] **L. Meder Nachf.** in Heidelberg:
 *Hartmann, Kategorienlehre.
 *— Schellings philosoph. System.
 *— dtische Aesthetik s. Kant.
 *— soziale Kernfragen.
 *Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
 *Forel, Hypnotismus.
 *Wundt, Menschen- u. Tierseele.
 *Christiansen, theoret. Physik.
 *Mantegazza, anthropolog. Studien.
 *Möllhausen, Reise im Felsengebirge Nord-
 Amerikas.
 *Deutsche landwirthsch. Presse. Neuere
 Jahrgänge.

[22399] **Jacques Rosenthal** in München,
 Karlstrasse 10:
 *Bibel. Augsburg 1471.
 *Deutsche Bibeln des 15. Jahrh. Einzelne
 Teile, sowie defekte.
 *Konrad von Megenberg, Buch d. Natur.
 Augsb. 1475.

[22369] **Max Kellerer** in München:
 *1 Imhoof-Blumer, Monnaies grecques.
 Lpzg. 1883. 45 *N* ord.

- [22443] **Julius Hainauer** in Breslau:
Brachvogel, Parcival.
— Hamlet.
— fliegender Holländer.
— Grafen Barfuss.
- [22442] **J. Max & Co.** in Breslau:
Toussaint-L., Französisch. Kplt.
Wachenbusen, vom ital. Kriegsschauplatz.
Monatsschrift f. Geburtshilfe 1897.
Börne, ges. Schriften.
Byron, übers. v. Böttger.
Sievers, angelsächs. Grammatik. 1886.
Heyne, Beowulf. 1888.
- [22454] **Strauss'sche Bh.** in Frankfurt a/M.:
1 Perrot et Chipiez, Hist. de l'art dans
l'antiquité. Bd. 5 ap. Gut erhalten.
Sanders, Weber, Kluge, dtchs. Wörterb.
Illustr. Weltgeschichte: Becker; — Jäger;
— Spamer.
Baedeker, Süddeutschl. u. Rheinld.; —
Südbayern.
- [22444] **Ludwig Koch** in Goslar:
*1 Petermanns Mitteilungen 1878.
- [22455] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
Shakespeare, hrsg. v. Ulrici. 10. Bd. 1867.
Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz.
2. Band.
*Catull, lat. u. dtsh. v. Heyse.
Voigt, Geschichte d. br.-preuss. Staates.
2. Aufl. 1867.
Aristoteles, Poetik, hrsg. v. Brandscheid.
Ebert, Gesch. d. Litt. d. Mittelalters. 2.
u. 3. Bd.
Cothmann, Responsum jur. etc. liber. 1614.
- [21630] **Alfred Silbermann** in Düsseldorf:
*1 Generalstabswerk üb. Krieg 1870/71.
Kplt. gebunden u. sehr gut gehalten.
*1 Roman-Sammlung im Preise von 100
— 150 *M.* Die Bände müssen gebdn.
u. gut erhalten sein. Vielleicht kleine
Leihbibliothek von ca. 500 Bänden.
- [22363] **Leo Liepmannsohn. Ant.** in Berlin:
Andrieux, Souvenirs d'un assiégé. Paris
1870 (od. 1871?). Lecomte éditeur.
Imprim. A. Bry. (30 Tafeln auf die
Kriegsereignisse bezüglich.)
Lenz, Beethoven et ses 3 styles. 2 vols.
Gottfr. Finger (Componist Ende 17. Jahr-
hundert). Gestochenes Porträt (ver-
mutlich in England erschienen).
- [22397] **Ferber** in Giessen:
Gegenbaur, Anatomie. 2 Bde. Geb.
Boas, Zoologie. Geb.
Vossius, Augenheilkunde. Geb.
Stöhr, Histologie. Geb.
Heyer, Waldbau. Geb.
Strümpell, Pathologie u. Therapie. Geb.
Mays Reiseromane. Geb.
- [22198] **Gebrüder Révai**, Literarische An-
stalt, Actiengesellschaft in Budapest IV,
Waitznergasse 1:
*Gobineau, la renaissance.
- [22321] **Hermann Haerdle** in Jena:
*Noack, hist.-biogr. Handwörterb. z. Gesch.
d. Philosophie.
- [21840] **B. Konegen** in Leipzig:
1 Goethes Werke. Geb. (Dtsche. National-
Litteratur.)
- [22375] **P. Dienemann (Winkeler)**, Bonn:
*Die Auflösungen zu Boyman, Lehrbuch
d. Mathem. I—III.
*Die Auflösng. zu Heis, Samml. v. Aufg.
aus Arithmetik u. Algebra sowohl v.
Matthiesen wie von Dumont.
*Jobsiade von Dr. C. A. K(ortum), gedr.
bei Heinrich Bachmann. 410 Seiten.
Neureudnitz, Dyk'sche Buchh.
Mantegazza, Hygiene d. Liebe.
*Tolhausen, spanisches Wörterb.
*Georges, latein. Wörterbuch. Grosse u.
mittlere Ausgabe.
Freitag, d. Abnen. I. Theil. Geb.
*Busch, Katechismus d. Spiritismus.
*Toussaint-L., franz. Unterr.-Br. 1—18.
*Müller-Breslau, neuere Methoden der
Festigkeitslehre.
Thenius, Fabrikation d. Leuchtgase.
Taschenatlanten v. Klotz, Perthes u. s. w.
- [22372] **Zuckschwerdt & Co.** in Leipzig:
*1 Rang- u. Quartierliste d. Kgl. Preuss.
Armee von 1892, 93, 94, 96, 97.
*1 Jahrbücher für die deutsche Armee
u. Marine von 1893, 94, 95, 96, 97.
*1 Internationale Revue von 1894, 95,
1896, 97.
Angebote gefl. direkt erbeten.
- [22387] **F. Hachfeld** in Berlin N. 24:
*Luthers sämtl. Werke, in belieb. Ausg.
- [22458] **Focke'sche Bh.** (L. Hapke) in Chemnitz:
6 Freiherr Dietz, gesegnete Mahlzeit.
(Klindworth, Hannover.) 1888.
1 Andrees Handatlas. 3. Aufl. Kplt.
Geb. Tadellos!
- [22457] **B. Trenkel** in Berlin NW. 6:
*Ingenieurs-Taschenbuch d. »Hütte«.
*Museum 1. 2.
- [22441] **A. Asher & Co.** in Berlin:
*Ausführliche Nachrichten von der oc-
troyirten Kgl. Preuss. Asiat. Compagnie
in Emden. Emden 1751.
*Hauss, A. F. C. G., de principiis a
quibus pendet legum sibi contrariarum
auctoritas etc. Göttingae 1824.
*Lübke, Geschichte der Renaissance in
Deutschland. 2. Aufl.
*— do. in Frankreich. 2. Aufl.
- [22462] **H. Dominicus** in Prag:
Sämtliche Werke von Wachenbusen.
Museum. I—II. Jahrg. (Brln., Spemann.)
- [22439] **M. Hauptvogel** in Gotha:
Glaser, Gesch. u. Geogr. Arabiens. 2 Bde.
1890.
Callot, Orient u. Europa. Reisebilder. 1855.
Paulitschke, Harar.
Strasburger etc., Lehrb. d. Botanik.
Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.
— Entwickl.-Gesch. d. Menschen.
Stöhr, Lehrb. d. Histologie.
- [22474] **Fr. Rívnát** in Prag:
*1 Oetker, über d. Einfluss d. Rechts-
irrhums im Strafrechte. 1876. (Dissert.)
Angebote direkt erbeten.
- [22334] **B. Konegen** in Leipzig:
*Tillmanns, allgem. Chirurgie. 6. Aufl.
- [22392] **A. Mantels** in Schlettstadt:
Möller, Gesetz-Sammlung.
- [22389] **A. Hermann**, Buchhandl., 8, rue
de la Sorbonne in Paris:
Newton, Principia. 1687.
Huygens, Horologium oscillatorium.
Annales de Gergonne. Vols. V—XIII.
XV. XVI.
- [22388] **E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Luthers Werke. 8 Bde. Braunsch.
1889/92.
*Falke, Kostümggeschichte.]
- [23386] **H. Bahr's** Buchh. in Berlin W. 8:
Schriften d. Goethe-Gesellsch. 1/II.
Grimm, v. Arnims Werke. Bd. 4 u. 17.
Wichert, unser General York.
Röll, Eisenbahn-Encyklopädie. 7 Bde.
Grotefend, 1806—75 u. Mat. — 97.
Böhmer, Corpus juris canonici.
Lenel, Palingenesia juris.
Keller-Wach, röm. Civilprozess.
Schimmelpflug, Hommel redivivus.
Heilfron, deutsche Rechtsgesch. 1896.]
- [22393] **O. Mory's** Hofbh. in Donaueschingen:
*1 Hegels Werke. Kplt.
*1 Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.
Kplt. Geb. (Gut erhalten.)
*2 Bad. Neujahrsblätter. Bl. 5—7.
*1 Gothaer Hofkalender 1898.
- [22471] **Dieterichs Sort.** in Göttingen:]
*Baedeker, Spanien.
*Du Bois-Reymond, Welträtzel.
*Ewald, hebräische Grammatik.
*Dernburg - Schultzenstein, Vormund-
schaftsrecht.
*Baltzer, Elemente. II.
*Schneckenburger, vgl. Darstellg. d. luth.
u. reform. Lehrbegriffs. 1855.
*Lange, Bibelwerk.
- [22472] **Dobberke & Schleiermacher**
(Paul Hüttig) in Berlin W. 8:
Gerok, aus ernster Zeit.
Theremin, das Kreuz Christi. 3 Bände
Predigten.
Koch, Geschichte des Kirchenliedes.
8 Bde. Stuttg. 1866.
- [22461a.] **Heinrichshofen** in Magdeburg:
Historia naturalis vaporum.
- [22468] **Lehmannsche Bh.** in Iglau:
Schlossers Weltgeschichte.
Daniel oder Balby, Erdbeschreibung.
Auerbachs u. Komperts Schriften.
Meyers Konversations-Lexikon.
Spamers ill. Weltgeschichte.
Sachs-Villatte, frz. Wörterbücher.
Mühlmannsche Wörterbücher.
- [22469] **Adolf Graeper** in Barmen:
*Andree, Handatlas. Geb. Tadelloses Ex.
*Leixner, deutsche Literaturgeschichte.
*Schubert, Mineral-, Thier- u. Pflanzenr.
- [22466] **Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
*Fontane, Wandern. durch die Mark
Brandenburg.
Wilh. Raabe. Alle Romane.
May, Reiseromane.
Merians Topographien v. Norddeutschld.
Auch defekt.

[22415] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Alt, christl. Kirchenjahr.
 Beyschlag, Erkenntnispfade. 1. u. 2. Samml.
 Calwer Bibelconcordanz. 1893.
 Cremer, Wort v. Kreuz. 2. A.
 Erdmann, Grdr. d. Gesch. d. Philos. 4. A.
 Feuerbach, Schriften.
 Frank, System d. christl. Gewissh. 2. A.
 1. Hälfte.
 Frommel, singender Luther.
 Gregor v. Nyssa, de anima, ed. Krabinger.
 Hartmann, Ed. v., Werke. 2. Ausg. I-IX.
 Herzog, Realencycl. 1. A. Bd. 5.
 Hofmann, Evang. Lucae.
 Holtzmann, akad. Predigten.
 — neutest. bibl. Theologie.
 Josephus, Maccabäer. Dtsch.
 — Selbstbiogr. Dtsch.
 Koch, Abendmahlslehre.
 Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch. II.
 Lücken, Trad. d. Menschengesch. 2. A.
 Minucius Felix, Octavius, ed. Kayser.
 Müller, Kirchengesch. I.
 Pfaff, Schöpfungsgesch. 3. Ausg.
 Rupprecht, Was ist Wahrheit? I. 2. A.
 Sonntagstrost 1891—95.
 Uhlhorn, Gnade u. Wahrheit. II. 2. A.
 — Liebesthätigkeit.
 Schmaus, pathol. Anatomie. 4. Aufl.
 Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.
 Aischylos, Agamemnon, v. Wilamowitz.
 Alcock, span. Brüder.
 Aline et Valcour, ou le romon philos.,
 écrit à la bastille.
 Bartsch, ges. Vorträge.
 Boccaccio, v. Witte.
 Carriere, Kunst in d. Culturentwicklung.
 2. u. 3. A.
 Chaucer, Works.
 Frusta, Flagellantismus.
 Hoffmann, wider d. Kurfürsten. II.
 Kreyssig, Gesch. d. franz. Litt.
 Leo, Plautin. Forschungen.
 Miklosich, etymolog. Wörterb.
 Ranke, Gesch. Wallensteins. 5. A.
 Schmieder, Alchemie.
 Span. Dramen, v. Dohrn. 4 Bde.
 Sue, d. ew. Jude, v. Diezmann.
 Sweet, Anglo-Saxon reader. 2. ed.
 Tweedie, Arabian horse.
 Wernicke, Gesch. d. Welt. I—IV. 7. A.
 V—VI. 6. A.
 Arnold, Kultur u. Recht d. Römer.
 Baron, Pandekten. 8. u. 9. Aufl.
 Bücher, Entstehg. d. Volkswirtsch. 2. A.
 Doepler, Theatrum poenarum.
 Hasenöhr, österr. Oblig.-Recht.
 Holtzendorff, Strafrecht. IV.
 Eulenburg, Realencyklopädie. 3. A. IX u. ff.
 Ganglbauer, Käfer v. Mitteleuropa. I.
 Held, Netzhautablösg.
 Henke, Atlas d. topogr. Anatomie. 2. A.
 — do. Text dazu apart.
 Hofmann, gerichtl. Medizin. 8. A.
 Krafft-Ebing, Psychiatrie. 6. A.
 Remak, Entwicklg. d. Wirbeltiere.

[22412] **Gebrüder Drucker** in Padua:
 Angebote direkt.
 *Meyer, R., der Emancipationskampf des
 4. Standes in Deutschland. Volksausg.
 Auszug aus dem grösseren Werke.
 1875. 15 Sgr.
 *Marx, K., Einleit. z. Kritik d. Hegelschen
 Rechtsphilosophie. 1843.
 [22412] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 *Theatrum Europaeum. Bd. I und XV.
 Auch defekt.
 *Meyer, A. B., Gurina.
 *Gerhard, Trinkschalen u. Gefässe.
 *Maximis, Musei etrusci quod Greg. XVI
 constit. monumenta etc. Roma 1842.
 *Büttikofer, Reisebilder aus Liberia.
 [22416] **Buchhdlg. Gustav Fock G. m. b. H.**
 in Leipzig:
 Centralblatt f. Gynäkologie. I—V.
 Chem. Centralblatt 1830—32, 34, 70-72,
 1877—88.
 Dahn, Urgeschichte. 4 Bde.
 Brugmann-Delbrück, vergl. Grammatik.
 Dornblüth, innere Medicin. 2. A.
 — Psychiatrie.
 Krüche, allg. Chirurgie. 6. A.
 Schröder, Geschlechtsorgane. 10. A.
 Fricker, sächs. Staatsrecht.
 Lesser, Atlas d. gerichtl. Medicin.
 Vogt-Koch, deutsche Litt.-Gesch.
 Wellhausen, jüd. Geschichte.
 Pfeiderer, Religionsphilosophie.
 Schweighäuser, Lex. Herodoteum.
 Rheinisches Museum. Kplt.
 Hermes. Kplt.
 Schlossers Weltgeschichte.
 Schiller, Handb. d. prakt. Pädag.
 Kirchhoff, Mechanik.
 Ostwald, Grdr. d. allg. Chemie. 2. A.
 Glaser, Strafprozess. Bd. 2.
 Holtzmann, Handkommentar. 4 Bde.
 Riehm, Handwörterbuch.
 Zöckler, Handb. d. theol. Wissensch.
 Hauck, Kirchengeschichte.
 Nippold, neueste Kirchengesch.
 Martin, Prinz-Gemahl.
 Ratzel, polit. Geographie.
 Dostojewski, die Brüder Karamasow.
 Poincaré, Mém. s. l. fonctions fuchsiennes.
 — s. les groupes des équations diff.
 linéaires.
 Carapanas, Dodone. 2 vol. 1878.
 [22345] **Keimling & Grünberg** in Stettin:
 *Thayer, Beethoven.
 *W. v. Lenz, Beethoven. (1855—60.)
 *M. G. Nottebohm, Beethoveniana. (1872
 u. 1887.)
 *Schindler, A., Beethoven. (Münster.)
 *Wegeler, F. G., u. Ries, Ferd., biogr.
 Notizen. (Koblenz, Bädker.)
 *Giesebrecht, Ludw., Gedichte.
 Angebote gefl. nur direkt.
 [22376] **Albert Warnecke** in Leipzig:
 Arnold, Repet. d. Chemie.
 Lommel, Lehrb. d. Physik.
 Steiner, Physiologie.
 Stöhr, Lehrb. d. Histologie.
 Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.

[22396] **Frz. Pletscher** in Tübingen:
 Haller, Bibliotheca anatomica.
 Kühn, Biblioth. medica.
 Lindinger, de Ebraeorum arte medica.
 Bruns, Beiträge z. klin. Chirurgie. 4—7.
 9—12.
 Galenus, Opera, v. Kühn.
 Chartier, Hippocrates u. Galenus.
 Haeser, Geschichte d. Medicin.
 Ritterich, weitere Beiträge. 1861.
 Virchows Archiv. 140. 2. 145. 3. 149. 2.
 Weigert, Tumoren d. Hirnanhänge.
 Archiv f. Physiologie. v. Pfüger. 13. Bd.
 Congrès de chirurgie. II.
 Archiv f. mikroskop. Anatomie. 3. 9.
 Kplt. u. einzeln.
 Lichtenstaedt, Platons Lehren. 1826.
 Daremberg. Alles.
 Index medicus. XVII—XIX.
 Wallace, Tropenwelt.
 [22394] **Eugen Crusius** in Kaiserslautern:
 *Diesterwegs gesammelte Werke.
 [22395] **Fr. Engelhardt** in Strassburg:
 *1 Byrons Werke, v. Böttger. Geb.
 *2 Spinoza, Ethica. Latein. Urtext.
 *1 Tromlitz, Schriften. Kplt.
 *1 Thibaut, Dictionnaire.
 *1 Thieme-Preusser, engl. Wörterbuch.
 *1 Holtzmann, Predigten. 2 Bde.
 *1 Schäfer, Geschichte Spaniens.
 *1 von Arnim, Gräfin Dolores.
 *1 Scheffel, Trompeter.
 *1 Hoppe-Seyler, Hdb. d. physiologisch-
 chemischen Analyse.
 *1 Hesse-Wartegg, China u. Japan.
 *1 Beck, F. A., Luthers Gedanken über
 die Musik. 1825.
 *1 Toussaint-Langensch., franz. Unterr.-Br.
 *Photographische Rundschau. Sow. ersch.
 *Windelband, Geschichte der neueren
 Philosophie. 2 Bde.
 *Köhler, Medizinalpflanzen. 1. Bd. ap. geb.
 *Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschld.
 [21903] **Ferdin. Höstik** in Warschau:
 Angebote direkt.
 *Die heilige Schrift. Pracht-Ausgabe.
 Ill. von Doré. Folio. 2 Bde. geb. in
 Leinen. Nur 2. bis 4. Aufl.
 [22330] **Benj. Pfeil** in Dresden:
 Holtzendorff, Encyklopädie.
 [22088] **Haar & Steinert** in Paris:
 Kautz, d. gesch. Entwicklg. d. National-
 Oekonomie. 2 Bde. 1860.
 Sternegg, dtsche. Wirtschafts-Geschichte.
 2 Bde. 1879.
 Archiv f. Augenheilkde. Bd. 1—24.
 — of Chem. Society, 1896: Index.
 [22291] **Kramer & Baum** in Krefeld:
 *Lauber, Handbuch d. Zeugdrucks.
 [22329] **G. Danner's Sort.** (Carl Scholz)
 in Mühlhausen i. Th.:
 Handbuch d. Architektur. Veranstalet v.
 d. Herausgebern der deutschen Bau-
 zeitung. (Toeche.)
 [21988] **F. Schmeer & Söhne** in Ratibor:
 Wir bitten um fortw. direkte Angebote über:
 *Beskiden, Sudeten, Karpathen, Tatra. —
 Führer und Karten.

[22435] **G. Fritzsche**, Bh. in Hamburg: Schall, Restauration vergilbter u. fleckiger Kupferstiche. Leipzig 1863.

[22481] **Carl Fr. Fleischer** Comm.-Buchh. in Leipzig: Cronau, Hühnerögel. Bd. 1.

[22465] **A. van Acken** in Lingen a/E.: *Benseler, griech.-dtchs. Schulwörterbuch. Angebote direkt erbeten.

[22440] **Sophien-Buchh.** (G. Touchy) in Berlin N.: Strümpell, Lehrbuch. d. spec. Pathologie u. Therapie. Vorletzte Aufl. (1896.) 3 Bde.

Barthel-Röpe, Vorlesungen üb. d. dtche. Nationallitteratur.

Gutermuth, Reichel u. Riedler, Maschinenarbeit u. Ausnutzung d. Naturkräfte. I (oder I u. II).

[22464] **Heinrich Schönig** in Münster i. W.: 978 Baldrian v. Luxemburg. Portr. 1391 Stadler, Heiligenlexikon. 1477 Kleiner, Würzburg. 1906 Huxley, Physiologie. Neuere Aufl. Katholik 1873. Kplt. oder einz. Hefte, ev. auch in kleiner Serie.

[22437] **Max Siering** in Cassel: Börne, L., Schriften.

Chevalier, Répertoire des sources hist. du moyen-äge. Paris 1877—80.

Kretschmar, Konzertsaal.

Landau, Beschreibung v. Kurhessen.

Ludwig, O., Werke. (Grunow.)

Maier-Rothschild, Handb. d. Handelswiss.

Rathgen, Entstehung d. Märkte.

Richter-Album. Bd. 1.

Schimper, Wechselbeziehungen.

Sterne, Tristram Shandy. Ill. (Hahn.)

Viehoff, Goethes Gedichte erl.

[22406] **J. Graveur'sche** Buchh. (Gustav Neumann) in Neisse:

*1 Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integral-Rechnung. 6., 7. od. 8. Aufl. Angebote direkt erbeten.

[22405] **Felix L. Dames** in Berlin W. 9:

*Stoll, Représ. des Spectres d. phasmes.

*Herbst, Naturgesch. d. Krabben u. Krebse.

[22407] **M. Bieger'sche** Univ.-Bh. in München:

Rüdinger, topogr. Anatomie.

Lewinsky, vor d. Couliissen. 2 Bde. 1881/82.

Brackl, moderne Spieloper.

Hülsen, unter 2 Königen.

Röder, Tagebuch e. wand. Kapellmeisters.

[22319] **F. Halbig** in Miltenberg:

*Weber, Gesetz- u. Verordnungssammlg.

*Seufferts Archiv. Bd. 32 u. Folge.

[22318] **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig:

1 Bleeker, Atlas ichthyologique des Indes Orient. Néerland. Liefg. 34—36.

[22327] **Herm. Honer** in Rorschach:

1 Nansen, in Nacht und Eis. Kplt. in Lfgn.

1 Wie soll sich eine Jungfrau würdig bilden.

[22308] **A. Munk** in Zürich:

Alles von Swedenborg und Jung Stilling.

[22336] **G. Wittrin** in Leipzig:

Le Panorama Salon.

Henoch, Kinderkrankheiten. Geb.

Ward, Robert Elsmere. Geb. Gut erh.

[22247] **Vinzenz Fink** in Linz:

Angebote direkt.

*1 Binding, Normen. 2. Bd.

*1 Lewald, die Familie Darner.

[22168] **Julius Brumby Nachf.** in Neu-

münster:

*Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbr.:

Französisch.

*Lennep, de roos van Dekama.

*Concience, de Leeuw van Flandern.

Angebote direkt.

[22383] **Hans Schmidt** in Karlsruhe i. B.:

1 Scheffel, Ekkehard.

1 — Trompeter.

[20611] **A. J. Hofmann** in Frankfurt a/M.:

*Hebraica u. Judaica. (Einzelne Werke, sowie Restauflagen.)

Kataloge

[22005] **Soeben** erschien und wird auf Verlangen gratis und franko versandt:

Wiener Bücherantiquariat Nr. 32:

National-Oekonomie,

Staats- u. Finanzwissenschaft, Verwaltungslehre, Sociale Frage, Socialismus etc. etc. 3. Ausg., 72 S., 2700 Nrn.

Ferner erschien vor kurzem:

Wiener Bücher-Antiquariat Nr. 31:

Jurisprudenz. 3. Ausgabe. 82 S. 3000 Nrn.

A. Mejschke's
wissensch. Antiquariat,
Wien I., Wollzeile Nr. 6.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[22431]

Wir versandten heute folgende Remittendenfaktur:

Wir erbitten zurück alle remissionsberechtigten Exemplare und machen Sie nochmals auf unsere Lieferungsbedingungen aufmerksam: Sendungen à cond. erfolgen unsererseits nur unter der Bedingung, daß wir alles als von Ihnen fest behalten ansehen dürfen, was innerhalb dreier Monate nach unserem Rückruf nicht an uns zurückgelangt ist.

Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichs- und Preussischer Gesetze.

Text-Ausgaben mit Anmerkungen.

Taschenformat, kartoniert.

A.

1. **Reichsverfassung** von B. v. Rönne. 7. Aufl. 1 M 05 δ no.

3. **Militär-Strafgesetzbuch** von Rüdorff-Solms. 3. Aufl. 1 M 95 δ no.

4. **Handelsgesetzbuch** von Lütthauer. 9. Aufl. (NB. Nicht mit Nr. 4a zu verwechseln) 1 M 50 δ netto.

11. **Civilprozessordnung und Gerichtsverfassungsgesetz** von Sydow. 7. Aufl. 1 M 85 δ netto.

12. **Strafprozessordnung** von Sellweg. 9. Aufl. 1 M 35 δ netto.

13. **Konkursordnung** von Sydow. 7. Aufl. 75 δ netto.

16. **Rechtsanwaltsordnung** von Sydow. 3. Aufl. 45 δ netto.

17. **Gebührenordnung für Rechtsanwälte** von Sydow. 5. Aufl. 45 δ netto.

22a. **Patentgesetz** von Berger. 4. Aufl. von Stephan. 1 M 20 δ netto.

22b. **Gesetz zum Schutz der Waarenbezeichnungen** von Stephan. 65 δ no.

24. **Aktiengesetz** v. Reysner u. Simon. 4. Aufl. 75 δ netto.

29. **Genossenschaftsgesetz** von Parisius. 7. Aufl. 95 δ netto.

32. **Gesellschaften mit beschränkter Haftung** von Parisius. 3. Aufl. 75 δ no.

38/39. **Bürgerliches Gesetzbuch** von Achilles, Oktavformat; in Leinen gebunden 4 M 10 δ netto.

41. **Börsengesetz** von Bermuth und Brendel. 1 M 10 δ netto.

42. **Reichsgrundbuchordnung** von Fischer. 75 δ netto.

43. **Reichszwangsversteigerung** v. Kreck und Fischer. 90 δ netto.

Bürgerliches Gesetzbuch, Textausgabe ohne Anmerkungen kartoniert. 1 M 50 δ no.

Die Ausgabe mit Sachregister in ganz Leinen gebunden, bitten wir nicht zurückzusenden.

Handelsgesetzbuch, Textausgabe mit Sachregister, in Leinen geb. 1 M 35 δ no.

B. 8. **Vormundschaftsordng.** v. Schulzenstein. 3. Aufl. 1 M 10 δ netto.

9. **Grundbuchgesetze** v. Fischer. 3. Aufl. 90 δ netto.

10. **Einkommensteuergesetz** von Meitzen-Fernow. 3. Aufl. 75 δ netto.

NB. Nur die angeführten Auflagen werden angenommen, ältere Auflagen dagegen unbedingt zurückgewiesen.

Bar oder in Partien bezogene Exemplare nehmen wir in keinem Falle zurück.

Umgehend zurück erbeten:

[22025] alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schoenbach, über Lesen und Bildung. 5. Aufl. Brosch. u. geb.

Nach dem 15. August bedauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können.

Graz, 9. Mai 1898.

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung.

Zurück bis 25. Mai

[22023] erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Joly, technisches Auskunfts-buch 1898.

Nach diesem Termin eintreffende Exemplare muss ich ausnahmslos zurückweisen.

Leipzig, den 10. Mai 1898.

K. F. Koehler.

Angebote

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Börsenblattbezug für Stellessuchende.

Laut § 9 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 M 50 für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen. Die Versendung besorgt die Geschäftsstelle.

Wir machen stellessuchende Gehilfen wiederholt hierauf aufmerksam und bemerken, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dahingegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielsten Tage des nächsten Monats. Der Betrag ist vorher franco an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzufenden; auch deutsche Reichs-Postwertzeichen werden in Zahlung angenommen.

[21723] Für einen technischen Verlag mit grösserer Zeitschrift wird ein durchaus erfahrener geschäftsgewandter Leiter gesucht. Derselbe muss ein moderner Geschäftsmann sein, der ausser einer begründeten Erfahrung auf dem Gebiete des Buchhandels zu disponieren versteht, in dem Verkehr mit Schriftstellern und Autoren bewandert ist und für seine Stellung nicht nur mechanisches Wissen, sondern auch neue Ideen mitbringt. Angebote mit Angabe genauer Referenzen u. der Gehaltsansprüche an K. F. Koehler in Leipzig unter # 822 erbeten.

[21705] Für einen Zeitungsverlag in einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, der im Zeitungs- und Annoncenwesen einige Erfahrung besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie, die zurückgesandt wird, unter A. B. 21705 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[21754] Für ein größeres Sortiment Westdeutschlands wird für August oder früher ein kathol. Gehilfe gesucht. Bedingungen sind: Selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten, gute Litteraturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum und gute Handschrift. Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnissen erbeten unter M. P. 21754 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[21458] Für die dritte Gehilfenstelle in meinem Geschäft suche ich zum 1. Juli einen gewandten Verkäufer, der auch mit dem Schreibwarenhandel vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt.

Waldenburg i/Schl., Mai 1898.

E. Welker's Buchhandlung
(G. Knorrn).

[22438] In einem vornehmen Berliner Verlag ist der Posten des ersten Gehilfen, dem die Führung des gesamten Verkehrs mit dem Buchhandel obliegt, durch einen mit den Berliner Verhältnissen bekannten Herrn von bewährter geschäftlicher Korrektheit, Erfahrung und persönlicher Zuverlässigkeit zu besetzen.

Angebote erbitte unter A. B. 3.

Leipzig.

J. Bolzmar.

[22470] Wir suchen z. 1. Juli d. J. einen jungen Gehilfen mit etwa 1-2jähriger Gehilfenpraxis. Derselbe muß e. angenehmes Äußere und gewandte Umgangsformen im Verkehr mit feinstem Publikum besitzen. Angebote sind Photogr. u. Zeugnis-Abschriften beizufügen.

Dannover. Sachse & Feinzelmann.

[22476] Zum 1. Juli wird ein junger, intelligenter Sortimentsgehilfe gesucht. Nur solche Herren, die eine gute Lehre durchgemacht haben und an schnelles sauberes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter B. 823 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[22314] In meiner Buch- u. Schreibmaterialienhandlg. wird die zweite Gehilfenstelle frei. Herren, die gewandt im Verkehr mit dem Publikum sind und eine gute Lehre durchgemacht haben, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und ihres ev. Eintrittes melden.

Allenstein. W. E. Sarich.

[22256] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich für 1. Juli einen gut empfohlenen, im Verkehr mit feinem (akad.) Publikum gewandten 2. Gehilfen mit Sprachkenntnissen u. einiger Uebung in der engl. Konversation. Anfangsgehalt 100 M (bei billigen Lebensverhältnissen am Ort). Herren, die soeben die Lehre verlassen, oder solche aus kleineren Geschäften wollen sich nicht melden. Gef. Angeb. wolle man ausführl. Bildungsgang, Zeugnisabschriften u. Photogr. beifügen.

Jena. Döbereiner'sche Buchhdlg.
Nachf. Rassmann.

[22149] Ein Sortiment in großer norddeutscher Stadt sucht möglichst bald einen tüchtigen zuverlässigen und ordnungsliebenden Gehilfen. Angebote an Herrn G. Kessler in Leipzig.

[22266] Für ein lebhaftes Provinzialgeschäft wird für 1. Juli ein junger Gehilfe gesucht, der soeben die Lehre verlassen hat. Treue, Zuverlässigkeit und gute Empfehlung des bisherigen Prinzipals sind unerlässliche Bedingung. Gef. Angebote unter X. Y. 10 an H. Bolzmar in Leipzig.

[21994] Für 1. Juli oder später suchen wir für unsere Sortimentsabteilung einen intelligenten, erfahrenen Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Es wollen sich nur Herren melden, die eine gute Schule durchgemacht haben und längere Zeit im wissenschaftlichen Sortiment tätig gewesen sind.

Berlin, den 10. Mai 1898.

Speyer & Peters.

[20640] Für ein deutsch-nationales illust. Wochenblatt (Ges. m. beschr. Haftung) wird e. tüchtiger Geschäftsführer gesucht, der sich mit ca. 20 000 M beteiligen würde. Es wollen sich nur Herren melden, die im Zeitungs- und Schriftenswesen durchaus erfahren sind und hierfür gute Referenzen aufgeben können.

Angebote befördert L. A. Kitzler in Leipzig.

[22477] Gesucht für schönen Badeort an d. Ostsee j. Gehilfe mit e. Sprachkenntn. (poln. u. franz.). Antr. f. sof. erfolg. Ang. u. F. 22477 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[22446] Verlagsgehilfe für eine große norddeutsche Verlagsbuchhandlung gesucht, der die buchhändlerische doppelte Buchführung nicht nur theoretisch, sondern praktisch gründlich versteht. Angebote unter # 824 erbeten.

Leipzig.

H. J. Kochler.

[22269] Für eine mit Antiquariat u. Lesebibliothek verbundene Verlagsbuchhandlung wird ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe gesucht. Eintritt 1. Juli. Angebote mit Angabe d. Gehaltsansprüche unter M. # 22269 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22436] Wegen milit. Uebung für Juni zur Aushilfe Gehilfe gesucht.

Hamburg.

Ad. Ettler.

[22420] Wir suchen für eine angesehene Londoner Firma einen jungen Mann, der vorerst als Volontär tätig sein müsste, aber bei nur einigermaßen befriedigenden Leistungen eine entsprechende Vergütung erhalten und später in eine Gehilfenstelle aufrücken würde. Englische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Angebote vermittelt die

Dürr'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[22280] Antiquar. — Zum 1. Juli suche ich einen mit den Arbeiten des Antiquariats, spez. der Anfertigung von Katalogen vertrauten, gut empfohlenen Gehilfen. Gehalt 1800 M. Angebote mit Zeugn. u. Photogr. erbeten.

Aachen.

Ant. Creuser.

[22484] Lehrling aus guter Familie (mit Berechtg. z. einj.-freiwill. Milit.-Dienst) kann sofort od. später bei uns eintreten. Gründliche Ausbildung wird zugesichert.

Wiesbaden, 12. Mai 1898.

Feller & Gecks,
Buch- u. Kunsthandlung.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

[21758] Tüchtiger Gehilfe, Mitte der 20er, 12 Jahre im Fach, mit guten Sortimentskenntnissen, auch der Nebenbranchen, die letzten 4 Jahre als erster Gehilfe in angesehener Sortiments- und Verlagsbuchhandlung tätig und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse, sucht anderweitig dauerndes Engagement bis 1. Juli, event. später, auch als Leiter einer Filiale geeignet, da selbständiger, fleißiger Arbeiter. Besonderer Wert wird auf dauernden Posten gelegt.

Gef. Angebote unter „Dauernd“ 21758 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[21506] Für einen Buchhändler im besten Mannesalter, ledig, mit höherer Gymnasialbildung und Sprachkenntnissen, der 4 1/2 Jahre zu unserer vollsten Zufriedenheit bei uns tätig war, suchen wir sofort oder später unter mäßigen Ansprüchen einen dauernden Posten in einem größeren Verlage. Wir können denselben als tüchtigen u. gewandten Mitarbeiter bestens empfehlen und bitten, gef. Angebote an Herrn P. Sp., v. Adr. Frh. Wagner, Hamburg, Steindamm 12/14, III, einzufenden.

Wandsb. b.

Kunstanstalt
(vormals Gustav W. Seib) A.-G.

[21819] Buchhändler, Mitte der Zwanzig, 7 Jahre im Sort. tätig gew., sucht Stellung i. Verlag od. damit verb. Druckerei. Suchender kennt die doppelte Buchführg., Stenogr., sowie z. Teil das Herstellungswes. Gute Handschrift, gew. Arbeiter. — Antritt könnte sofort erfolgen. — Bei Aussicht auf festes Engag. auch zu vorher. Einarbeiten ohne Entschädigg. bereit.

Angeb. unter 998 gef. an die Stellenverm. des Allgem. Dtschn. Buchh.-Geh.-Verbds. (Geschäftsführer Oskar Gottwald) Leipzig, Seeburgstr. 31 M.-Geb. zu richten.

[21433] Ein junger Mann, der inf. seiner Lehrzeit sechs Jahre in meinem Hause thätig ist (Hauptbeschäftigung seit 2 Jahren: Führung einer bedeutenden Kontinuation und Auslieferung), sucht z. 1. Juli, event. auch früher, ähnliche Stellung im Verlage. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

W.-Bladbach, 6. Mai 1898.

A. Riffarth, Verlag.

[20829] Ein tüchtiger erster Sortimentler, Mitte 30er, sucht für 1. Juli oder später passende Stellung. Im Besitze wirklich guter Zeugnisse, liegt demselben an einer Stelle, wo er Aussicht hat, länger zu verbleiben, und sich dieselbe event. zu einer Lebensstellung gestaltet.

Angebote unter B. C. 20829 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[21536] Vertrauensstellung. — Tüchtiger, routinierter Buch- u. Kunsthändler in den besten Jahren, 20 J. im Fach, durchaus zuverlässiger, unverdrossener, energischer Arbeiter, repräsentationsfähig, v. solid., ehrl. Charakter, sucht dauernde Vertrauensstellung. Eintritt event. schon 1. Juni. Beste Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Anerbieten unter D. an Herrn Wilhelm Opetz in Leipzig.

[22075] Für einen akadem. gebild. Buchh. (25 J. alt) mit Prima-Zeugnissen, der alle Nebenbranchen des Buchhandels beherrscht, insbesondere mit Kalkulation und Herstellung von Druckwerken aller Art gut vertraut ist u. der zur Zeit seine Übungen als Offiziersaspirant ableistet, wird im Ausland e. geeign. Stellung im Verlag, Druckerei oder Antiqu. für 15. Aug. gesucht. England u. Frankreich bevorzugt. Angeb. u. O. H. # 22075 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[22421] Ein im Buch- und Zeitschriftenverlage lange Jahre thätiger Herr, an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen Herstellungsverfahren vertraut, redaktionell gewandt, fertig französisch und englisch sprechend und korrespondierend, sucht Vertrauens-Stellung in einem angesehenen Verlage.

Vorzügliche Referenzen,

Gef. Angebote durch die

Dürr'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[22480] Für einen jungen Mann, der mir von einem meiner Kommittenten bestens empfohlen wird, suche ich zum 1. Juni resp. 1. Juli eine Gehilfenstelle im Sortiment. Der Betreffende ist 24 Jahre alt, militärfrei und, nach mehrjähriger Thätigkeit als Kaufmann, zuletzt 1 Jahr als Volontär in einer Buchhandlung mit Nebenbranchen beschäftigt gewesen. Seine Ansprüche sind bescheiden. Angebote erbitte u. E. N. W. 20 Leipzig. L. Fernau.

[21943] Buchhändler, 33 Jahre alt, ev., sucht Stellung in Verlags- od. Kommissionsgeschäft. Anträge u. C. H. 21943 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[13611] Stellennachweis der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, für die Herren Prinzipale und Gehilfen-Mitglieder kostenlos. Stellen-Angebote nimmt die Buchhändler-Warte unentgeltlich auf. Anfragen an B. Köhler in Berlin W. 35, Derfflingerstr. 18.

[21830] Verlagsgehilfe, evang., 30 Jahre, dem Buchhandel seit 12 Jahren angehörend, gegenwärtig seit nahezu 6 Jahren als erster Gehilfe in einem renommierten Verlage Berlins in ungekündigter Stellung thätig, mit allen vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, einen feinen Fähigkeiten entsprechenden Posten mit Aussicht auf Lebensstellung, am liebsten in Berlin, doch auch Angebote aus anderen Städten angenehm. Zuletzt bezogenes Gehalt 150 M.

Geschäfte Angebote unter R. E. 30 Berlin SW., Postamt 11.

[22353] Für Leipzig. Buchhändler, 30 J. alt, 14 Jahre beim Fach, la.-Referenzen, seit 4 Jahren in großem Leipziger Lager an 1. Stelle thätig, sucht sich zu verändern. Mit allen Zweigen vollständig vertraut, eignet sich Suchender mit guten Druckerei- und Buchbindereifenntnissen bef. für großen Verlag oder Kommissionshaus. Ansprüche mäßig. Gef. Zuschr. unt. J. R. # 22353 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

[22248] Buchhändler, 28 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. Juli oder später dauernde Stellung in Verlagsbuchhandlung.

Suchender beherrscht die einfache und doppelte Buchführung auf Grund mehrjähriger Erfahrung in jeder Hinsicht vollständig, ist in Herstellung, Vertrieb und Korrespondenz bewandert, stenographiekundig und flotter und sicherer Arbeiter.

Beste Referenzen.

Gef. Angebote unter M. W. # 22248 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[22482] Ein Geschäftsführerposten im Sortiment oder Verlag in einer nicht zu grossen Stadt mit einer Einlage v. 5—10000 M wird von einem erfahrenen und zuverlässigen Buchhändler gesucht, dem die besten Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite stehen. Der Antritt könnte schon am 1. Juni erfolgen.

Angebote erbittet unter R. R.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

[22160] Buchhändler, mit Gymnasialbildung, tüchtiger Geschäftsmann, im Sortiment, Verlag und Kommissionsgeschäft erfahren, sucht dauernde feste Stellung, event. auch Leitung einer Filiale.

Werte Angebote unter D. 22160 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22445] Für einen mir persönlich bekannten Herrn mittleren Alters, aus guter Familie, mit gediegener allgemeiner Bildung und Fachkenntnissen, repräsentationsfähig, der nach längerer Selbständigkeit persönlicher Umstände halber dieselbe aufgab, suche ich eine feinen Fähigkeiten und feinen durchaus soliden und zuverlässigen Charaktereigenschaften entsprechende Vertrauensstellung. Der Eintritt könnte bald erfolgen. Zu jeder Auskunft auf Anfragen unter # 483 bin ich gerne bereit.

Leipzig.

R. F. Köhler.

[22483] Für einen mir bekannten Kollegen, der über 11 Jahre dem Buchhandel angehört und mit allen Arbeiten im Verlag und Sortiment vertraut ist, suche ich am liebsten in Leipzig oder in anderer Stadt Sachsens Stellung. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Ich kann denselben bestens empfehlen. Gef. Angebote unter M. A. erbeten.

Leipzig, 13. Mai 1898.

Carl Fr. Fleischer.

[22447] Für einen mir bekannten Buchhändler, Ende der 20er, im Sort., Antiqu., Verlag u. Kommiss.-Gesch. bewandert, mit guten allgemeinen und Sprachkenntnissen (französ., engl., ital., schwed.), suche ich passende Stellung, am liebsten im Verlag (Fachzeitschrift bevorzugt). Derselbe ist mit allen Arbeiten, als Herstellung, Inseratenwesen, Korrespondenz etc., vertraut. Gef. Angebote unter # 482 an K. F. Köhler in Leipzig.

[22311] Junger Buchhändler, 20 Jahre alt, sucht sof. Stellung als Verkäufer in Bahnhofsbuchh. oder dergl. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Angebote erbeten unter G. G. 20 Berlin 22 postlagernd.

[22201] Für einen jüngeren Gehilfen, den wir als soliden fleissigen Mitarbeiter sehr empfehlen können, suchen wir einen Verlagsposten im Auslande.

Betreffender ist militärfrei und eventuell bereit, die ersten Monate als Volontär zu arbeiten.

Mühlhausen i/Th.

G. Danner's Theaterbuchhandlung,
Buch- und Musikverlag.

[22074] Junger Buchhändler, 21 J. alt, sucht zum 1. Juli od. August Stellung im Sortiment od. Verlag, am liebsten in Rheinland oder Westfalen. Gef. Angebote erbitte unter H. W. # 22074 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[21755] Junger, militärfreier Gehilfe sucht bis 1. Juni oder auch schon zum 15. Mai Stellung als Volontär in einem Verlage Oesterreichs oder Süddeutschlands.

Gef. Angebote unter # 21755 an die Geschäftsstelle des B.-V.

❁ Vermischte Anzeigen. ❁

Sampson Low, Marston & Co.,

Limited,

in London, etabliert 1790,

St. Dunstan's House London

Telegr.-Adresse: Rivsam. London.

Publishers to the „India Office“.

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien. Unsere wöchentlichen Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin und Wien jeden Dienstag an.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann.

Berlin: Herr W. H. Köhl.

Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

Wege und Ziele.

[8912] Monatschrift

für die christliche Frauenwelt zur Unterhaltung u. Belehrung über ihre verschiedenen Arbeitsgebiete.

Herausgegeben unter Mitwirkung vieler hervorragender Kräfte von

Agnes Wilmms-Wilderhuth.

Rezensionsexemplare erbit-
ten an untenst. Adresse.

Litterar. Anzeigen haben in
qu. Revue wirksamsten Erfolg.

Die Inseratenpreise sind äußerst
günstig. Wir berechnen die 3mal ge-
spaltene Nonpareillezeile mit 40 S und
gewähren Ihnen bis auf weiteres schon
bei einmalig. Insertion 50% Rabatt.

Stuttgart.

„Verlag der Wege u. Ziele“

(Kommiff. G. G. Wallmann, Leipzig).

[3276]

Für

**Kalender=Verleger,
Zeitschriften=Verleger,
Jugendchriften=Verleger.**

Zur Auswahl von

Clichés

bitte ich meine

Clichés-Kataloge

zu verlangen.

Dieselben enthalten Bilder jeden Genres
und bieten für jeden Verleger viel Brauchbares.
Der 5. Nachtrag enthält ca. 400 Bilder
von

Ludwig Richter.

Preis des kompl. Kataloges 9 M 50 S ,
des 5. Nachtrags apart 2 M .

Ich stelle den Katalog à cond. zur Ver-
fügung und streiche den Betrag dafür bei
einer größeren Clichébestellung.

Leipzig.

Georg Wigand.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

[23] übernimmt zu rascher und sauberster
Ausführung bei mässiger Kostenberechnung
kartographische Arbeiten jeder Art
in Zeichnung, Stich und Druck.

Die zahlreichen Platten des eigenen Karten-
Verlags werden bei Bestellungen von Druck-
auflagen ohne Berechnung zur Verfügung ge-
stellt, Clichés und Überdrucke von denselben
zu günstigen Bedingungen abgegeben. —
Kostenanschläge unentgeltlich.

[20773]

Restauflagen

und Remittenden von Prachtwerken,
Jugendchriften, Romanen zc. zum Vertrieb
unter der Hand, suche ich sofort zu kaufen.

Leipzig.

H. Dallmeier.

Chromolithogr.

Kunst-Institut

Fernsprecher:
Amt VI Nr. 2334.



Spezial-Verlag
für
**Mal- u. Holzbrand-
Vorlagen**

Telegramm-Adr.:
Chromokunst.

[19197] Engros-Geschäft für Malvorlagen aller Länder

Vertreter der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

Prämiert:

Weltausstellung Chicago 1893. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.
Brüsseler Weltausstellung 1897.

Spezialitäten:

Farbige Plakate im Genre „Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen, Berlin“.

Farbige Umschläge im Genre „Richard Eckstein Nachf., Berlin“.

Farbige Tafeln im Genre, „Vorlagen f. häusl. Kunstarbeiten v. F. Lipperheide, Berlin“.

Künstler-Postkarten in imitiert. Holzbrand 30 Stück. N 1.50 D. R. G. M. 81314.

Malvorlagen, Holzbrand- und Kerbschnitt-Vorlagen.

Salon-Kalender, Abreisskalender, Reliefs, Neujahrskarten.

Mit Entwürfen, Kostenanschlägen, Druckmustern und Auswahl-
Sendungen stehe jederzeit gern zu Diensten. — Jede Anfrage wird um-
gehend prompt erledigt. —

W. Schultz-Engelhard

Berlin W., Potsdamerstrasse 43.

[356]

Th. Schröter

Verlagsbuchhandlung
Leipzig und Zürich.

In meinem Verlag erscheint der

Schweizer

Kaninchenzüchter

Organ zur

Hebung u. Förderung d. Kaninchenzucht.

Dieses Blatt hat sich in kürzester
Zeit zu einem der maßgebendsten Fach-
blätter herausgebildet, das in der
Schweiz und den angrenzenden Landes-
teilen eine bedeutende Verbreitung ge-
nießt. Ich empfehle dasselbe zu
Ankündigungen und Besprechungen
einschlägiger Litteratur.

Insertionspreis pro einspaltige
Zeile 15 Pfennige.

Rezensionsexemplare erbeten an
den Verlag **Th. Schröter**
Leipzig und Zürich.

[17451]

G. Brogi

Nachf. Negenborn & Bokwinkel,
Kunsthandlung in Neapel.

Grösstes Photographieenlager Italiens. —
Photographien der Mittelmeer-Länder. —
Liefere alle im Handel erschienen. Photogr.

[18804] Um gefällige Angabe der Adresse des

Herrn **Charles A. Voigt,**

früher in Magdeburg, dann in London, bittet
unter Erstattung der Kosten

Magdeburg. **Albert Rathke's Verlag.**

Neuigkeiten aus dem Gesamtgebiete der

Chemie

[11920] werden durch Anzeigen oder Bei-
lagen in der

Zeitschrift

für analytische Chemie

Begründet von **R. Fresenius**

am zweckmässigsten bekannt gemacht.

Preis pro durchlaufende Zeile 30 S mit
25% Rabatt.

= Beilagen 20 M . =

Wiesbaden. **C. W. Kreidols Verlag.**

[21954] Eine sprachkundige deutsche
Dame, die wiederholt längere
Zeit in der französischen Schweiz ge-
lebt hat und auch in Zukunft länge-
ren Aufenthalt dort zu nehmen ge-
denkt, wünscht die **Übersetzung**
**französischer Unterhaltungslitte-
ratur** zu übernehmen. Angebote
werden durch die Buchhandlung von
G. Kreuschmer in Bunzlau (Schles.)
erbeten.

[22467] Wer ist Verleger einer Broschüre zc.,
die sich aus Anlaß der Zusammenkunft von
Lehrern, die vor 10 Jahren das Examen
bestanden haben, zu einer humorist. Fest-
zeitung verwenden ließe? 1 Expl. direkt per
Kreuzband à cond. erbeten.

Hochachtungsvoll

Boholt, 12. Mai 1898.

J. & A. Temming's Buchh.

Walter Mösche (Mösche & Schliephak)
Leipzig, **Crusiusstr. 8** (Spamers Neubau)
[19087] empfehlen zur Herstellung von
Accidenz-, Werk-, Illustrations- und Kunst-
druckarbeiten ihre mit **neuestem Schriften-**
material und **besten Maschinen** ausge-
stattete, neu eingerichtete

Buchdruckerei mit elektrischem Betrieb.

Preiswerte und prompte Bedienung.
Kalkulationen kostenlos.

Fr. Foerster, Leipzig

[1308] (gegr. 1863),
empfiehlt sich zur Uebernahme von
Kommissionen unter fulantem Be-
dingungen.

[17] **Französisches
Musiksortiment**

liefern schnellstens mit
80% Rabatt, franko Leipzig.

**Schott Frères, Brüssel =
Otto Junne, Leipzig.**

Depôt d. Ausgaben Durand, Enoch etc.

Lithographische Anstalt,

[20615] sehr leistungsfähig, empfiehlt sich zur
Anfertigung von Kreide-, Chromo- und Mer-
kantil-Arbeiten, sowie autographischen Ab-
zügen. **Gebr. Hartkopf** in Berlin C. 2.



Clichés-Katalog



[9147] der
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Einsiedeln, Schweiz.

I. Band.

Clichés religiösen Inhaltes.

7155 Abbildungen auf 732 Seiten gr. Folio.

Dazu 4 Verzeichnisse, geordnet: a. Nach Kategorien; b. Nach dem Alphabet;
c. Nach den Nummern; d. Nach den Künstlern.

Preis: 40 M.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. Einsiedeln (Schweiz).

[22478] **Pferdekunde.**

Zur Illustrierung eines populären
Werkes über Pferdekunde (inkl. Heil-
kunde etc.) Clichés gesucht. Ange-
bote mit Probedrucken und Preis-
angabe unter # 22478 umgehend an d.
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[22378] **Makulatur-Einkauf.**

Jeden Posten Makulatur, broschiert, roh
oder in Heften, kauft jederzeit zu höchsten
Barpreisen

F. O. Hartig, Leipzig, Johannissgasse 24,
früher Teilh. d. Fa. F. J. Schirmer & Co., Leipzig.

[22432] **Sortimenter**

die sich für das Inseratengeschäft
interessieren, können sich ohne be-
sondere Kosten einen schönen Neben-
verdienst bei eigenem Verlage er-
werben. Gef. Angebote unter # 22432
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[22354] Laufende Broschüren-Arbeit od. Zeit-
schriften sucht tücht. Buchbinder zu überneh-
men. Bill. Preise, faub. Arbeit zugef. Gef. Angeb.
u. A. Z. 22354 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 3621. — Zur gest. Beachtung! S. 3621. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3621.
— Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 3624. — Die neue Zivilprozess- und Konkursordnung und der Buchhandel. S. 3626. — Nachträgliches zum Kantatefest im
Deutschen Buchhändlerhaufe. S. 3626. — Kleine Mitteilungen. S. 3626. — Anzeigebrett. S. 3628-3660.

- | | | | | | |
|---|--|--|------------------------------------|------------------------------|---|
| van Aken 3656. | Ehrlich in Le. 3652. | Hauptvogel 3654. | Kymmel 3651. 3652. | Richter, B., in Le. 3653. | Stuber's Berl. in Wtl. 3647. |
| Aberholz 3633. | Ehrlich in Prag 3651. | Heinrichshofen in Magdeb. 3651. 3654. | Langen in Wtl. 3644. | Rieger in Wtl. 3656. | Stuhr'sche Buchh. in Brln. 3651. |
| Anton in Halle 3652. | Eintragungen in d. Handels- register 3628. 3629. | Herder & Co. 3644. | Lehmann in Jglau 3654. | Riffarth in W.-Bl. 3658. | Sturberg & Cie. 3658. |
| Auber & Co. 3654. | Engelhardt in Straßb. 3655. | Hermann in Paris 3654. | Leuschner & C. 3656. | Röder, E. W., in Le. 3629. | Temming, J. & A., 3659. |
| Bahr's Buchh. in Brln. 3654. | Engelmann in Le. 3642. | Herz in Brln. 3631. | Liepmannsohn. Ant. 3654. | Polenthal, J., in Wtl. 3658. | Trapp 3651. |
| Baer & Co. 3654. | Ettler 3657. | Hek in Elm. 3653. | Lorentz in Le. 3655. | Sachse & H. 3657. | Trenkel in Brln. 3654. |
| Barzdorf 3644. | Feller & W. 3657. | Hiersemann 3655. | Low & Co. 3658. | Schimmelweil 3629. | Veit & Comp. 3648. |
| Bechtold & Comp. 3642. | Ferber in Gieß. 3654. | Hirrich'sche Hofb. in Detm. 3648. | Mueburg in Wtl. 3652. | Schleifer & Schw. 3647. | Wielhagen & Kf. 3659. |
| Beck'sche Verlags. in Wtl. 3643. | Fernau 3658. | Hinrich'sche Buchh. in Wismar 3653. | Mantels 3654. | Schmeer & S. 3655. | Berl. v. Kürschner's Staats- handbuch 3632. |
| Beijers in Wtl. 3652. | Fink in Linz 3656. | Hobbing & W. 3642. 3647. | Martin in Erf. 3629. | Schmidt in Halle 3652. | Berl. d. „Wege u Ziele“ 3659 |
| Berger in Wtl. 3653. | Fischer's med. Buchh. in Brln. 3630. | Hofmann in Strf. a. W. 3656. | May & Comp. 3654. | Schmidt in Karlsruhe. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Bermann & A. 3653. | Fleischer, J. Fr., in Le. 3656 3658 (2). | Höner 3656. | Mayer'sche Buchh. in Nachen 3651. | Scholz in Brau. 3653. 3654. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Bonifacius-Druckerei 3642. | Fod, Buchh., W. m. b. G. 3656. | Hopfer in Burg 3653. | Meber, E. H., in Le. 3656. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Brandes 3652. | Fode in Chemn. 3654. | Horbis 3651. | Meder Nachf. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Brandes in Hannover. 3651. | Fork in Antw. 3652. | Höft in Warschau 3655. | Meißner 3656. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Brandus 3652. | Foerster, Fr., in Le. 3629. 3660. | Jaedel in Potsd. 3652. | Melzer in Wald. 3657. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Braune in Arnst. 3651. j | Fric in Wien 3653. | Jolowicz 3652. | Michels' Berl. 3651. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Broggi Nachf. 3659. | Friedrich, W., in Le. 3645. | Junne 3660. | Michels, R., in Brln. 3629. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Brunsch Nachf. 3656. | Fritzsche in Ca. 3656. | Juß Libfür 3643. | Wilke in Le. 3641. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Burmeister in Stettin 3651. | Gertß, Laeiz & Co. 3652. | Kaiser in Wtl. 3648. | Ritter & S. 3643. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Cieslar 3641. | Geschäftsstelle d. B.-V. 3657. | Kantorowicz 3654. | Rory's Hofb. 3654. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Coppentrath'sche Buchh. in Wtl. 3651. | Glogau jr. in Ha. 3649. | Karger 3648. | Ruber's Hofb. 3654. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Creyper 3657. | Goedtsche's Buchh. 3651. | Keimling & Gr. 3655. | Rund in Jür. 3656. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Crusius in Raf. 3655. | Graeper in Warm. 3654. | Kellerer 3653. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dallmeier 3659. | Graveur 3656. | Kessler in Le. 3657. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dames 3656. | Grunert in Brln. 3652. | Kutler in Le. 3657. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Danner in Wtl. 3655. 3658. | Guttentag 3641. 3656. | Kober in Basel 3650. 3651. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Deubler in Wien 3649. | Haar & Et. 3655. | Koch in Gosl. 3654. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Deutsche in Wien 3643. | Hachfeld in Brln. 3654. | Koch & Co. in Stu. 3629. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dienemann in Bonn 3654. | Haimauer 3654. | Köhler in Dr. 3651. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dieterichs Sort in Wtl. 3654. | Hatbig 3656. | Koehler, R. Fr., in Le. 3656 3657 (3). 3658 (2). | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dobbert & Schl. 3654. | Halm & W. 3652. | Konegen in Le. 3654 (2). | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Döbereiner'sche B. Nachf. 3657. | Hannemann, W., in Brln. 3653. | Kramer & S. 3655. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Dominicus in Prag 3654. | Haerdle 3649. 3654. | Kreidel's Berl. 3659. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Domrich in Raumb. 3652. | Harich 3657. | Kreuschmer 3659. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Drucker, Webr., in Padua 3652. 3655. | Harrasowicz 3653. | Kühl, W. G., in Brln. 3653. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Durr'sche Buchh. 3657. 3658. | Hartig in Le. 3660. | Kunhanf. (vorm. Seip) in Wandeb. 3657. | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |
| Eckstein Nachf. 3634. 3655. 3636. 3637. 3638. 3639. 3640. 3641. | Hartkopf 3660. | | Raumann's, J., Buchh. in Dr. 3653. | Schönthal, H., in Wtl. 3656. | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3630. |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (W. Thomaßen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.